



# Statistischer Bericht



## Landwirtschaftszählung 2020

### Viehbestände

### im Freistaat Sachsen

C VII 2 – 10j/20

## Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz:  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Druck:  
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss:  
September 2021

Bezug:  
Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

Erscheinungsfolge:  
zehnjährlich

#### Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.  
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.  
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinnahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.  
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright:  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2021  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht C VII 2 - 10j/20**  
**Landwirtschaftszählung 2020**  
**Viehbestände im Freistaat Sachsen**

[Titel](#)  
[Impressum](#)

**Inhalt**

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)  
[Zusätzliche Erläuterungen](#)

**Tabellen**

- [1. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2020 nach Tierarten und regionaler Gliederung](#)
- [1.1 Insgesamt \(0201.1 T\)](#)
- [1.2 Darunter in ökologischer Wirtschaftsweise am 1. März 2020 \(0201.2 T\)](#)
- [2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung](#)
- [2.1 Insgesamt \(0202.1 T\)](#)
- [2.2 Darunter in ökologischer Wirtschaftsweise am 1. März 2020 \(0202.2 T\)](#)
- [3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung](#)
- [3.1 Insgesamt \(0203.1 T\)](#)
- [3.2 Darunter in ökologischer Wirtschaftsweise am 1. März 2020 \(0203.2 T\)](#)
- [4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung](#)
- [4.1 Insgesamt \(0204.1 T\)](#)
- [4.2 Darunter in ökologischer Wirtschaftsweise am 1. März 2020 \(0204.2 T\)](#)
- [5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ziegenhaltung und Ziegenbestand am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung](#)
- [5.1 Insgesamt \(0205.1 T\)](#)
- [5.2 Darunter in ökologischer Wirtschaftsweise am 1. März 2020 \(0205.2 T\)](#)
- [6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung](#)
- [6.1 Insgesamt \(0206.1 T\)](#)
- [6.2 Darunter in ökologischer Wirtschaftsweise am 1. März 2020 \(0206.2 T\)](#)
- [7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung, Viehbestand am 1. März 2020 und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2020 nach Größenklassen der Besatzdichte sowie der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten \(0210 T\)](#)
- [8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand am 1. März 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten \(0211 T\)](#)
- [9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen und Bestand an Milchkühen am 1. März 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten \(0212 T\)](#)
- [10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand am 1. März 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten \(0213 T\)](#)
- [11. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen und Bestand an Zuchtsauen am 1. März 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten \(0214 T\)](#)
- [12. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand am 1. März 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten \(0215 T\)](#)
- [13. Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand am 1. März 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten \(0216 T\)](#)
- [14. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung und Bestand an Legehennen am 1. März 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten \(0217 T\)](#)
- [15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2020 nach Größenklassen der Großvieheinheiten und Spezialisierung \(0220 T\)](#)
- [16. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2020 nach Spezialisierung und regionaler Gliederung](#)
- [17. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen \(0230 T\)](#)
- [18. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen \(0231 T\)](#)
- [19. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Kühen am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen \(0232 T\)](#)
- [20. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von männlichen Rindern am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen \(0233 T\)](#)
- [21. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Kälbern sowie Jungrindern am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen \(0234 T\)](#)
- [22. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen \(0235 T\)](#)
- [23. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen \(0236 T\)](#)
- [24. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Schweinen am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen \(0237 T\)](#)

- [25. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen \(0238 T\)](#)
- [26. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Ziegen am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen \(0239 T\)](#)
- [27. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Legehennen am 1. März 2020 nach Größenklassen der Haltungsplätze \(0240 T\)](#)
- [28. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Masthühnern am 1. März 2020 nach Größenklassen der Haltungsplätze \(0241 T\)](#)
- [29. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Truthühnern am 1. März 2020 nach Größenklassen der Haltungsplätze \(0242 T\)](#)
- [30. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischer Viehhaltung am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen \(0250 T\)](#)
- [31. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen](#)
- [32. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen](#)
- [33. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Kühen am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen](#)
- [34. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von männlichen Rindern am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen](#)
- [35. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Kälbern sowie Jungrindern am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen](#)
- [36. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen](#)
- [37. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen](#)
- [38. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Schweinen am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen](#)
- [39. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen](#)
- [40. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Ziegen am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen](#)
- [41. Ausgewählte Merkmale der Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2020 nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen \(0502 T\)](#)

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen (Verweis auf Qualitätsbericht)**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht für die [Landwirtschaftszählung 2020](#)

URL:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Land-Forstwirtschaft-Fischerei/landwirtschaftszaehlung.pdf;jsessionid=F9EA972C2DA8ADD62A71BE30C22E902F.live731?\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Land-Forstwirtschaft-Fischerei/landwirtschaftszaehlung.pdf;jsessionid=F9EA972C2DA8ADD62A71BE30C22E902F.live731?_blob=publicationFile)

Stand: 31. Mai 2021

**Zusätzliche Erläuterungen:**

Für die Landwirtschaftszählung gibt es ein, zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern abgestimmtes, Tabellenprogramm. Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. der anderen Statistischen Landesämter zu erleichtern, wurde bei entsprechenden Tabellen in diesem Bericht diese Nummerierung in Klammern angefügt.

[Inhalt](#)

**1. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2020**  
**nach Tierarten und regionaler Gliederung**  
**1.1 Insgesamt (0201.1 T)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Viehbestand insgesamt		Rinder		Schweine		Schafe	
	Betriebe	Großvieh- einheiten <sup>1)</sup>	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl	GV						
Chemnitz, Stadt	60	3 727	37	4 272	3	.	17	465
Erzgebirgskreis	582	49 257	450	55 327	87	9 990	141	6 116
Mittelsachsen	659	73 534	479	76 158	108	128 680	185	10 519
Vogtlandkreis	428	36 253	344	37 739	52	59 288	80	4 777
Zwickau	393	29 540	282	31 377	72	32 041	95	6 150
Dresden, Stadt	43	1 166	22	981	6	604	11	1 175
Bautzen	459	44 461	319	43 378	64	88 812	122	6 439
Görlitz	352	37 256	257	41 805	32	35 011	78	6 235
Meißen	329	40 580	204	31 481	70	116 452	81	7 162
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	481	34 726	358	43 638	57	1 621	143	7 741
Leipzig, Stadt	21	2 252	13	2 288	5	.	9	3 342
Leipzig	348	34 173	220	37 373	75	46 889	87	8 872
Nordsachsen	343	44 046	203	35 881	63	122 808	79	16 708
<b>Sachsen 2020</b>	<b>4 498</b>	<b>430 971</b>	<b>3 188</b>	<b>441 698</b>	<b>694</b>	<b>642 844</b>	<b>1 128</b>	<b>85 701</b>
2016	4 702	462 920	3 427	485 523	862	654 271	1 140	94 584
2010	4 737	485 902	3 532	489 044	1 116	658 479	1 275	102 176
2007	4 852	488 663	3 568	479 108	1 220	607 836	1 408	123 611
2003	4 899	516 798	3 688	517 803	1 258	640 016	1 311	140 017
1999	5 004	553 061	3 899	576 243	1 355	611 310	1 378	129 262

1) 1999, 2003 und 2007 ohne Ziegen.

2) 1999, 2003 und 2007 nur Pferde, einschließlich Ponys.

3) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

4) Gänse, Enten und Truthühner.

Und zwar								Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
Ziegen		Einhufer <sup>2)</sup>		Hühner		sonstiges Geflügel <sup>4)</sup>		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe <sup>3)</sup>	Tiere	Betriebe <sup>3)</sup>	Tiere	
Anzahl								
5	.	21	322	20	.	6	.	Chemnitz, Stadt
69	540	176	1 185	243	.	66	953	Erzgebirgskreis
38	219	145	1 310	236	716 702	81	14 851	Mittelsachsen
30	408	93	832	149	430 979	42	1 227	Vogtlandkreis
21	1 103	80	1 119	165	95 514	65	5 342	Zwickau
5	.	22	255	14	.	3	.	Dresden, Stadt
38	389	112	1 256	176	245 157	36	4 426	Bautzen
25	276	84	725	121	229 945	41	37 758	Görlitz
21	358	75	764	107	1 284 915	42	1 033	Meißen
39	553	127	894	183	22 657	41	.	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
4	.	8	214	6	.	2	.	Leipzig, Stadt
26	953	83	868	104	87 990	39	100 930	Leipzig
22	2 040	66	917	86	821 553	26	82 450	Nordsachsen
343	7 348	1 092	10 661	1 610	5 188 174	490	261 225	Sachsen 2020
325	7 365	1 137	10 759	1 567	5 139 371	474	309 538	2016
367	7 287	1 378	11 772	1 761	8 234 943	495	230 321	2010
.	.	1 528	12 048	1 928	9 153 365	549	319 461	2007
.	.	1 485	11 143	1 958	7 243 357	561	287 000	2003
.	.	1 519	10 237	2 217	6 132 454	660	249 507	1999

[Inhalt](#)**1.2 Darunter in ökologischer Wirtschaftsweise am 1. März 2020 (0201.2 T)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand insgesamt		Rinder		Schweine		Schafe	
	Betriebe	Großvieh- einheiten	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl	GV						
Chemnitz, Stadt	2	·	2	·	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	51	3 844	47	4 791	4	·	8	244
Mittelsachsen	67	3 006	54	3 478	5	54	18	2 255
Vogtlandkreis	59	6 066	51	7 666	3	·	7	119
Zwickau	17	374	13	403	1	·	3	·
Dresden, Stadt	5	204	5	267	1	·	-	-
Bautzen	28	3 520	23	4 304	8	1 703	5	196
Görlitz	38	981	28	1 126	1	·	7	427
Meißen	24	1 118	14	1 002	2	·	10	999
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	84	2 586	64	2 996	5	32	33	1 578
Leipzig, Stadt	2	·	2	·	1	·	2	·
Leipzig	25	634	10	394	3	19	7	128
Nordsachsen	39	1 040	23	1 015	6	·	5	310
<b>Sachsen</b>	<b>441</b>	<b>23 450</b>	<b>336</b>	<b>27 522</b>	<b>40</b>	<b>4 145</b>	<b>105</b>	<b>6 385</b>

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

2) Gänse, Enten und Truthühner.



Und zwar								Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Ziegen		Einhufer		Hühner		sonstiges Geflügel <sup>2)</sup>		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe <sup>1)</sup>	Tiere	Betriebe <sup>1)</sup>	Tiere	
Anzahl								
-	-	-	-	-	-	-	-	Chemnitz, Stadt
5	30	12	41	7	978	1	·	· Erzgebirgskreis
3	·	15	149	19	5 577	7	·	· Mittelsachsen
2	·	9	117	8	·	3	18	Vogtlandkreis
2	·	1	·	5	·	3	10	Zwickau
-	-	1	·	2	·	-	-	Dresden, Stadt
1	·	4	17	5	568	-	-	Bautzen
3	·	7	29	7	·	2	·	· Görlitz
1	·	6	33	3	·	1	·	· Meißen
6	277	25	136	19	1 319	2	·	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1	·	1	·	1	·	-	-	Leipzig, Stadt
2	·	4	71	10	·	4	·	· Leipzig
3	·	3	·	5	·	3	23 263	Nordsachsen
29	905	88	658	91	196 419	26	40 753	Sachsen

[Inhalt](#)
**2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung**  
**2.1 Insgesamt (0202.1 T)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Merkmal	Insgesamt	Kühe			Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr		
			zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
				Milchkühe <sup>1)</sup>	andere Kühe <sup>1)</sup>		männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	Betriebe	37	35	10	26	33	32	29
	Tiere	4 272	2 367	1 960	407	1 168	360	808
Erzgebirgskreis	Betriebe	450	419	134	307	402	344	346
	Tiere	55 327	25 863	21 520	4 343	15 004	2 832	12 172
Mittelsachsen	Betriebe	479	451	101	371	434	370	383
	Tiere	76 158	37 700	31 436	6 264	20 409	4 776	15 633
Vogtlandkreis	Betriebe	344	321	84	249	309	261	270
	Tiere	37 739	18 119	14 545	3 574	10 723	2 580	8 143
Zwickau	Betriebe	282	248	89	166	258	205	228
	Tiere	31 377	15 806	14 088	1 718	7 818	1 460	6 358
Dresden, Stadt	Betriebe	22	19	2	17	17	16	17
	Tiere	981	452	.	.	250	84	166
Bautzen	Betriebe	319	278	55	235	287	257	241
	Tiere	43 378	21 128	17 479	3 649	11 473	3 010	8 463
Görlitz	Betriebe	257	233	59	179	232	202	207
	Tiere	41 805	20 109	17 519	2 590	11 056	2 275	8 781
Meißen	Betriebe	204	174	27	151	172	151	144
	Tiere	31 481	14 646	11 802	2 844	8 804	2 143	6 661
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Betriebe	358	338	57	292	315	276	281
	Tiere	43 638	20 585	14 855	5 730	11 607	2 546	9 061
Leipzig, Stadt	Betriebe	13	10	3	7	13	13	9
	Tiere	2 288	976	.	.	603	88	515
Leipzig	Betriebe	220	183	37	155	203	177	174
	Tiere	37 373	16 406	13 909	2 497	11 094	2 948	8 146
Nordsachsen	Betriebe	203	178	32	153	182	149	162
	Tiere	35 881	16 658	13 640	3 018	9 975	2 337	7 638
<b>Sachsen 2020</b>	<b>Betriebe</b>	<b>3 188</b>	<b>2 887</b>	<b>690</b>	<b>2 308</b>	<b>2 857</b>	<b>2 453</b>	<b>2 491</b>
	<b>Tiere</b>	<b>441 698</b>	<b>210 815</b>	<b>173 713</b>	<b>37 102</b>	<b>119 984</b>	<b>27 439</b>	<b>92 545</b>
2016	Betriebe	3 427	3 111	1 030	2 273	3 129	2 634	2 800
	Tiere	485 523	226 436	188 623	37 813	132 885	31 314	101 571
2010	Betriebe	3 532	3 235	1 165	2 259	3 272	2 776	2 943
	Tiere	489 044	224 904	187 011	37 893	133 076	33 415	99 661
2007	Betriebe	3 568	3 213	1 215	2 202	3 255	.	.
	Tiere	479 108	229 863	192 774	37 089	127 002	.	.
2003	Betriebe	3 688	3 345	1 404	2 155	3 431	.	.
	Tiere	517 803	244 251	208 313	35 938	136 080	.	.
1999	Betriebe	3 899	3 510	1 660	2 077	3 565	.	.
	Tiere	576 243	263 226	227 211	36 015	151 624	.	.

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

Und zwar						Merkmal	Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
Rinder 1 bis unter 2 Jahre			Rinder 2 Jahre und älter				
zusammen	und zwar		zusammen	und zwar			
	männlich	weiblich (nicht abgekalbt)		männlich	weiblich (nicht abgekalbt)		
29	16	25	28	16	20	Betriebe	Chemnitz, Stadt
508	215	293	229	38	191	Tiere	
358	200	313	301	152	242	Betriebe	Erzgebirgskreis
11 337	951	10 386	3 123	276	2 847	Tiere	
398	226	341	333	213	248	Betriebe	Mittelsachsen
14 599	1 570	13 029	3 450	477	2 973	Tiere	
286	170	255	230	131	182	Betriebe	Vogtlandkreis
6 920	971	5 949	1 977	244	1 733	Tiere	
232	118	204	178	81	147	Betriebe	Zwickau
6 252	542	5 710	1 501	167	1 334	Tiere	
18	12	17	12	9	8	Betriebe	Dresden, Stadt
208	43	165	71	35	36	Tiere	
261	159	210	212	131	154	Betriebe	Bautzen
8 781	1 554	7 227	1 996	279	1 717	Tiere	
215	132	183	182	114	137	Betriebe	Görlitz
8 752	971	7 781	1 888	189	1 699	Tiere	
159	100	142	137	93	98	Betriebe	Meißen
6 838	1 163	5 675	1 193	204	989	Tiere	
299	173	270	264	183	207	Betriebe	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
8 751	972	7 779	2 695	573	2 122	Tiere	
11	7	10	9	8	8	Betriebe	Leipzig, Stadt
510	38	472	199	56	143	Tiere	
183	99	163	140	87	108	Betriebe	Leipzig
8 539	2 311	6 228	1 334	188	1 146	Tiere	
164	99	150	145	94	104	Betriebe	Nordsachsen
7 983	1 202	6 781	1 265	191	1 074	Tiere	
2 613	1 511	2 283	2 171	1 312	1 663	Betriebe	Sachsen 2020
89 978	12 503	77 475	20 921	2 917	18 004	Tiere	
2 906	1 680	2 554	2 304	1 277	1 866	Betriebe	2016
102 553	14 388	88 165	23 649	2 788	20 861	Tiere	
3 080	1 824	2 710	2 386	1 193	2 013	Betriebe	2010
103 899	16 451	87 448	27 165	2 824	24 341	Tiere	
2 920	1 448	2 537	2 054	1 083	1 527	Betriebe	2007
94 377	15 082	79 295	27 866	2 312	25 554	Tiere	
3 083	1 571	2 679	2 088	984	1 632	Betriebe	2003
103 563	19 161	84 402	33 909	2 569	31 340	Tiere	
3 210	1 452	2 771	2 139	987	1 612	Betriebe	1999
114 301	21 827	92 474	47 092	2 912	44 180	Tiere	

**2.2 Darunter in ökologischer Wirtschaftsweise am 1. März 2020 (0202.2 T)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Merkmal	Insgesamt	Kühe			Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr		
			zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
				Milchkühe <sup>1)</sup>	andere Kühe <sup>1)</sup>		männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	Betriebe	2	2	-	2	1	1	1
	Tiere	.	.	-	.	.	.	.
Erzgebirgskreis	Betriebe	47	46	8	41	43	41	39
	Tiere	4 791	2 536	1 717	819	1 166	308	858
Mittelsachsen	Betriebe	54	52	9	43	49	43	46
	Tiere	3 478	1 483	488	995	950	369	581
Vogtlandkreis	Betriebe	51	48	8	43	44	42	41
	Tiere	7 666	3 626	2 272	1 354	2 326	644	1 682
Zwickau	Betriebe	13	13	1	12	12	12	11
	Tiere	403	180	.	.	117	55	62
Dresden, Stadt	Betriebe	5	4	1	3	4	4	4
	Tiere	267	104	.	.	77	30	47
Bautzen	Betriebe	23	22	4	18	23	23	19
	Tiere	4 304	2 160	.	.	1 128	315	813
Görlitz	Betriebe	28	25	1	25	27	22	24
	Tiere	1 126	467	.	.	323	161	162
Meißen	Betriebe	14	13	2	11	13	12	12
	Tiere	1 002	492	.	.	232	60	172
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Betriebe	64	62	5	57	59	55	54
	Tiere	2 996	1 379	252	1 127	791	339	452
Leipzig, Stadt	Betriebe	2	2	-	2	2	2	1
	Tiere	.	.	-	.	.	.	.
Leipzig	Betriebe	10	10	-	10	10	8	10
	Tiere	394	201	-	201	115	59	56
Nordsachsen	Betriebe	23	23	-	23	19	17	18
	Tiere	1 015	460	-	460	339	163	176
<b>Sachsen</b>	<b>Betriebe</b>	<b>336</b>	<b>322</b>	<b>39</b>	<b>290</b>	<b>306</b>	<b>282</b>	<b>280</b>
	<b>Tiere</b>	<b>27 522</b>	<b>13 126</b>	<b>6 443</b>	<b>6 683</b>	<b>7 573</b>	<b>2 509</b>	<b>5 064</b>

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

Und zwar						Merkmal	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Rinder 1 bis unter 2 Jahre			Rinder 2 Jahre und älter				
zusammen	und zwar		zusammen	und zwar			
	männlich	weiblich (nicht abgekalbt)		männlich	weiblich (nicht abgekalbt)		
2	-	2	1	1	1	Betriebe	Chemnitz, Stadt
.	-	.	.	.	.	Tiere	
37	19	35	40	28	30	Betriebe	Erzgebirgskreis
693	60	633	396	54	342	Tiere	
49	31	43	42	29	31	Betriebe	Mittelsachsen
678	206	472	367	90	277	Tiere	
43	35	39	42	36	34	Betriebe	Vogtlandkreis
1 218	169	1 049	496	82	414	Tiere	
11	9	10	8	5	7	Betriebe	Zwickau
72	25	47	34	14	20	Tiere	
5	2	5	2	2	1	Betriebe	Dresden, Stadt
68	.	.	.	.	.	Tiere	
21	10	18	18	13	16	Betriebe	Bautzen
713	112	601	303	41	262	Tiere	
23	17	21	19	16	14	Betriebe	Görlitz
256	98	158	80	29	51	Tiere	
12	11	11	12	10	10	Betriebe	Meißen
185	33	152	93	28	65	Tiere	
49	33	46	56	51	38	Betriebe	Sächsische Schweiz-
482	126	356	344	108	236	Tiere	Osterzgebirge
2	1	2	1	1	1	Betriebe	Leipzig, Stadt
.	.	.	.	.	.	Tiere	
6	2	6	9	8	6	Betriebe	Leipzig
44	.	.	34	9	25	Tiere	
16	12	15	16	12	10	Betriebe	Nordsachsen
152	75	77	64	38	26	Tiere	
276	182	253	266	212	199	Betriebe	Sachsen
4 581	923	3 658	2 242	509	1 733	Tiere	

[Inhalt](#)

### 3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung

#### 3.1 Insgesamt (0203.1 T)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Merkmal	Insgesamt	Und zwar		
			Ferkel	Zuchtsauen	andere Schweine <sup>1)</sup>
Chemnitz, Stadt	Betriebe	3	1	1	3
	Tiere	.	.	.	.
Erzgebirgskreis	Betriebe	87	17	14	81
	Tiere	9 990	457	84	9 449
Mittelsachsen	Betriebe	108	27	22	100
	Tiere	128 680	72 290	15 471	40 919
Vogtlandkreis	Betriebe	52	9	10	49
	Tiere	59 288	.	.	12 149
Zwickau	Betriebe	72	13	12	69
	Tiere	32 041	11 473	4 136	16 432
Dresden, Stadt	Betriebe	6	-	-	6
	Tiere	604	-	-	604
Bautzen	Betriebe	64	18	21	60
	Tiere	88 812	36 402	10 780	41 630
Görlitz	Betriebe	32	6	7	32
	Tiere	35 011	13 658	3 674	17 679
Meißen	Betriebe	70	17	19	66
	Tiere	116 452	46 860	8 683	60 909
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Betriebe	57	9	10	54
	Tiere	1 621	186	44	1 391
Leipzig, Stadt	Betriebe	5	-	-	5
	Tiere	.	-	-	.
Leipzig	Betriebe	75	17	15	69
	Tiere	46 889	14 373	3 128	29 388
Nordsachsen	Betriebe	63	24	22	57
	Tiere	122 808	52 710	11 320	58 778
<b>Sachsen 2020</b>	<b>Betriebe</b>	<b>694</b>	<b>158</b>	<b>153</b>	<b>651</b>
	<b>Tiere</b>	<b>642 844</b>	<b>285 702</b>	<b>67 175</b>	<b>289 967</b>
2016	Betriebe	862	199	190	801
	Tiere	654 271	291 382	63 883	299 006
2010	Betriebe	1 116	332	287	1 017
	Tiere	658 479	254 194	74 003	330 282
2007	Betriebe	1 220	273	323	1 157
	Tiere	607 836	196 492	76 856	334 488
2003	Betriebe	1 258	327	351	1 173
	Tiere	640 016	186 520	81 961	371 535
1999	Betriebe	1 355	361	403	1 244
	Tiere	612 310	168 093	80 988	363 229

1) Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg.

[Inhalt](#)**3.2 Darunter in ökologischer Wirtschaftsweise am 1. März 2020 (0203.2 T)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Merkmal	Insgesamt	Und zwar		
			Ferkel	Zuchtsauen	andere Schweine <sup>1)</sup>
Chemnitz, Stadt	Betriebe	-	-	-	-
	Tiere	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	Betriebe	4	1	2	4
	Tiere	·	·	·	56
Mittelsachsen	Betriebe	5	2	1	4
	Tiere	54	·	·	24
Vogtlandkreis	Betriebe	3	1	1	3
	Tiere	·	·	·	34
Zwickau	Betriebe	1	-	-	1
	Tiere	·	-	-	·
Dresden, Stadt	Betriebe	1	-	-	1
	Tiere	·	-	-	·
Bautzen	Betriebe	8	4	4	8
	Tiere	1 703	626	190	887
Görlitz	Betriebe	1	-	1	1
	Tiere	·	-	·	·
Meißen	Betriebe	2	1	1	2
	Tiere	·	·	·	·
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Betriebe	5	-	1	5
	Tiere	32	-	·	·
Leipzig, Stadt	Betriebe	1	-	-	1
	Tiere	·	-	-	·
Leipzig	Betriebe	3	1	1	3
	Tiere	19	·	·	6
Nordsachsen	Betriebe	6	2	2	6
	Tiere	·	·	·	·
<b>Sachsen</b>	<b>Betriebe</b>	<b>40</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>39</b>
	<b>Tiere</b>	<b>4 145</b>	<b>1 450</b>	<b>491</b>	<b>2 204</b>

1) Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg.

[Inhalt](#)**4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung****4.1 Insgesamt (0204.1 T)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Merkmal	Insgesamt	Und zwar				
			Schafe unter 1 Jahr	Mutterschafe <sup>1)</sup>			Schafböcke, Hammel und andere Schafe
				zusammen	davon		
					Milchschafe	andere Mutterschafe	
Chemnitz, Stadt	Betriebe	17	11	17	-	17	6
	Tiere	465	47	398	-	398	20
Erzgebirgskreis	Betriebe	141	91	134	-	134	86
	Tiere	6 116	2 441	3 392	-	3 392	283
Mittelsachsen	Betriebe	185	113	169	2	169	111
	Tiere	10 519	3 914	6 184	.	.	421
Vogtlandkreis	Betriebe	80	58	72	1	71	44
	Tiere	4 777	1 872	2 804	.	.	101
Zwickau	Betriebe	95	58	89	-	89	54
	Tiere	6 150	2 019	3 887	-	3 887	244
Dresden, Stadt	Betriebe	11	7	9	-	9	10
	Tiere	1 175	342	770	-	770	63
Bautzen	Betriebe	122	72	110	2	108	75
	Tiere	6 439	1 506	4 687	.	.	246
Görlitz	Betriebe	78	53	72	2	71	53
	Tiere	6 235	1 729	4 259	.	.	247
Meißen	Betriebe	81	51	78	-	78	50
	Tiere	7 162	3 042	3 880	-	3 880	240
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Betriebe	143	79	134	2	134	92
	Tiere	7 741	2 981	4 422	.	.	338
Leipzig, Stadt	Betriebe	9	9	9	-	9	7
	Tiere	3 342	908	2 293	-	2 293	141
Leipzig	Betriebe	87	47	74	1	74	65
	Tiere	8 872	3 363	5 099	.	.	410
Nordsachsen	Betriebe	79	57	75	2	74	62
	Tiere	16 708	5 649	10 640	.	.	419
<b>Sachsen 2020</b>	<b>Betriebe</b>	<b>1 128</b>	<b>706</b>	<b>1 042</b>	<b>12</b>	<b>1 037</b>	<b>715</b>
	<b>Tiere</b>	<b>85 701</b>	<b>29 813</b>	<b>52 715</b>	<b>566</b>	<b>52 149</b>	<b>3 173</b>
2016	Betriebe	1 140	816	1 053	12	1 046	748
	Tiere	94 584	35 111	56 468	670	55 798	3 005
2010	Betriebe	1 275	721	1 142	39	1 112	784
	Tiere	102 176	31 649	67 267	967	66 300	3 260
2007	Betriebe	1 408	1 062	1 268	.	.	905
	Tiere	123 611	41 258	78 961	.	.	3 392
2003	Betriebe	1 311	986	1 168	.	.	788
	Tiere	140 017	45 839	91 482	.	.	2 696
1999	Betriebe	1 378	960	1 177	.	.	797
	Tiere	129 262	41 199	84 913	.	.	3 150

1) Einschließlich bereits gedeckter Schafe unter 1 Jahr.



**4.2 Darunter in ökologischer Wirtschaftsweise am 1. März 2020 (0204.2 T)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Merkmal	Insgesamt	Und zwar				
			Schafe unter 1 Jahr	Mutterschafe <sup>1)</sup>			Schafböcke, Hammel und andere Schafe
				zusammen	davon		
			Milchschafe		andere Mutterschafe		
Chemnitz, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-
	Tiere	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	Betriebe	8	6	8	-	8	6
	Tiere	244	94	130	-	130	20
Mittelsachsen	Betriebe	18	14	17	2	17	13
	Tiere	2 255	1 092	1 135	·	·	28
Vogtlandkreis	Betriebe	7	5	6	-	6	5
	Tiere	119	33	73	-	73	13
Zwickau	Betriebe	3	3	2	-	2	3
	Tiere	·	22	·	-	·	8
Dresden, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-
	Tiere	-	-	-	-	-	-
Bautzen	Betriebe	5	4	5	1	4	5
	Tiere	196	64	124	·	·	8
Görlitz	Betriebe	7	5	7	-	7	5
	Tiere	427	115	282	-	282	30
Meißen	Betriebe	10	4	10	-	10	5
	Tiere	999	345	610	-	610	44
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Betriebe	33	21	31	2	31	23
	Tiere	1 578	613	872	·	·	93
Leipzig, Stadt	Betriebe	2	2	2	-	2	2
	Tiere	·	·	·	-	·	·
Leipzig	Betriebe	7	2	6	-	6	5
	Tiere	128	·	72	-	72	·
Nordsachsen	Betriebe	5	2	4	1	4	4
	Tiere	310	·	·	·	·	11
<b>Sachsen</b>	<b>Betriebe</b>	<b>105</b>	<b>68</b>	<b>98</b>	<b>6</b>	<b>97</b>	<b>76</b>
	<b>Tiere</b>	<b>6 385</b>	<b>2 449</b>	<b>3 651</b>	<b>266</b>	<b>3 385</b>	<b>285</b>

1) Einschließlich bereits gedeckter Schafe unter 1 Jahr.

[Inhalt](#)
**5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ziegenhaltung und Ziegenbestand am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung**  
**5.1 Insgesamt (0205.1 T)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Merkmal	Insgesamt	Und zwar	
			weibliche Ziegen zur Zucht <sup>1)</sup>	andere Ziegen
Chemnitz, Stadt	Betriebe	5	4	5
	Tiere	.	12	.
Erzgebirgskreis	Betriebe	69	50	49
	Tiere	540	260	280
Mittelsachsen	Betriebe	38	29	30
	Tiere	219	130	89
Vogtlandkreis	Betriebe	30	16	25
	Tiere	408	189	219
Zwickau	Betriebe	21	18	11
	Tiere	1 103	895	208
Dresden, Stadt	Betriebe	5	3	4
	Tiere	.	.	14
Bautzen	Betriebe	38	32	31
	Tiere	389	256	133
Görlitz	Betriebe	25	16	17
	Tiere	276	119	157
Meißen	Betriebe	21	16	17
	Tiere	358	230	128
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Betriebe	39	28	37
	Tiere	553	294	259
Leipzig, Stadt	Betriebe	4	3	3
	Tiere	.	.	.
Leipzig	Betriebe	26	18	21
	Tiere	953	654	299
Nordsachsen	Betriebe	22	20	16
	Tiere	2 040	1 802	238
<b>Sachsen 2020</b>	<b>Betriebe</b>	<b>343</b>	<b>253</b>	<b>266</b>
	<b>Tiere</b>	<b>7 348</b>	<b>5 201</b>	<b>2 147</b>
2016	Betriebe	325	258	253
	Tiere	7 365	4 795	2 570
2010	Betriebe	367	255	286
	Tiere	7 287	4 716	2 571
2007	Betriebe	.	.	.
	Tiere	.	.	.
2003	Betriebe	.	.	.
	Tiere	.	.	.
1999	Betriebe	.	.	.
	Tiere	.	.	.

1) Einschließlich bereits gedeckter Jungziegen.

**5.2 Darunter in ökologischer Wirtschaftsweise am 1. März 2020 (0205.2 T)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Merkmal	Insgesamt	Und zwar	
			weibliche Ziegen zur Zucht <sup>1)</sup>	andere Ziegen
Chemnitz, Stadt	Betriebe	-	-	-
	Tiere	-	-	-
Erzgebirgskreis	Betriebe	5	5	2
	Tiere	30	·	·
Mittelsachsen	Betriebe	3	2	2
	Tiere	·	·	·
Vogtlandkreis	Betriebe	2	1	2
	Tiere	·	·	·
Zwickau	Betriebe	2	2	-
	Tiere	·	·	-
Dresden, Stadt	Betriebe	-	-	-
	Tiere	-	-	-
Bautzen	Betriebe	1	1	1
	Tiere	·	·	·
Görlitz	Betriebe	3	3	3
	Tiere	·	·	·
Meißen	Betriebe	1	-	1
	Tiere	·	-	·
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Betriebe	6	4	6
	Tiere	277	·	·
Leipzig, Stadt	Betriebe	1	-	1
	Tiere	·	-	·
Leipzig	Betriebe	2	2	2
	Tiere	·	·	·
Nordsachsen	Betriebe	3	3	2
	Tiere	·	·	·
<b>Sachsen</b>	<b>Betriebe</b>	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>22</b>
	<b>Tiere</b>	<b>905</b>	<b>590</b>	<b>315</b>

1) Einschließlich bereits gedeckter Jungziegen.

[Inhalt](#)**6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand am 1. März 2020 nach regionaler Gliederung****6.1 Insgesamt (0206.1 T)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Merkmal	Hühner insgesamt	Und zwar		
			Junghennen <sup>1)</sup>	Legehennen <sup>2)</sup>	Masthühner, -hähne und übrige Küken
Chemnitz, Stadt	Betriebe <sup>3)</sup>	20	1	19	1
	Haltungsplätze	903	.	783	.
	Tiere	.	-	682	.
Erzgebirgskreis	Betriebe <sup>3)</sup>	243	11	238	15
	Haltungsplätze	.	.	.	753
	Tiere	.	.	.	96
Mittelsachsen	Betriebe <sup>3)</sup>	236	17	228	12
	Haltungsplätze	741 861	.	140 733	.
	Tiere	716 702	.	116 556	.
Vogtlandkreis	Betriebe <sup>3)</sup>	149	6	149	8
	Haltungsplätze	484 808	.	351 483	.
	Tiere	430 979	.	306 358	.
Zwickau	Betriebe <sup>3)</sup>	165	5	164	11
	Haltungsplätze	106 835	183	105 177	1 475
	Tiere	95 514	53	94 221	1 240
Dresden, Stadt	Betriebe <sup>3)</sup>	14	-	13	2
	Haltungsplätze	.	-	682	.
	Tiere	.	-	638	.
Bautzen	Betriebe <sup>3)</sup>	176	8	173	10
	Haltungsplätze	264 930	.	164 457	.
	Tiere	245 157	.	144 979	.
Görlitz	Betriebe <sup>3)</sup>	121	9	118	5
	Haltungsplätze	328 923	.	142 800	.
	Tiere	229 945	.	130 387	.
Meißen	Betriebe <sup>3)</sup>	107	9	104	6
	Haltungsplätze	1 411 374	.	969 159	.
	Tiere	1 284 915	.	872 002	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Betriebe <sup>3)</sup>	183	5	183	8
	Haltungsplätze	29 631	85	29 388	158
	Tiere	22 657	30	22 538	89
Leipzig, Stadt	Betriebe <sup>3)</sup>	6	-	6	1
	Haltungsplätze	545	-	.	.
	Tiere	.	-	.	.
Leipzig	Betriebe <sup>3)</sup>	104	6	103	10
	Haltungsplätze	90 707	82	90 162	463
	Tiere	87 990	67	87 693	230
Nordsachsen	Betriebe <sup>3)</sup>	86	5	84	5
	Haltungsplätze	884 887	302	884 435	150
	Tiere	821 553	242	821 261	50
<b>Sachsen</b>	<b>Betriebe<sup>3)</sup></b>	<b>1 610</b>	<b>82</b>	<b>1 582</b>	<b>94</b>
	<b>Haltungsplätze</b>	<b>5 998 760</b>	<b>1 086 460</b>	<b>4 121 229</b>	<b>791 071</b>
	<b>Tiere</b>	<b>5 188 174</b>	<b>809 917</b>	<b>3 608 478</b>	<b>769 779</b>

1) Einschließlich Küken.

2) Einschließlich Zuchthähne.

3) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Sonstiges Geflügel insgesamt	Und zwar			Merkmal	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
	Gänse <sup>1)</sup>	Enten <sup>1)</sup>	Truthühner <sup>1)</sup>		
6	4	3	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Chemnitz, Stadt
667	.	.	-	Haltungsplätze	
.	.	.	-	Tiere	
66	38	50	7	Betriebe <sup>3)</sup>	Erzgebirgskreis
4 002	2 582	1 361	59	Haltungsplätze	
953	521	391	41	Tiere	
81	45	62	7	Betriebe <sup>3)</sup>	Mittelsachsen
20 423	8 454	.	.	Haltungsplätze	
14 851	4 318	.	.	Tiere	
42	18	36	8	Betriebe <sup>3)</sup>	Vogtlandkreis
2 440	1 114	1 219	107	Haltungsplätze	
1 227	525	637	65	Tiere	
65	40	48	7	Betriebe <sup>3)</sup>	Zwickau
14 217	10 123	2 965	1 129	Haltungsplätze	
5 342	4 405	768	169	Tiere	
3	3	2	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Dresden, Stadt
.	.	.	-	Haltungsplätze	
.	.	.	-	Tiere	
36	25	28	6	Betriebe <sup>3)</sup>	Bautzen
8 018	6 504	1 489	25	Haltungsplätze	
4 426	.	154	.	Tiere	
41	21	31	6	Betriebe <sup>3)</sup>	Görlitz
42 149	4 117	.	.	Haltungsplätze	
37 758	.	926	.	Tiere	
42	31	29	1	Betriebe <sup>3)</sup>	Meißen
1 371	651	.	.	Haltungsplätze	
1 033	484	.	.	Tiere	
41	21	30	5	Betriebe <sup>3)</sup>	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
13 178	1 191	.	.	Haltungsplätze	
.	182	206	.	Tiere	
2	1	2	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Leipzig, Stadt
.	.	.	-	Haltungsplätze	
.	.	.	-	Tiere	
39	24	23	10	Betriebe <sup>3)</sup>	Leipzig
135 074	22 880	14 620	97 574	Haltungsplätze	
100 930	.	.	.	Tiere	
26	14	15	9	Betriebe <sup>3)</sup>	Nordsachsen
109 711	838	1 286	107 587	Haltungsplätze	
82 450	130	419	81 901	Tiere	
<b>490</b>	<b>285</b>	<b>359</b>	<b>66</b>	<b>Betriebe<sup>3)</sup></b>	<b>Sachsen</b>
<b>351 809</b>	<b>59 388</b>	<b>29 653</b>	<b>262 768</b>	<b>Haltungsplätze</b>	
<b>261 225</b>	<b>25 077</b>	<b>18 494</b>	<b>217 654</b>	<b>Tiere</b>	

[Inhalt](#)**6.2 Darunter in ökologischer Wirtschaftsweise am 1. März 2020 (0206.2 T)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Merkmal	Hühner insgesamt	Und zwar		
			Junghennen <sup>1)</sup>	Legehennen <sup>2)</sup>	Masthühner, -hähne und übrige Küken
Chemnitz, Stadt	Betriebe <sup>3)</sup>	-	-	-	-
	Tiere	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	Betriebe <sup>3)</sup>	7	-	7	-
	Tiere	978	-	978	-
Mittelsachsen	Betriebe <sup>3)</sup>	19	2	18	2
	Tiere	5 577	.	3 342	.
Vogtlandkreis	Betriebe <sup>3)</sup>	8	1	8	2
	Tiere	.	.	.	-
Zwickau	Betriebe <sup>3)</sup>	5	-	5	-
	Tiere	.	-	.	-
Dresden, Stadt	Betriebe <sup>3)</sup>	2	-	2	-
	Tiere	.	-	.	-
Bautzen	Betriebe <sup>3)</sup>	5	-	4	1
	Tiere	568	-	.	.
Görlitz	Betriebe <sup>3)</sup>	7	1	7	-
	Tiere	.	.	.	-
Meißen	Betriebe <sup>3)</sup>	3	1	2	-
	Tiere	.	.	.	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Betriebe <sup>3)</sup>	19	-	19	1
	Tiere	1 319	-	.	.
Leipzig, Stadt	Betriebe <sup>3)</sup>	1	-	1	-
	Tiere	.	-	.	-
Leipzig	Betriebe <sup>3)</sup>	10	1	10	2
	Tiere	.	.	.	.
Nordsachsen	Betriebe <sup>3)</sup>	5	-	5	-
	Tiere	.	-	.	-
<b>Sachsen</b>	<b>Betriebe<sup>3)</sup></b>	<b>91</b>	<b>6</b>	<b>88</b>	<b>8</b>
	<b>Tiere</b>	<b>196 419</b>	<b>.</b>	<b>165 827</b>	<b>.</b>

1) Einschließlich Küken.

2) Einschließlich Zuchthähne.

3) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Sonstiges Geflügel insgesamt	Und zwar			Merkmal	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
	Gänse <sup>1)</sup>	Enten <sup>1)</sup>	Truthühner <sup>1)</sup>		
-	-	-	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Chemnitz, Stadt
-	-	-	-	Tiere	
1	1	-	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Erzgebirgskreis
.	.	-	-	Tiere	
7	5	3	2	Betriebe <sup>3)</sup>	Mittelsachsen
.	.	9	.	Tiere	
3	1	3	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Vogtlandkreis
18	.	.	-	Tiere	
3	2	1	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Zwickau
10	.	.	-	Tiere	
-	-	-	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Dresden, Stadt
-	-	-	-	Tiere	
-	-	-	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Bautzen
-	-	-	-	Tiere	
2	-	2	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Görlitz
.	-	.	-	Tiere	
1	1	-	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Meißen
.	.	-	-	Tiere	
2	-	2	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
.	-	.	-	Tiere	
-	-	-	-	Betriebe <sup>3)</sup>	Leipzig, Stadt
-	-	-	-	Tiere	
4	1	3	3	Betriebe <sup>3)</sup>	Leipzig
.	.	32	.	Tiere	
3	-	-	3	Betriebe <sup>3)</sup>	Nordsachsen
23 263	-	-	23 263	Tiere	
<b>26</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>Betriebe<sup>3)</sup></b>	<b>Sachsen</b>
<b>40 753</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>36 676</b>	<b>Tiere</b>	

[Inhalt](#)

**7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung, Viehbestand am 1. März 2020  
und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2020 nach Größenklassen der Besatzdichte  
sowie der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten (0210 T)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt <sup>1)</sup>									
				unter 1,0			1,0 - 1,5			
	Betriebe <sup>2)</sup>	Vieh- bestand <sup>3)</sup>	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Betriebe <sup>2)</sup>	Vieh- bestand <sup>3)</sup>	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Betriebe <sup>2)</sup>	Vieh- bestand <sup>3)</sup>	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Betriebe <sup>2)</sup>
Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	
Größenklassen der lan										
unter 5	422	56 675	755	38	.	125	23	.	.	40
5 - 10	976	7 250	6 918	576	.	4 151	196	1 650	1 359	86
10 - 20	839	9 497	12 034	604	3 787	8 807	140	2 343	1 941	50
20 - 50	767	14 277	23 800	637	7 970	19 809	90	3 366	2 766	24
50 - 100	446	20 202	32 109	359	10 993	25 909	71	6 041	5 120	11
100 - 200	433	35 652	61 663	375	21 842	53 203	41	7 226	6 072	11
200 - 500	272	41 163	80 695	241	23 881	70 827	20	7 655	6 184	6
500 - 1 000	157	69 806	118 482	136	46 428	102 754	14	12 231	9 976	5
1 000 und mehr	186	176 449	318 622	165	138 865	287 677	19	.	.	2
Insgesamt	4 498	430 971	655 077	3 131	255 738	573 262	614	73 109	61 324	235
Größenklasse										
unter 50	3 456	42 939	129 623	2 440	26 938	120 783	432	6 500	5 392	190
50 - 100	376	27 297	49 955	250	18 358	44 361	74	5 461	4 636	13
100 - 200	240	33 577	66 484	164	22 506	59 609	45	6 542	5 490	13
200 und mehr	426	327 158	409 015	277	187 936	348 510	63	54 606	45 807	19
Insgesamt	4 498	430 971	655 077	3 131	255 738	573 262	614	73 109	61 324	235
darunter										
100 und mehr	666	360 735	475 499	441	210 442	408 119	108	61 149	51 297	32

1) Einschließlich Betriebe ohne LF.

2) Einschließlich Betriebe, die zum Stichtag zwar über Haltungsplätze für Geflügel, jedoch keine Geflügelbestände verfügten.

3) Gesamter Viehbestand der Betriebe (Einhufer, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel).



Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF										
1,5 - 2,0		2,0 - 2,5			2,5 - 5,0			5,0 und mehr <sup>1)</sup>		
Vieh- bestand <sup>3)</sup>	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Betriebe <sup>2)</sup>	Vieh- bestand <sup>3)</sup>	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Betriebe <sup>2)</sup>	Vieh- bestand <sup>3)</sup>	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Betriebe <sup>2)</sup>	Vieh- bestand <sup>3)</sup>	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha
<b>dwirtschaftlich genutzten Fläche</b>										
.	.	25	188	83	82	806	228	214	55 290	125
998	583	43	705	314	68	1 586	459	7	.	52
1 217	704	17	496	226	23	902	286	5	752	71
1 207	718	10	657	298	4	.	.	2	.	.
1 281	770	2	.	.	2	.	.	1	.	.
2 351	1 423	2	.	.	3	1 846	463	1	.	.
3 706	2 039	4	.	.	-	-	-	1	.	.
.	.	2	.	.	-	-	-	-	-	-
.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>23 582</b>	<b>13 659</b>	<b>105</b>	<b>9 361</b>	<b>4 165</b>	<b>182</b>	<b>5 948</b>	<b>1 687</b>	<b>231</b>	<b>63 232</b>	<b>980</b>
<b>n der Großvieheinheiten</b>										
3 017	1 756	86	1 434	645	170	3 128	930	138	1 922	118
887	541	9	.	.	5	.	.	25	1 661	49
1 919	1 155	2	.	.	2	.	.	14	2 124	35
17 759	10 207	8	7 053	3 122	5	2 279	590	54	57 525	779
<b>23 582</b>	<b>13 659</b>	<b>105</b>	<b>9 361</b>	<b>4 165</b>	<b>182</b>	<b>5 948</b>	<b>1 687</b>	<b>231</b>	<b>63 232</b>	<b>980</b>
19 678	11 362	10	7 315	3 244	7	2 503	664	68	59 649	814

[Inhalt](#)
**8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand am 1. März 2020  
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten (0211 T)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter Betriebe mit Rindern						
	Betriebe	Vieh- bestand insgesamt	Betriebe	Vieh- bestand zusammen	Bestand an Rindern		sonstiger Viehbestand		
							zusammen	darunter	
								Schweine	Geflügel
Viehbestand von ... bis unter ... GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV	Tiere		GV		
<b>Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b>									
unter 5	422	56 675	216	12 094	11 410	8 167	3 928	.	9
5 - 10	976	7 250	605	5 077	5 843	4 312	765	.	39
10 - 20	839	9 497	536	6 709	7 439	5 480	1 230	116	270
20 - 50	767	14 277	561	10 671	12 380	9 339	1 333	106	98
50 - 100	446	20 202	362	16 931	20 811	15 714	1 217	139	86
100 - 200	433	35 652	364	32 241	40 602	30 871	1 370	491	114
200 - 500	272	41 163	230	35 858	46 649	34 581	1 277	430	225
500 - 1 000	157	69 806	136	62 936	80 362	60 385	2 551	1 987	.
1 000 und mehr	186	176 449	178	171 463	216 202	161 868	9 595	8 938	.
<b>Insgesamt</b>	<b>4 498</b>	<b>430 971</b>	<b>3 188</b>	<b>353 981</b>	<b>441 698</b>	<b>330 716</b>	<b>23 265</b>	<b>15 964</b>	<b>1 105</b>
<b>Größenklassen der Großvieheinheiten</b>									
unter 50	3 456	42 939	2 323	34 055	41 135	30 277	3 778	416	182
50 - 100	376	27 297	301	22 258	27 123	20 245	2 013	470	207
100 - 200	240	33 577	211	29 377	37 456	27 848	1 529	586	216
200 und mehr	426	327 158	353	268 291	335 984	252 346	15 946	14 491	499
<b>Insgesamt</b>	<b>4 498</b>	<b>430 971</b>	<b>3 188</b>	<b>353 981</b>	<b>441 698</b>	<b>330 716</b>	<b>23 265</b>	<b>15 964</b>	<b>1 105</b>
darunter									
100 und mehr	666	360 735	564	297 668	373 440	280 194	17 474	15 078	715

**9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen und Bestand an Milchkühen am 1. März 2020  
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten (0212 T)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter Betriebe mit Milchkühen							
	Betriebe	Vieh- bestand insgesamt	Betriebe	Vieh- bestand zusammen	Bestand an Milchkühen		sonstiger Viehbestand			
							darunter			
							zu- sammen	Rinder ohne Milchkühe	Schweine	
Viehbestand von ... bis unter ... GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV	Tiere		GV			
<b>Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b>										
unter 5	422	56 675	16	4 632	3 246	3 246	1 386	1 382	·	0
5 - 10	976	7 250	24	232	140	140	92	82	·	·
10 - 20	839	9 497	19	301	172	172	129	119	1	1
20 - 50	767	14 277	58	1 922	1 219	1 219	703	592	8	4
50 - 100	446	20 202	105	8 050	5 056	5 056	2 994	2 881	20	8
100 - 200	433	35 652	152	21 627	14 235	14 235	7 392	7 186	44	6
200 - 500	272	41 163	83	22 073	14 822	14 822	7 251	7 111	52	4
500 - 1 000	157	69 806	82	52 138	34 772	34 772	17 366	16 958	267	-
1 000 und mehr	186	176 449	151	164 184	100 051	100 051	64 133	55 677	7 800	·
<b>Insgesamt</b>	<b>4 498</b>	<b>430 971</b>	<b>690</b>	<b>275 158</b>	<b>173 713</b>	<b>173 713</b>	<b>101 445</b>	<b>91 988</b>	<b>8 194</b>	<b>67</b>
<b>Größenklassen der Großvieheinheiten</b>										
unter 50	3 456	42 939	128	2 860	1 716	1 716	1 144	1 013	16	9
50 - 100	376	27 297	142	11 225	7 077	7 077	4 148	4 044	25	10
100 - 200	240	33 577	131	18 034	11 389	11 389	6 645	6 330	82	·
200 und mehr	426	327 158	289	243 039	153 531	153 531	89 508	80 601	8 072	·
<b>Insgesamt</b>	<b>4 498</b>	<b>430 971</b>	<b>690</b>	<b>275 158</b>	<b>173 713</b>	<b>173 713</b>	<b>101 445</b>	<b>91 988</b>	<b>8 194</b>	<b>67</b>
darunter										
100 und mehr	666	360 735	420	261 073	164 920	164 920	96 153	86 931	8 153	48

[Inhalt](#)
**10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand am 01. März 2020  
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten (0213 T)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter Betriebe mit Schweinen						
	Betriebe	Vieh- bestand insgesamt	Betriebe	Vieh- bestand zusammen	Bestand an Schweinen		sonstiger Viehbestand		
							zusammen	darunter	
								Rinder	Geflügel
Viehbestand von ... bis unter ... GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV	Tiere	GV			
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche									
unter 5	422	56 675	73	29 972	323 067	29 555	416	359	·
5 - 10	976	7 250	124	1 144	531	59	1 085	881	11
10 - 20	839	9 497	100	1 263	1 637	194	1 070	746	18
20 - 50	767	14 277	112	2 422	4 893	499	1 923	1 687	52
50 - 100	446	20 202	71	4 375	13 320	1 578	2 797	2 593	42
100 - 200	433	35 652	90	7 230	18 419	1 869	5 360	5 132	50
200 - 500	272	41 163	55	7 968	48 844	4 446	3 522	3 293	16
500 - 1 000	157	69 806	29	11 557	94 289	8 622	2 935	2 892	·
1 000 und mehr	186	176 449	40	45 231	137 844	13 839	31 392	31 338	-
Insgesamt	4 498	430 971	694	111 162	642 844	60 663	50 499	48 920	193
Größenklassen der Großvieheinheiten									
unter 50	3 456	42 939	472	6 760	8 132	683	6 078	5 023	122
50 - 100	376	27 297	68	5 081	15 788	1 066	4 015	3 869	53
100 - 200	240	33 577	45	6 372	23 249	2 260	4 111	3 862	·
200 und mehr	426	327 158	109	92 948	595 675	56 653	36 295	36 166	·
Insgesamt	4 498	430 971	694	111 162	642 844	60 663	50 499	48 920	193
darunter									
100 und mehr	666	360 735	154	99 320	618 924	58 913	40 407	40 029	18

**11. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen und Bestand an Zuchtsauen am 1. März 2020  
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten (0214 T)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter Betriebe mit Zuchtsauen							
	Betriebe	Vieh- bestand insgesamt	Betriebe	Vieh- bestand zusammen	Bestand an Zuchtsauen		sonstiger Viehbestand			
							darunter			
							zu- sammen	Schweine ohne Zuchtsauen	Rinder	Geflügel
Viehbestand von ... bis unter ... GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV	Tiere					
<b>Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b>										
unter 5	422	56 675	25	21 192	38 882	11 665	9 528	9 455	66	0
5 - 10	976	7 250	14	179	24	7	171	6	110	1
10 - 20	839	9 497	20	353	142	43	311	60	173	5
20 - 50	767	14 277	16	475	249	75	400	65	309	·
50 - 100	446	20 202	14	518	140	42	476	63	363	3
100 - 200	433	35 652	19	1 624	1 033	310	1 314	163	1 116	1
200 - 500	272	41 163	16	3 402	6 292	1 888	1 515	856	612	·
500 - 1 000	157	69 806	12	4 812	8 527	2 558	2 254	1 349	868	-
1 000 und mehr	186	176 449	17	23 953	11 886	3 566	20 388	5 949	14 387	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 498</b>	<b>430 971</b>	<b>153</b>	<b>56 509</b>	<b>67 175</b>	<b>20 153</b>	<b>36 356</b>	<b>17 966</b>	<b>18 004</b>	<b>13</b>
<b>Größenklassen der Großvieheinheiten</b>										
unter 50	3 456	42 939	77	1 448	490	147	1 301	182	882	·
50 - 100	376	27 297	13	997	594	178	818	224	589	·
100 - 200	240	33 577	15	2 045	2 226	668	1 377	524	811	0
200 und mehr	426	327 158	48	52 019	63 865	19 160	32 860	17 036	15 723	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 498</b>	<b>430 971</b>	<b>153</b>	<b>56 509</b>	<b>67 175</b>	<b>20 153</b>	<b>36 356</b>	<b>17 966</b>	<b>18 004</b>	<b>13</b>
darunter										
100 und mehr	666	360 735	63	54 064	66 091	19 827	34 237	17 560	16 534	0

[Inhalt](#)
**12. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand am 1. März 2020**  
**nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten (0215 T)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter Betriebe mit Schafen							
	Betriebe	Vieh- bestand insgesamt	Betriebe	Vieh- bestand zusammen	Bestand an Schafen		sonstiger Viehbestand			
							zu- sammen	darunter		
								Rinder	Schweine	Geflügel
Viehbestand von ... bis unter ... GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV	Tiere		GV			
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
unter 5	422	56 675	177	2 610	7 418	622	1 988	490	.	.
5 - 10	976	7 250	296	1 681	4 481	377	1 304	969	15	23
10 - 20	839	9 497	229	1 942	5 887	495	1 447	1 020	29	43
20 - 50	767	14 277	178	2 766	9 610	798	1 968	1 600	17	109
50 - 100	446	20 202	90	3 794	11 759	983	2 811	2 503	32	92
100 - 200	433	35 652	89	6 017	18 227	1 511	4 507	4 223	102	85
200 - 500	272	41 163	44	4 406	15 467	1 243	3 164	2 327	691	.
500 - 1 000	157	69 806	12	2 588	4 840	398	2 190	2 045	.	.
1 000 und mehr	186	176 449	13	12 635	8 012	653	11 983	11 055	.	-
Insgesamt	4 498	430 971	1 128	38 440	85 701	7 079	31 361	26 232	2 581	1 189
Größenklassen der Großvieheinheiten										
unter 50	3 456	42 939	991	9 812	36 600	3 106	6 706	5 237	139	216
50 - 100	376	27 297	76	5 608	24 464	1 991	3 618	3 225	39	199
100 - 200	240	33 577	33	4 462	14 313	1 154	3 308	2 967	284	.
200 und mehr	426	327 158	28	18 558	10 324	829	17 729	14 803	2 120	.
Insgesamt	4 498	430 971	1 128	38 440	85 701	7 079	31 361	26 232	2 581	1 189
darunter										
100 und mehr	666	360 735	61	23 020	24 637	1 983	21 037	17 770	2 404	.

[Inhalt](#)
**13. Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand am 1. März 2020  
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten (0216 T)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter Betriebe mit Geflügel insgesamt							
	Betriebe	Vieh- bestand insgesamt	Betriebe <sup>1)</sup>	Vieh- bestand zusammen	Geflügel- haltungs- plätze	Bestand an Geflügel insgesamt		sonstiger Viehbestand		
								zu- sammen	darunter	
									Rinder	Schweine
Viehbestand von ... bis unter ... GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	Tiere		GV		
<b>Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b>										
unter 5	422	56 675	179	19 371	5 167 804	4 557 244	18 229	1 142	833	33
5 - 10	976	7 250	479	3 317	133 694	81 917	328	2 989	2 077	40
10 - 20	839	9 497	373	4 085	237 161	197 649	791	3 294	2 232	112
20 - 50	767	14 277	312	5 477	243 897	215 016	860	4 617	3 754	89
50 - 100	446	20 202	161	6 808	118 838	94 650	379	6 430	5 882	58
100 - 200	433	35 652	130	8 669	123 535	91 350	365	8 303	7 769	125
200 - 500	272	41 163	51	4 252	154 712	145 751	583	3 669	3 471	107
500 - 1 000	157	69 806	8	1 288	155 590	.	.	.	1 044	.
1 000 und mehr	186	176 449	3	3 170	15 338	.	.	.	3 007	.
<b>Insgesamt</b>	<b>4 498</b>	<b>430 971</b>	<b>1 696</b>	<b>56 437</b>	<b>6 350 569</b>	<b>5 449 399</b>	<b>21 798</b>	<b>34 639</b>	<b>30 070</b>	<b>688</b>
<b>Größenklassen der Großvieheinheiten</b>										
unter 50	3 456	42 939	1 476	16 034	335 721	209 431	838	15 197	11 703	334
50 - 100	376	27 297	129	9 311	547 510	487 103	1 948	7 363	6 733	204
100 - 200	240	33 577	59	8 043	466 960	453 222	1 813	6 230	5 913	.
200 und mehr	426	327 158	32	23 048	5 000 378	4 299 643	17 199	5 849	5 721	.
<b>Insgesamt</b>	<b>4 498</b>	<b>430 971</b>	<b>1 696</b>	<b>56 437</b>	<b>6 350 569</b>	<b>5 449 399</b>	<b>21 798</b>	<b>34 639</b>	<b>30 070</b>	<b>688</b>
darunter										
100 und mehr	666	360 735	91	31 091	5 467 338	4 752 865	19 011	12 080	11 634	150

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

[Inhalt](#)
**14. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung und Bestand an Legehennen am 1. März 2020  
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten (0217 T)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha  Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt				
	Betriebe	Viehbestand insgesamt	Betriebe <sup>1)</sup>	Viehbestand zusammen	Legehennen- haltungsplätze
	Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl
<b>Größenklassen der landwirts</b>					
unter 5	422	56 675	155	15 207	3 358 742
5 - 10	976	7 250	450	3 088	74 190
10 - 20	839	9 497	357	4 003	214 399
20 - 50	767	14 277	295	5 199	220 823
50 - 100	446	20 202	149	6 253	61 032
100 - 200	433	35 652	123	8 268	73 326
200 - 500	272	41 163	45	3 338	60 599
500 - 1 000	157	69 806	6	.	.
1 000 und mehr	186	176 449	2	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>4 498</b>	<b>430 971</b>	<b>1 582</b>	<b>47 505</b>	<b>4 121 229</b>
<b>Größenklassen der G</b>					
unter 50	3 456	42 939	1 384	14 973	200 279
50 - 100	376	27 297	121	8 739	431 128
100 - 200	240	33 577	55	7 486	372 435
200 und mehr	426	327 158	22	16 306	3 117 387
<b>Insgesamt</b>	<b>4 498</b>	<b>430 971</b>	<b>1 582</b>	<b>47 505</b>	<b>4 121 229</b>
darunter					
100 und mehr	666	360 735	77	23 792	3 489 822

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.



Darunter Betriebe mit Legehennen						Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha
Bestand an Legehennen		sonstiger Viehbestand				
		zusammen	darunter			
			Geflügel ohne Legehennen	Rinder	Schweine	Viehbestand von ... bis unter ... GV
Tiere	GV					

**schaftlich genutzten Fläche**

2 962 477	11 850	3 357	2 265	810	.	unter 5
63 806	255	2 832	5	1 985	37	5 - 10
189 484	758	3 245	18	2 187	110	10 - 20
198 390	794	4 405	19	3 567	79	20 - 50
47 671	191	6 062	8	5 525	44	50 - 100
51 091	204	8 064	43	7 510	123	100 - 200
53 437	214	3 124	36	2 963	35	200 - 500
.	.	.	.	.	.	500 - 1 000
.	.	.	.	.	-	1 000 und mehr
<b>3 608 478</b>	<b>14 434</b>	<b>33 071</b>	<b>2 488</b>	<b>26 409</b>	<b>464</b>	<b>Insgesamt</b>

**großvieheinheiten**

139 022	556	14 417	55	11 049	305	unter 50
395 428	1 582	7 157	.	6 556	.	50 - 100
361 309	1 445	6 041	.	5 712	.	100 - 200
2 712 719	10 851	5 455	2 358	3 091	.	200 und mehr
<b>3 608 478</b>	<b>14 434</b>	<b>33 071</b>	<b>2 488</b>	<b>26 409</b>	<b>464</b>	<b>Insgesamt</b>
						darunter
3 074 028	12 296	11 496	.	8 803	.	100 und mehr

**15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2020  
nach Größenklassen der Großvieheinheiten und Spezialisierung (0220 T)**

Betriebe mit Haltung von ...	Betriebe	Jeweilige Tierart		Davon	
		Tiere	Großvieh- einheiten	unter 50	
				Betriebe	Tiere
	Anzahl		GV		
Rindern	3 188	441 698	330 716	2 323	41 135
darunter Betriebe, die ausschl. Rinder halten	1 399	316 008	237 114	897	17 931
Schweinen	694	642 844	60 663	472	8 132
darunter Betriebe, die ausschl. Schweine halten	84	451 468	42 644	15	3 626
Schafen	1 128	85 701	7 079	991	36 600
darunter Betriebe, die ausschl. Schafe halten	265	33 873	2 822	248	16 911
Ziegen	343	7 348	588	299	4 145
darunter Betriebe, die ausschl. Ziegen halten	12	1 337	107	11	.
Geflügel <sup>1)</sup>	1 696	5 449 399	21 798	1 476	209 431
darunter Betriebe, die ausschl. Geflügel halten	202	4 910 732	19 643	150	110 278
Einhufern	1 092	10 661	10 128	956	8 110
darunter Betriebe, die ausschl. Einhufer halten	308	5 289	5 025	291	4 121

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Anzahl nach Größenklassen der Großvieheinheiten von ... bis unter ... GV						Betriebe mit Haltung von ...
50 - 100		100 - 200		200 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Anzahl						
301	27 123	211	37 456	353	335 984	Rindern darunter Betriebe, die ausschl. Rinder halten
115	11 643	121	22 910	266	263 524	
68	15 788	45	23 249	109	595 675	Schweinen darunter Betriebe, die ausschl. Schweine halten
8	10 655	9	14 397	52	422 790	
76	24 464	33	14 313	28	10 324	Schafen darunter Betriebe, die ausschl. Schafe halten
13	11 400	4	5 562	-	-	
27	1 182	10	1 577	7	444	Ziegen darunter Betriebe, die ausschl. Ziegen halten
1	.	-	-	-	-	
129	487 103	59	453 222	32	4 299 643	Geflügel <sup>1)</sup> darunter Betriebe, die ausschl. Geflügel halten
24	415 700	11	399 170	17	3 985 584	
88	2 054	35	396	13	101	Einhufern darunter Betriebe, die ausschl. Einhufer halten
16	.	1	.	-	-	

[Inhalt](#)
**16. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2020  
nach Spezialisierung und regionaler Gliederung**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe										
	Rindern		darunter Betriebe, die ausschließlich Rinder halten		Schweinen		darunter Betriebe, die ausschließlich Schweine halten		Schafen		darunter die aussch. Schafe
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Chemnitz, Stadt	37	4 272	16	1 282	3	.	-	.	17	465	5
Erzgebirgskreis	450	55 327	161	39 738	87	9 990	2	.	141	6 116	20
Mittelsachsen	479	76 158	196	52 183	108	128 680	19	102 051	185	10 519	49
Vogtlandkreis	344	37 739	167	23 892	52	59 288	4	.	80	4 777	14
Zwickau	282	31 377	114	17 702	72	32 041	8	25 727	95	6 150	18
Dresden, Stadt	22	981	5	520	6	604	-	-	11	1 175	5
Bautzen	319	43 378	144	33 793	64	88 812	7	68 458	122	6 439	27
Görlitz	257	41 805	130	29 029	32	35 011	2	.	78	6 235	23
Meißen	204	31 481	87	25 616	70	116 452	17	67 243	81	7 162	21
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	358	43 638	157	32 949	57	1 621	1	.	143	7 741	23
Leipzig, Stadt	13	2 288	3	353	5	.	-	-	9	3 342	4
Leipzig	220	37 373	109	29 849	75	46 889	9	38 241	87	8 872	25
Nordsachsen	203	35 881	110	29 102	63	122 808	15	79 348	79	16 708	31
<b>Sachsen</b>	<b>3 188</b>	<b>441 698</b>	<b>1 399</b>	<b>316 008</b>	<b>694</b>	<b>642 844</b>	<b>84</b>	<b>451 468</b>	<b>1 128</b>	<b>85 701</b>	<b>265</b>

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Ebene mit Haltungen von												
Betriebe, die ausschließlich Schweine halten	Ziegen		darunter Betriebe, die ausschließlich Ziegen halten		Geflügel <sup>1)</sup>		darunter Betriebe, die ausschließlich Geflügel halten		Einhufener		darunter Betriebe, die ausschließlich Einhufer halten	
	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe
326	5	·	-	-	20	1 390	1	·	21	322	9	130
2 144	69	540	-	-	257	·	23	·	176	1 185	42	532
5 314	38	219	1	·	250	731 553	22	691 282	145	1 310	35	483
1 136	30	408	2	·	151	432 206	11	336 285	93	832	27	357
1 752	21	1 103	-	-	178	100 856	21	33 729	80	1 119	21	523
938	5	·	-	-	14	686	1	-	22	255	11	182
3 825	38	389	2	·	181	249 583	21	242 154	112	1 256	28	477
2 175	25	276	1	·	131	267 703	14	190 265	84	725	22	334
3 580	21	358	-	-	115	1 285 948	25	1 092 927	75	764	25	506
2 376	39	553	2	·	186	34 066	13	·	127	894	29	416
377	4	·	-	-	6	·	1	·	8	214	3	175
3 327	26	953	2	·	113	188 920	19	164 991	83	868	29	535
6 603	22	2 040	2	·	94	904 003	30	898 194	66	917	27	639
<b>33 873</b>	<b>343</b>	<b>7 348</b>	<b>12</b>	<b>1 337</b>	<b>1 696</b>	<b>5 449 399</b>	<b>202</b>	<b>4 910 732</b>	<b>1 092</b>	<b>10 661</b>	<b>308</b>	<b>5 289</b>

**17. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern am 1. März 2020**  
**nach Bestandsgrößenklassen (0230 T)**

Betriebe mit ... bis ... Rindern	Betriebe	Bestand an Rindern		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Tiere	GV		ha
1 - 9	830	4 404	3 270	6 529	22 435
10 - 19	762	10 369	7 767	13 074	20 598
20 - 49	646	19 682	14 778	17 401	46 910
50 - 99	273	19 272	14 049	15 184	37 286
100 - 199	269	36 989	27 949	29 226	53 660
200 - 499	166	52 876	39 113	40 113	84 873
500 und mehr	242	298 106	223 791	232 453	321 310
<b>Insgesamt</b>	<b>3 188</b>	<b>441 698</b>	<b>330 716</b>	<b>353 981</b>	<b>587 071</b>

**18. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen am 1. März 2020  
nach Bestandsgrößenklassen (0231 T)**

Betriebe mit ... bis ... Milchkühen	Betriebe	Bestand an Milchkühen <sup>1)</sup>		Bestand an Rindern	Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Tiere	GV			ha
1 - 9	50	250	250	480	523	848
10 - 19	50	713	713	1 488	1 565	2 933
20 - 49	95	3 287	3 287	5 499	5 696	8 833
50 - 99	161	10 794	10 794	16 757	16 963	22 349
100 - 199	88	11 349	11 349	18 917	19 170	27 072
200 - 499	138	47 335	47 335	73 655	77 169	143 058
500 und mehr	108	99 985	99 985	148 904	154 073	178 506
<b>Insgesamt</b>	<b>690</b>	<b>173 713</b>	<b>173 713</b>	<b>265 701</b>	<b>275 158</b>	<b>383 599</b>

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

**19. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Kühen am 1. März 2020  
nach Bestandsgrößenklassen (0232 T)**

Betriebe mit ... bis ... anderen Kühen	Betriebe	Bestand an anderen Kühen <sup>1)</sup>		Bestand an Rindern	Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Tiere	GV			ha
1 - 9	1 408	6 328	6 328	38 517	47 354	79 234
10 - 19	471	6 376	6 376	17 679	19 949	42 592
20 - 49	286	8 599	8 599	23 363	24 924	55 165
50 - 99	78	5 321	5 321	16 443	17 546	35 571
100 und mehr	65	10 478	10 478	29 405	30 418	61 752
<b>Insgesamt</b>	<b>2 308</b>	<b>37 102</b>	<b>37 102</b>	<b>125 408</b>	<b>140 191</b>	<b>274 314</b>

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.



[Inhalt](#)

**20. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von männlichen Rindern am 1. März 2020  
nach Bestandsgrößenklassen (0233 T)**

Betriebe mit ... bis ... männlichen Rindern	Betriebe	Bestand an männlichen Rindern <sup>1)</sup>		Bestand an Rindern	Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Tiere	GV			ha
1 - 9	1 806	4 416	3 601	138 223	149 347	248 516
10 - 19	153	2 028	1 574	21 037	22 630	37 795
20 - 49	85	2 486	1 845	21 983	22 809	48 887
50 - 99	34	2 456	1 757	13 326	14 472	28 244
100 und mehr	17	4 034	2 893	13 271	13 857	19 003
<b>Insgesamt</b>	<b>2 095</b>	<b>15 420</b>	<b>11 669</b>	<b>207 839</b>	<b>223 115</b>	<b>382 444</b>

1) Ein Jahr und älter.

**21. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Kälbern sowie Jungrindern am 1. März 2020  
nach Bestandsgrößenklassen (0234 T)**

Betriebe mit ... bis ... Kälbern sowie Jungrindern	Betriebe	Bestand an Kälbern sowie Jungrindern		Bestand an Rindern	Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Tiere	GV			ha
1 - 9	1 688	6 580	1 974	18 877	27 137	55 605
10 - 19	369	5 144	1 543	14 710	16 312	44 166
20 - 49	365	11 362	3 409	32 335	33 296	64 767
50 - 99	150	10 402	3 121	30 157	31 529	59 212
100 und mehr	285	86 496	25 949	232 103	241 268	347 315
<b>Insgesamt</b>	<b>2 857</b>	<b>119 984</b>	<b>35 995</b>	<b>328 182</b>	<b>349 542</b>	<b>571 065</b>

**22. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 1. März 2020  
nach Bestandsgrößenklassen (0235 T)**

Betriebe mit ... bis ... Schweinen	Betriebe	Bestand an Schweinen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Tiere	GV		ha
1 - 49	531	.	.	.	.
50 - 99	13	882	99	716	1 829
100 - 399	29	6 036	692	8 088	13 233
400 - 999	24	14 533	1 611	6 940	12 708
1 000 - 1 999	23	.	.	.	.
2 000 - 4 999	39	127 433	12 061	22 201	33 596
5 000 und mehr	35	454 294	41 752	44 903	22 177
<b>Insgesamt</b>	<b>694</b>	<b>642 844</b>	<b>60 663</b>	<b>111 162</b>	<b>134 911</b>

**23. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 1. März 2020  
nach Bestandsgrößenklassen (0236 T)**

Betriebe mit ... bis ... Zuchtsauen	Betriebe	Bestand an Zuchtsauen		Bestand an Schweinen	Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Tiere	GV			ha
1 - 9	77	171	51	151	2 413	4 453
10 - 49	17	393	118	531	2 821	4 030
50 - 99	6	443	133	349	400	1 231
100 - 199	7	994	298	932	1 530	4 504
200 - 499	15	5 120	1 536	3 653	13 624	20 373
500 und mehr	31	60 054	18 016	32 502	35 721	21 197
<b>Insgesamt</b>	<b>153</b>	<b>67 175</b>	<b>20 153</b>	<b>38 118</b>	<b>56 509</b>	<b>55 788</b>

**24. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Schweinen am 1. März 2020  
nach Bestandsgrößenklassen (0237 T)**

Betriebe mit ... bis ... anderen Schweinen	Betriebe	Bestand an anderen Schweinen <sup>1)</sup>		Bestand an Schweinen	Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Tiere	GV			ha
1 - 49	513	3 071	369	2 806	20 633	40 282
50 - 99	15	949	114	1 416	1 956	2 820
100 - 399	36	.	.	.	.	.
400 - 999	25	15 706	1 885	4 457	11 293	17 932
1 000 - 1 999	24	.	.	.	.	.
2 000 - 4 999	24	87 688	10 523	14 785	20 183	25 754
5 000 und mehr	14	138 128	16 575	23 164	24 060	6 189
<b>Insgesamt</b>	<b>651</b>	<b>289 967</b>	<b>34 796</b>	<b>58 552</b>	<b>108 377</b>	<b>132 351</b>

1) Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg.

**25. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen am 1. März 2020  
nach Bestandsgrößenklassen (0238 T)**

Betriebe mit ... bis ... Schafen	Betriebe	Bestand an Schafen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Tiere	GV		ha
1 - 19	643	4 490	385	15 936	27 364
20 - 49	260	7 862	663	3 157	7 141
50 - 99	94	6 470	548	2 418	5 164
100 - 199	36	5 001	418	1 877	2 568
200 - 499	47	16 276	1 382	4 490	7 241
500 - 999	30	21 812	1 783	6 233	12 368
1 000 und mehr	18	23 790	1 901	4 329	11 333
<b>Insgesamt</b>	<b>1 128</b>	<b>85 701</b>	<b>7 079</b>	<b>38 440</b>	<b>73 179</b>

**26. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Ziegen am 1. März 2020  
nach Bestandsgrößenklassen (0239 T)**

Betriebe mit ... bis ... Ziegen	Betriebe	Bestand an Ziegen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Tiere	GV		ha
1 - 19	297	1 339	107	9 526	15 233
20 - 49	25	785	63	821	1 926
50 - 99	5	345	28	186	293
100 - 199	9	1 238	99	186	.
200 - 499	4	1 452	116	291	576
500 und mehr	3	2 189	175	285	.
<b>Insgesamt</b>	<b>343</b>	<b>7 348</b>	<b>588</b>	<b>11 295</b>	<b>18 870</b>

**27. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Legehennen am 1. März 2020  
nach Größenklassen der Haltungsplätze (0240 T)**

Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Legehennen	Betriebe <sup>1)</sup>	Haltungsplätze für Legehennen	Bestand an Legehennen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl		Tiere	GV		ha
1 - 99	1 362	36 482	28 645	115	25 554	49 957
100 - 999	146	31 301	24 316	97	3 504	8 098
1 000 - 9 999	22	107 948	71 951	288	1 875	5 501
10 000 - 49 999	39	879 130	812 932	3 252	3 614	2 373
50 000 und mehr	13	3 066 368	2 670 634	10 683	12 958	74
<b>Insgesamt</b>	<b>1 582</b>	<b>4 121 229</b>	<b>3 608 478</b>	<b>14 434</b>	<b>47 505</b>	<b>66 003</b>

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.



**28. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Masthühnern am 1. März 2020  
nach Größenklassen der Haltungsplätze (0241 T)**

Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Masthühner	Betriebe <sup>1)</sup>	Haltungsplätze für Masthühner	Bestand an Masthühnern		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl		Tiere	GV		ha
1 - 99	72	.	.	.	.	2 029
100 - 999	17	3 700	2 310	9	402	682
1 000 - 9 999	2	.	.	.	.	.
10 000 - 49 999	-	-	-	-	-	-
50 000 und mehr	3	782 211	763 511	3 054	3 056	.
<b>Insgesamt</b>	<b>94</b>	<b>791 071</b>	<b>769 779</b>	<b>3 079</b>	<b>5 156</b>	<b>2 969</b>

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**29. Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Truthühnern am 1. März 2020  
nach Größenklassen der Haltungsplätze (0242 T)**

Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Truthühner	Betriebe <sup>1)</sup>	Haltungsplätze für Truthühner	Bestand an Truthühnern		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl		Tiere	GV		ha
1 - 99	50	509	292	1	839	1 106
100 - 999	1	.	.	.	.	.
1 000 - 9 999	5	.	.	.	.	.
10 000 und mehr	10	246 259	213 192	853	943	493
<b>Insgesamt</b>	<b>66</b>	<b>262 768</b>	<b>217 654</b>	<b>871</b>	<b>1 840</b>	<b>1 803</b>

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**30. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischer Viehhaltung am 1. März 2020 nach Bestandsgrößenklassen (0250 T)**

Betriebe mit ... bis ... Tieren in ökologischer Wirtschaftsweise	Betriebe	Jeweiliger Bestand an Tieren <sup>1)</sup>
<b>Rinder</b>		
1 - 9	55	288
10 - 19	60	851
20 - 49	114	3 634
50 - 99	51	3 597
100 - 199	38	5 392
200 und mehr	18	13 760
<b>Insgesamt</b>	<b>336</b>	<b>27 522</b>
<b>Milchkühe</b>		
1 - 9	1	.
10 - 19	2	.
20 - 49	10	377
50 - 99	20	1 303
100 - 199	1	.
200 und mehr	5	4 621
<b>Insgesamt</b>	<b>39</b>	<b>6 443</b>
<b>Schweine</b>		
1 - 49	33	313
50 - 99	1	.
100 - 399	2	.
400 - 999	3	1 932
1 000 - 1 999	1	.
2 000 und mehr	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>40</b>	<b>4 145</b>
<b>Schafe</b>		
1 - 19	47	345
20 - 49	27	830
50 - 99	19	1 476
100 und mehr	12	3 734
<b>Insgesamt</b>	<b>105</b>	<b>6 385</b>
<b>Ziegen</b>		
1 - 19	22	105
20 - 49	2	.
50 - 99	1	.
100 und mehr	4	687
<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>905</b>
<b>Legehennen</b>		
1 - 99	63	1 642
100 - 999	15	3 611
1 000 - 9 999	3	13 850
10 000 und mehr	7	146 724
<b>Insgesamt</b>	<b>88</b>	<b>165 827</b>
<b>Masthühner</b>		
1 - 99	5	40
100 - 999	2	.
1 000 - 9 999	1	.
10 000 und mehr	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>.</b>
<b>Truthühner</b>		
1 - 99	3	13
100 - 999	-	-
1 000 und mehr	5	36 663
<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>36 676</b>

1) Ausschließlich in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene Viehbestände.

[Inhalt](#)
**31. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern am 1. März 2020**  
**nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Rinder insgesamt								C
			1 - 9		10 - 19		20 - 49		
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Chemnitz, Stadt	37	4 272	17	90	2	.	4	100	
Erzgebirgskreis	450	55 327	124	702	97	1 304	91	2 743	
Mittelsachsen	479	76 158	119	657	123	1 675	98	2 955	
Vogtlandkreis	344	37 739	94	530	95	1 313	50	1 532	
Zwickau	282	31 377	79	406	75	1 029	51	1 545	
Dresden, Stadt	22	981	6	35	3	46	9	266	
Bautzen	319	43 378	89	455	81	1 124	61	1 923	
Görlitz	257	41 805	58	287	56	775	49	1 528	
Meißen	204	31 481	63	305	50	664	34	1 041	
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	358	43 638	78	427	90	1 212	96	2 878	
Leipzig, Stadt	13	2 288	5	25	1	.	3	113	
Leipzig	220	37 373	52	282	48	637	50	1 588	
Nordsachsen	203	35 881	46	203	41	549	50	1 470	
<b>Sachsen 2020</b>	<b>3 188</b>	<b>441 698</b>	<b>830</b>	<b>4 404</b>	<b>762</b>	<b>10 369</b>	<b>646</b>	<b>19 682</b>	
2016	3 427	485 523	835	4 247	831	11 341	670	20 441	
2010	3 532	489 044	810	4 224	896	12 284	699	21 796	

davon Betriebe mit ... Rindern								Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
4	298	8	.	-	-	2	.	Chemnitz, Stadt
40	2 880	44	5 946	26	7 915	28	33 837	Erzgebirgskreis
43	3 107	32	4 330	18	5 559	46	57 875	Mittelsachsen
33	2 262	36	5 315	17	4 892	19	21 895	Vogtlandkreis
19	1 367	36	4 798	8	2 399	14	19 833	Zwickau
2	.	1	.	1	.	-	-	Dresden, Stadt
23	1 682	26	3 597	20	6 845	19	27 752	Bautzen
29	2 053	22	2 918	13	4 497	30	29 747	Görlitz
20	1 343	13	1 751	8	2 577	16	23 800	Meißen
18	1 316	31	4 358	22	6 556	23	26 891	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
2	.	-	-	1	.	1	.	Leipzig, Stadt
19	1 288	14	1 978	18	6 152	19	25 448	Leipzig
21	1 416	6	828	14	4 800	25	26 615	Nordsachsen
273	19 272	269	36 989	166	52 876	242	298 106	Sachsen 2020
322	22 544	303	41 903	195	59 663	271	325 384	2016
338	24 285	310	42 530	206	36 342	273	320 683	2010

[Inhalt](#)
**32. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen am 1. März 2020  
nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Milchkühe <sup>1)</sup> insgesamt		Da					
			1 - 9		10 - 19		20 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz, Stadt	10	1 960	-	-	2	·	3	125
Erzgebirgskreis	134	21 520	15	72	16	236	24	844
Mittelsachsen	101	31 436	5	29	5	71	12	484
Vogtlandkreis	84	14 545	11	73	10	137	10	332
Zwickau	89	14 088	7	39	8	100	17	560
Dresden, Stadt	2	·	-	-	-	-	1	·
Bautzen	55	17 479	4	15	3	45	6	167
Görlitz	59	17 519	-	-	1	·	10	·
Meißen	27	11 802	1	·	1	·	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	57	14 855	-	-	3	47	8	252
Leipzig, Stadt	3	·	-	-	-	-	1	·
Leipzig	37	13 909	4	·	1	·	3	113
Nordsachsen	32	13 640	3	5	-	-	-	-
<b>Sachsen 2020</b>	<b>690</b>	<b>173 712</b>	<b>50</b>	<b>250</b>	<b>50</b>	<b>713</b>	<b>95</b>	<b>3 287</b>
2016	1 030	188 623	221	880	96	1 420	140	4 798
2010	1 165	187 011	193	873	135	1 843	221	7 655

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

Anzahl Betriebe mit ... Milchkühen								Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
3	.	1	.	-	-	1	.	Chemnitz, Stadt
35	2 397	15	1 926	19	6 223	10	9 822	Erzgebirgskreis
21	1 280	15	1 882	21	7 676	22	20 014	Mittelsachsen
20	1 481	13	1 515	11	3 349	9	7 658	Vogtlandkreis
37	2 465	6	762	5	1 947	9	8 215	Zwickau
1	.	-	-	-	-	-	-	Dresden, Stadt
10	700	9	1 092	10	3 375	13	12 085	Bautzen
10	635	5	631	23	7 447	10	8 430	Görlitz
5	315	5	732	8	2 759	7	7 969	Meißen
15	988	9	1 302	12	4 808	10	7 458	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
-	-	1	.	-	-	1	.	Leipzig, Stadt
4	279	5	578	11	3 830	9	9 081	Leipzig
-	-	4	678	18	5 921	7	7 036	Nordsachsen
161	10 794	88	11 349	138	47 335	108	99 985	Sachsen 2020
198	13 266	109	14 708	153	51 145	113	102 406	2016
231	15 712	113	15 565	174	57 285	98	88 078	2010

**33. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Kühen am 1. März 2020  
nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Andere Kühe <sup>1)</sup> insgesamt					
			1 - 9		10 - 19	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz, Stadt	26	407	19	58	3	43
Erzgebirgskreis	307	4 343	188	805	69	910
Mittelsachsen	371	6 264	232	1 156	71	982
Vogtlandkreis	249	3 574	171	737	29	.
Zwickau	166	1 718	124	580	31	398
Dresden, Stadt	17	.	9	48	4	.
Bautzen	235	3 649	150	648	38	497
Görlitz	179	2 590	97	426	44	616
Meißen	151	2 844	95	425	27	383
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	292	5 730	160	751	75	985
Leipzig, Stadt	7	.	3	6	1	.
Leipzig	155	2 497	89	397	36	519
Nordsachsen	153	3 018	71	291	43	592
<b>Sachsen 2020</b>	<b>2 308</b>	<b>37 102</b>	<b>1 408</b>	<b>6 328</b>	<b>471</b>	<b>6 376</b>
2016	2 273	37 813	1 405	6 201	441	5 880
2010	2 259	37 893	1 443	6 507	422	5 567

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.



Davon Betriebe mit ... anderen Kühen						Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
20 - 49		50 - 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
2	.	1	.	1	.	Chemnitz, Stadt
38	1 194	4	265	8	1 169	Erzgebirgskreis
46	1 275	10	657	12	2 194	Mittelsachsen
31	1 040	17	1 080	1	.	Vogtlandkreis
7	.	1	.	3	456	Zwickau
3	72	-	-	1	.	Dresden, Stadt
34	962	7	492	6	1 050	Bautzen
30	909	5	301	3	338	Görlitz
19	619	4	315	6	1 102	Meißen
29	878	13	933	15	2 183	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
3	.	-	-	-	-	Leipzig, Stadt
17	454	10	749	3	378	Leipzig
27	844	6	401	6	890	Nordsachsen
286	8 599	78	5 321	65	10 478	Sachsen 2020
275	8 163	82	5 514	70	12 055	2016
246	7 531	78	5 490	70	12 798	2010

**34. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von männlichen Rindern am 1. März 2020  
nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Männliche Rinder <sup>1)</sup> insgesamt		De			
			1 - 9		10 - 19	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz, Stadt	24	253	17	23	3	·
Erzgebirgskreis	269	1 227	245	606	13	177
Mittelsachsen	323	2 047	282	631	27	350
Vogtlandkreis	227	1 215	199	455	14	176
Zwickau	153	709	138	340	11	159
Dresden, Stadt	16	78	14	35	1	·
Bautzen	210	1 833	169	467	20	·
Görlitz	184	1 160	162	412	9	116
Meißen	140	1 367	118	301	11	153
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	252	1 545	220	567	19	243
Leipzig, Stadt	9	94	6	26	2	·
Leipzig	147	2 499	122	291	9	·
Nordsachsen	141	1 393	114	262	14	·
<b>Sachsen 2020</b>	<b>2 095</b>	<b>15 420</b>	<b>1 806</b>	<b>4 416</b>	<b>153</b>	<b>2 028</b>
2016	2 202	17 176	1 892	4 804	151	2 009
2010	2 284	19 275	1 950	4 970	173	2 268

1) Ein Jahr und älter.

von Betriebe mit ... männlichen Rindern						Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
20 - 49		50 - 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
3	103	1	.	-	-	Chemnitz, Stadt
7	199	4	245	-	-	- Erzgebirgskreis
9	.	2	.	3	614	Mittelsachsen
11	322	3	262	-	-	- Vogtlandkreis
2	.	2	.	-	-	- Zwickau
1	.	-	-	-	-	- Dresden, Stadt
12	304	8	594	1	.	Bautzen
10	270	2	.	1	.	Görlitz
5	144	3	185	3	584	Meißen
9	271	2	.	2	.	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1	.	-	-	-	-	- Leipzig, Stadt
9	253	2	.	5	1 716	Leipzig
6	181	5	419	2	.	Nordsachsen
85	2 486	34	2 456	17	4 034	Sachsen 2020
100	3 147	39	2 623	20	4 593	2016
95	2 752	40	2 708	26	6 577	2010

[Inhalt](#)
**35. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Kälbern sowie Jungrindern am 1. März 2020  
nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Kälber sowie Jungrinder insgesamt		Davon			
			1 - 9		10 - 19	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz, Stadt	33	1 168	19	59	1	.
Erzgebirgskreis	402	15 004	232	865	56	773
Mittelsachsen	434	20 409	266	1 039	52	746
Vogtlandkreis	309	10 723	189	743	35	518
Zwickau	258	7 818	163	595	26	342
Dresden, Stadt	17	250	10	50	5	66
Bautzen	287	11 473	173	707	35	476
Görlitz	232	11 056	118	451	34	459
Meißen	172	8 804	100	382	26	376
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	315	11 607	199	822	38	517
Leipzig, Stadt	13	603	9	35	2	.
Leipzig	203	11 094	107	418	35	476
Nordsachsen	182	9 975	103	414	24	349
<b>Sachsen 2020</b>	<b>2 857</b>	<b>119 984</b>	<b>1 688</b>	<b>6 580</b>	<b>369</b>	<b>5 144</b>
2016	3 129	132 885	1 780	7 066	412	5 576
2010	3 272	133 076	1 859	7 478	456	6 132

n Betriebe mit ... Kälbern sowie Jungrindern						Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
20 - 49		50 - 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
9	.	2	.	2	.	Chemnitz, Stadt
59	1 821	20	1 372	35	10 173	Erzgebirgskreis
53	1 706	13	944	50	15 974	Mittelsachsen
38	1 207	26	1 577	21	6 678	Vogtlandkreis
48	1 437	6	401	15	5 043	Zwickau
1	.	1	.	-	-	Dresden, Stadt
37	1 190	17	1 176	25	7 924	Bautzen
33	1 068	15	1 123	32	7 955	Görlitz
19	487	10	666	17	6 893	Meißen
32	1 021	16	1 110	30	8 137	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
-	-	1	.	1	.	Leipzig, Stadt
20	605	13	951	28	8 644	Leipzig
16	496	10	769	29	7 947	Nordsachsen
365	11 362	150	10 402	285	86 496	Sachsen 2020
435	13 573	185	12 711	317	93 959	2016
469	14 351	156	10 520	332	94 595	2010

[Inhalt](#)
**36. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 1. März 2020  
nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Schweine insgesamt		De					
			1 - 49		50 - 99		100 - 399	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz, Stadt	3	.	2	.	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	87	9 990	79	431	2	.	1	.
Mittelsachsen	108	128 680	81	569	1	.	3	.
Vogtlandkreis	52	59 288	41	238	-	-	3	715
Zwickau	72	32 041	61	427	2	.	-	-
Dresden, Stadt	6	604	4	49	1	.	-	-
Bautzen	64	88 812	48	302	1	.	2	.
Görlitz	32	35 011	23	84	1	.	3	650
Meißen	70	116 452	43	.	1	.	5	1 124
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	57	1 621	52	.	-	-	4	681
Leipzig, Stadt	5	.	5	.	-	-	-	-
Leipzig	75	46 889	54	.	3	206	4	1 060
Nordsachsen	63	122 808	38	331	1	.	4	720
<b>Sachsen 2020</b>	<b>694</b>	<b>642 844</b>	<b>531</b>	<b>.</b>	<b>13</b>	<b>882</b>	<b>29</b>	<b>6 036</b>
2016	862	654 271	684	4 398	21	1 513	25	6 212
2010	1 116	658 479	897	5 898	30	2 007	30	5 825

von Betriebe mit ... Schweinen								Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
400 - 999		1 000 - 1 999		2 000 - 4 999		5 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
1	.	-	-	-	-	-	-	Chemnitz, Stadt
1	.	2	.	2	.	-	-	Erzgebirgskreis
-	-	4	6 900	12	38 103	7	82 480	Mittelsachsen
4	2 770	2	.	1	.	1	.	Vogtlandkreis
4	2 705	1	.	3	8 736	1	.	Zwickau
1	.	-	-	-	-	-	-	Dresden, Stadt
2	.	2	.	1	.	8	81 783	Bautzen
-	-	1	.	2	.	2	.	Görlitz
4	2 587	5	7 568	5	18 627	7	86 181	Meißen
1	.	-	-	-	-	-	-	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
-	-	-	-	-	-	-	-	Leipzig, Stadt
4	1 778	3	5 109	5	16 636	2	.	Leipzig
2	.	3	4 358	8	28 740	7	87 348	Nordsachsen
24	14 533	23	.	39	127 433	35	454 294	Sachsen 2020
28	18 269	23	33 997	38	115 485	43	474 397	2016
31	19 344	40	58 207	53	168 218	35	398 980	2010

**37. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 1. März 2020  
nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Zuchtsauen insgesamt					
			1 - 9		10 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz, Stadt	1	.	1	.	-	-
Erzgebirgskreis	14	84	11	21	3	63
Mittelsachsen	22	15 471	10	.	-	-
Vogtlandkreis	10	.	6	11	1	.
Zwickau	12	4 136	6	12	1	.
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-
Bautzen	21	10 780	10	17	1	.
Görlitz	7	3 674	3	6	-	-
Meißen	19	8 683	8	21	3	77
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10	44	8	.	2	.
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-
Leipzig	15	3 128	8	19	2	.
Nordsachsen	22	11 320	6	24	4	101
<b>Sachsen 2020</b>	<b>153</b>	<b>67 175</b>	<b>77</b>	<b>171</b>	<b>17</b>	<b>393</b>
2016	190	63 883	110	277	15	326
2010	287	74 003	179	441	22	507



Davon Betriebe mit ... Zuchtsauen								Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
-	-	-	-	-	-	-	-	Chemnitz, Stadt
-	-	-	-	-	-	-	-	Erzgebirgskreis
1	·	-	-	4	1 505	7	13 891	Mittelsachsen
-	-	-	-	2	·	1	·	Vogtlandkreis
-	-	1	·	1	·	3	3 523	Zwickau
-	-	-	-	-	-	-	-	Dresden, Stadt
2	·	-	-	2	·	6	9 860	Bautzen
-	-	-	-	2	·	2	·	Görlitz
1	·	2	·	1	·	4	7 819	Meißen
-	-	-	-	-	-	-	-	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
-	-	-	-	-	-	-	-	Leipzig, Stadt
1	·	1	·	1	·	2	·	Leipzig
1	·	3	406	2	·	6	10 301	Nordsachsen
6	443	7	994	15	5 120	31	60 054	Sachsen 2020
8	605	9	1 324	15	5 289	33	56 062	2016
11	730	12	1 787	23	8 285	40	62 253	2010

[Inhalt](#)
**38. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Schweinen am 1. März 2020  
nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Andere Schweine <sup>1)</sup> insgesamt		Davon					
			1 - 49		50 - 99		100 - 399	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz, Stadt	3	.	2	.	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	81	9 449	74	358	2	.	1	.
Mittelsachsen	100	40 919	81	441	1	.	4	669
Vogtlandkreis	49	12 149	39	195	1	.	4	1 248
Zwickau	69	16 432	60	386	2	.	1	.
Dresden, Stadt	6	604	4	49	1	.	-	-
Bautzen	60	41 630	46	252	1	.	4	817
Görlitz	32	17 679	24	77	1	.	4	1 044
Meißen	66	60 909	40	.	1	.	8	1 701
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	54	1 391	50	.	-	-	3	531
Leipzig, Stadt	5	.	5	.	-	-	-	-
Leipzig	69	29 388	50	.	4	267	3	605
Nordsachsen	57	58 778	38	.	1	.	4	838
<b>Sachsen 2020</b>	<b>651</b>	<b>289 967</b>	<b>513</b>	<b>3 071</b>	<b>15</b>	<b>949</b>	<b>36</b>	<b>.</b>
2016	801	299 006	654	3 941	18	1 250	37	8 363
2010	1 017	330 282	841	4 646	25	1 709	35	7 576

1) Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg.

Betriebe mit ... anderen Schweinen								Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
400 - 999		1 000 - 1 999		2 000 - 4 999		5 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
1	.	-	-	-	-	-	-	Chemnitz, Stadt
-	-	2	.	2	.	-	-	Erzgebirgskreis
2	.	5	8 262	6	19 780	1	.	Mittelsachsen
3	2 372	1	.	-	-	1	.	Vogtlandkreis
4	2 739	1	.	-	-	1	.	Zwickau
1	.	-	-	-	-	-	-	Dresden, Stadt
2	.	2	.	2	.	3	29 518	Bautzen
-	-	1	.	1	.	1	.	Görlitz
4	2 263	5	7 742	5	19 385	3	29 508	Meißen
1	.	-	-	-	-	-	-	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
-	-	-	-	-	-	-	-	Leipzig, Stadt
4	1 778	3	4 295	4	15 824	1	.	Leipzig
3	1 860	4	6 149	4	16 324	3	33 202	Nordsachsen
25	15 706	24	.	24	87 688	14	138 128	Sachsen 2020
27	17 113	24	36 840	23	70 606	18	160 893	2016
27	17 040	40	56 203	36	113 438	13	129 670	2010

[Inhalt](#)
**39. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen am 1. März 2020**  
**nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Schafe insgesamt								E
			1 - 19		20 - 49		50 - 99		
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Chemnitz, Stadt	17	465	12	75	4	.	-	-	
Erzgebirgskreis	141	6 116	92	662	30	902	10	.	
Mittelsachsen	185	10 519	107	735	50	1 397	11	741	
Vogtlandkreis	80	4 777	49	345	20	666	3	161	
Zwickau	95	6 150	64	421	12	.	10	613	
Dresden, Stadt	11	1 175	3	.	4	128	3	215	
Bautzen	122	6 439	79	576	22	626	11	798	
Görlitz	78	6 235	36	293	26	803	6	441	
Meißen	81	7 162	44	270	24	690	5	371	
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	143	7 741	87	583	32	1 014	12	944	
Leipzig, Stadt	9	3 342	3	25	1	.	1	.	
Leipzig	87	8 872	44	.	17	543	12	767	
Nordsachsen	79	16 708	23	195	18	552	10	664	
<b>Sachsen 2020</b>	<b>1 128</b>	<b>85 701</b>	<b>643</b>	<b>4 490</b>	<b>260</b>	<b>7 862</b>	<b>94</b>	<b>6 470</b>	
2016	1 140	94 584	635	4 719	297	9 082	70	4 691	
2010	1 275	102 176	837	5 331	213	6 224	69	4 829	

Davon Betriebe mit ... Schafen								Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
-	-	1	.	-	-	-	-	Chemnitz, Stadt
2	.	3	.	4	2 806	-	-	Erzgebirgskreis
6	915	7	2 726	2	.	2	.	Mittelsachsen
1	.	5	1 982	2	.	-	-	Vogtlandkreis
-	-	5	1 405	3	1 942	1	.	Zwickau
-	-	-	-	1	.	-	-	Dresden, Stadt
2	.	5	1 554	2	.	1	.	Bautzen
3	376	4	1 620	2	.	1	.	Görlitz
1	.	3	1 272	2	.	2	.	Meißen
5	675	4	1 253	2	.	1	.	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
2	.	-	-	-	-	2	.	Leipzig, Stadt
5	590	4	1 254	3	2 211	2	.	Leipzig
9	1 290	6	2 108	7	5 056	6	6 843	Nordsachsen
36	5 001	47	16 276	30	21 812	18	23 790	Sachsen 2020
33	4 407	42	14 128	40	26 838	23	30 719	2016
36	4 848	49	16 319	51	35 821	20	28 804	2010

[Inhalt](#)
**40. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Ziegen am 1. März 2020  
nach regionaler Gliederung und Bestandsgrößenklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Ziegen insgesamt					
			1 - 19		20 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz, Stadt	5	.	5	.	-	-
Erzgebirgskreis	69	540	65	262	2	.
Mittelsachsen	38	219	36	.	2	.
Vogtlandkreis	30	408	26	87	2	.
Zwickau	21	1 103	17	75	1	.
Dresden, Stadt	5	.	4	11	1	.
Bautzen	38	389	33	168	4	.
Görlitz	25	276	23	98	1	.
Meißen	21	358	17	78	1	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	39	553	34	175	4	.
Leipzig, Stadt	4	.	3	25	-	-
Leipzig	26	953	21	98	4	.
Nordsachsen	22	2 040	13	74	3	90
<b>Sachsen 2020</b>	<b>343</b>	<b>7 348</b>	<b>297</b>	<b>1 339</b>	<b>25</b>	<b>785</b>
2016	325	7 365	281	1 399	22	654
2010	367	7 287	334	1 359	12	.

Davon Betriebe mit ... Ziegen								Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
-	-	-	-	-	-	-	-	- Chemnitz, Stadt
1	·	1	·	-	-	-	-	- Erzgebirgskreis
-	-	-	-	-	-	-	-	- Mittelsachsen
-	-	2	·	-	-	-	-	- Vogtlandkreis
-	-	1	·	2	·	-	-	- Zwickau
-	-	-	-	-	-	-	-	- Dresden, Stadt
-	-	1	·	-	-	-	-	- Bautzen
-	-	1	·	-	-	-	-	- Görlitz
2	·	1	·	-	-	-	-	- Meißen
-	-	-	-	1	·	-	-	- Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
-	-	-	-	1	·	-	-	- Leipzig, Stadt
-	-	-	-	-	-	1	·	- Leipzig
2	·	2	·	-	-	2	·	- Nordsachsen
5	345	9	1 238	4	1 452	3	2 189	Sachsen 2020
7	470	8	1 237	4	1 064	3	2 541	2016
8	646	7	970	2	·	4	3 449	2010

**41. Ausgewählte Merkmale der Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2020**  
**nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (0502 T)**

Merkmal		Insgesamt	Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften/ -gemeinschaften	Juristische Personen
<b>Viehhaltung insgesamt</b>	<b>Betriebe<sup>1)</sup></b>	<b>4 484</b>	<b>3 661</b>	<b>372</b>	<b>451</b>
	<b>Großvieheinheiten</b>	<b>430 971</b>	<b>88 113</b>	<b>69 556</b>	<b>273 302</b>
und zwar					
Rinder	Betriebe	3 188	2 585	273	330
	Tiere	441 698	91 845	63 254	286 599
und zwar					
Milchkühe	Betriebe	690	336	133	221
	Tiere	173 713	18 676	27 302	127 735
andere Kühe	Betriebe	2 308	2 016	142	150
	Tiere	37 102	22 856	2 944	11 302
Schweine	Betriebe	694	520	79	95
	Tiere	642 844	27 358	138 666	476 820
und zwar					
Ferkel	Betriebe	158	84	23	51
	Tiere	285 702	4 726	74 717	206 259
Zuchtsauen mit 50 kg	Betriebe	153	86	17	50
und mehr	Tiere	67 175	1 682	14 340	51 153
andere Schweine	Betriebe	651	489	71	91
	Tiere	289 967	20 950	49 609	219 408
Schafe	Betriebe	1 128	1 015	75	38
	Tiere	85 701	64 529	9 074	12 098
Ziegen	Betriebe	343	298	29	16
	Tiere	7 348	6 651	509	188
Einhufer	Betriebe	1 092	981	72	39
	Tiere	10 661	8 766	870	1 025
Legehennen	Betriebe <sup>1)</sup>	1 548	1 405	97	46
	Tiere	3 608 478	227 311	1 750 698	1 630 469
Gänse, Enten, Truthühner	Betriebe <sup>1)</sup>	368	333	22	13
	Tiere	261 225	72 263	132 584	56 378

1) Nur Betriebe mit Tierbeständen.



# Landwirtschaftszählung 2020

## Qualitätsbericht



2020

Erscheinungsfolge: zehnjährlich  
Erschienen am 31/05/2021

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611/ 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- Bezeichnung der Statistik: Landwirtschaftszählung (LZ) 2020
- Grundgesamtheit: Alle landwirtschaftlichen Betriebe, die eine der gemäß Agrarstatistikgesetz definierten Erfassungsgrenzen erreichen
- Räumliche Abdeckung: Deutschland, Bundesländer, Kreise, Gemeinden (teilweise)
- Berichtszeitraum/-zeitpunkt: Den Erhebungsmerkmalen liegen unterschiedliche Berichtszeiträume bzw. -zeitpunkte zugrunde.
- Periodizität: alle 10 Jahre
- Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen: Bundesstatistikgesetz, Agrarstatistikgesetz, Verordnung (EU) 2018/1091, Durchführungsverordnung (EU) 2018/1874

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 7

- Inhalte der Statistik: Daten zur Struktur landwirtschaftlicher Betriebe (unter anderem Zahl und Größe der Betriebe, sowie Daten zu Rechtsformen, Bodennutzung, Viehbeständen und Haltungsverfahren, Eigentums- und Pachtverhältnissen, ökologischem Landbau, Beschäftigtenstruktur und Erwerbscharakter der Betriebe sowie Wirtschaftsdüngermanagement).
- Nutzerbedarf: Hauptnutzer sind unter anderem die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, die jeweiligen Landesministerien, Verbände, Unternehmen der landwirtschaftlichen sowie vor- und nachgelagerten Branchen und wissenschaftliche Institutionen.

## 3 Methodik

Seite 9

- Konzept der Datengewinnung: Dezentrale Erhebung bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Auskunftspflicht; Kombination einer allgemeinen Erhebung (Totalerhebung mit Abschneidegrenzen) mit einer repräsentativen Erhebung, d. h. einer Stichprobenerhebung (Stichprobenumfang für Deutschland: höchstens 80 000 landwirtschaftliche Betriebe).
- Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Online Befragung in Kombination mit der Übernahme von Merkmalen aus Verwaltungsdaten. In einem Bundesland wird zudem die persönliche Befragung durch Ansprechpersonen in den Erhebungsstellen der Kommunen angeboten.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 12

- Stichprobenbedingte Fehler: Die Stichprobenergebnisse der Landwirtschaftszählung werden mit dem relativen Standardfehler veröffentlicht, die Ergebnisse erfüllen die Genauigkeitsanforderungen der Verordnung (EU) 2018/1091.
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Verzerrungen durch nicht-stichprobenbedingte Fehler werden durch zahlreiche Maßnahmen auf ein Minimum reduziert.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 14

- Aktualität: Erste vorläufige Stichprobenergebnisse auf Bundes- und Landesebene wurden im Januar 2021 pünktlich veröffentlicht, die endgültigen Ergebnisse ab April 2021.

## 6 Vergleichbarkeit

Seite 15

- Räumliche Vergleichbarkeit: Trotz nationaler Unterschiede in der Erhebungsmethodik ist die Vergleichbarkeit auf europäischer Ebene überwiegend gewährleistet. Innerhalb Deutschlands wird eine einheitliche Methodik verfolgt, wodurch eine vollständige Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann.
- Zeitliche Vergleichbarkeit: Eingeschränkte Vergleichsmöglichkeiten mit den Agrarstrukturerhebungen / Landwirtschaftszählungen vor 2010 aufgrund von Änderungen in der Erhebungsmethodik.

## 7 Kohärenz

Seite 15

- Statistikübergreifende Kohärenz: Es bestehen Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken in den Bereichen Beschäftigtenzahlen, Testbetriebsbuchführung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sowie Bodennutzung und Viehbestände

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

**Seite 17**

- Verbreitungswege: Pressemitteilungen, Gemeinschaftsveröffentlichung, Internet-Tabellen, Fachserien, Tabellenbände, GENESIS-Datenbank, Agraratlas

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

**Seite 18**

- Die Landwirtschaftszählung basiert auf dem Betriebssitzprinzip, d. h. die Angaben werden am Betriebsstandort nachgewiesen.

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit der Landwirtschaftszählung 2020 zählen gemäß § 91 Agrarstatistikgesetz alle *landwirtschaftlichen Betriebe* mit mindestens:

- 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche
- oder 10 Rindern
- oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen
- oder 20 Schafen
- oder 20 Ziegen
- oder 1 000 Haltungsplätzen für Geflügel
- oder 0,5 Hektar Hopfenfläche
- oder 0,5 Hektar Tabakfläche
- oder 1,0 Hektar Dauerkulturfläche im Freiland
- oder jeweils 0,5 Hektar Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche
- oder 0,5 Hektar Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland
- oder 0,3 Hektar Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland
- oder 0,1 Hektar Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- oder 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze

## 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind alle landwirtschaftlichen Betriebe, die mindestens eine der unter Punkt 1.1 definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten. Diese sind zugleich Darstellungs- und Erhebungseinheiten.

Das Agrarstatistikgesetz orientiert sich an der EU-weit vorgegebenen Betriebsdefinition aus Artikel 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2018/1091<sup>1</sup>. Ein Betrieb ist gemäß dem Agrarstatistikgesetz demnach eine "technisch-wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung", wobei es unerheblich ist, ob der Betrieb eine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt oder nicht.

In Bayern werden auch Almgengenossenschaften im Rahmen der Landwirtschaftszählung befragt, deren Daten damit in die Erhebungsergebnisse mit einfließen. Die Erhebung deckt damit grundsätzlich das komplette Bundesgebiet ab.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung werden vom Statistischen Bundesamt für das gesamte Bundesgebiet und nach Bundesländern gegliedert ausgewiesen. Bei einer allgemeinen Erhebung wie der Landwirtschaftszählung (Totalerhebung mit Abschneidegrenzen) veröffentlichen die Statistischen Ämter der Länder auch Ergebnisse unterhalb der Landesebene, beispielsweise Kreis- und teilweise Gemeindeergebnisse.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Im Rahmen der Landwirtschaftszählung werden alle Angaben zu der Bodennutzung, den Viehbeständen, den Arbeitskräften und weiteren Strukturmerkmalen zeitgleich im ersten Halbjahr des Erhebungsjahres erhoben.

Für die einzelnen Merkmale gelten jedoch unterschiedliche Berichtszeitpunkte bzw. -zeiträume:

- Der Berichtszeitraum für die Bodennutzung ist, mit Ausnahme des Zwischenfruchtanbaus, das laufende Kalenderjahr. Der Berichtszeitraum für den Zwischenfruchtanbau sind die Monate Juni des Vorjahres bis Mai des laufenden Jahres.
- Für die Bewässerung im Freiland, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes und seine Einkommenskombinationen sowie die Form der Umsatzbesteuerung gilt das dem Erhebungsjahr vorausgehende Kalenderjahr als Berichtszeitraum.
- Die Wirtschaftsdüngerausbringung und -lagerung bezieht sich auf einen 12-monatigen Zeitraum des Vorjahres und des Erhebungsjahres.

---

<sup>1</sup> Verordnung (EU) Nr. 2018/1091 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011.

- Der 1. März des Erhebungsjahres ist der Berichtszeitpunkt für die Abfrage zu den Viehbeständen und den Haltungsverfahren. Dazu zählen jene Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel (einschließlich Haltungsplätze) und Einhufer, die sich zum Stichtag 1. März des laufenden Jahres in den Ställen oder auf den Flächen des Betriebes befanden. Eine Ausnahme bildet die Weidehaltung, hier gilt als Berichtszeitraum das dem Erhebungsjahr vorausgegangene Kalenderjahr.
- Die letzten zwölf Monate vor dem Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung sind Berichtszeitraum für die Teilnahme an einer Maßnahme der beruflichen Bildung des Betriebsleiters
- Die Merkmale zu den Arbeitskräften im landwirtschaftlichen Betrieb mit Angaben über Familienarbeitskräfte, ständig beschäftigte Arbeitskräfte und Saisonarbeitskräfte beziehen sich auf die Monate März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres.
- Der Berichtszeitraum für den unmittelbaren Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung ist das Berichtsjahr sowie die zwei vorangegangenen Kalenderjahre.
- Das laufende Pachtjahr liegt als Berichtszeitraum für die Pachtentgelte insgesamt zugrunde. Für die Neupachten gelten die beiden zurückliegenden Jahre als Berichtszeitraum.
- Dem Merkmal Gewinnermittlung liegt das aktuelle Wirtschaftsjahr als Berichtszeitraum zugrunde.
- Der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung gilt als Berichtszeitpunkt für die übrigen Erhebungsmerkmale.

## 1.5 Periodizität

Die Landwirtschaftszählung wird etwa alle zehn Jahre durchgeführt. Die in die Landwirtschaftszählung integrierte Agrarstrukturserhebung erfolgte von 1975 bis einschließlich 2007 zweijährlich, wobei in jeder zweiten Erhebung, d. h. alle vier Jahre, ein Teil der Merkmale allgemein erhoben wurde.

Ab 2010 wurde die Periodizität der Agrarstrukturserhebung verlängert. Sie wird seitdem nur noch alle drei bis vier Jahre durchgeführt. Durch den modularen Aufbau des Merkmalskatalogs der Landwirtschaftszählung und unterschiedliche Periodizitäten der verschiedenen Module ergeben sich allerdings für manche Module größere Erhebungsintervalle.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Bundesrecht:

- Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266).
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 109 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626).

EU-Recht:

- Verordnung (EU) 2018/1091 des europäischen Parlamentes und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011.
- Durchführungsverordnung (EU) 2018/1874 der Kommission vom 29. November 2018 zu den für 2020 gemäß der Verordnung (EU) 2018/1091 des Europäischen Parlamentes und des Rates über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011 hinsichtlich der Liste der Variablen und ihrer Beschreibung zu liefernden Daten.

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. I T Z Bund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für

Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Namen und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/1091 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben ist eine Übermittlung von Einzelangaben an die Kommission (Eurostat) vorgesehen. Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat diese Angaben in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Namen und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Diese berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen und in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (primäre Geheimhaltung). Bei der Erstellung der Veröffentlichungstabellen wird für totale Ergebnisse (Ergebnisse der allgemeinen Erhebung) eine maschinelle primäre Geheimhaltung auf Basis der p-Prozent-Regel<sup>2</sup> durchgeführt. Die p-Prozent-Regel besagt, dass Angaben gesperrt werden, bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als p Prozent übersteigt. Da die repräsentativen Ergebnisse (Stichprobenergebnisse) der Landwirtschaftszählung gerundet veröffentlicht werden, wird für diese eine erweiterte p-Prozent-Regel angewendet, die zusätzlich den Geheimhaltungseffekt der Rundung berücksichtigt.

Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Felder sind in den Gesamtsummen enthalten. Um die Aufdeckung der primär gesperrten Tabellenfelder durch Summen- oder Differenzbildung in den Tabellen zu verhindern, müssen zusätzlich zu den Primärsperren sogenannte Sekundärsperren vorgenommen werden (sekundäre Geheimhaltung). Die sekundäre Geheimhaltung wird manuell in den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder durchgeführt. In den Veröffentlichungstabellen sind die aufgrund der primären bzw. sekundären Geheimhaltung gesperrten Tabellenfelder mit einem Punkt gekennzeichnet.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Im Prozess der Statistikerstellung führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder vielfältige Maßnahmen durch, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Dazu zählen beispielsweise die Verwendung einheitlicher, zentral erstellter Online- und Papierfragebogen und die Anwendung umfassender Plausibilitätsprüfungen.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die in unterschiedlichen Phasen der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung

---

<sup>2</sup> Vgl. Gießing, Sarah (1999): "Methoden zur Sicherung der statistischen Geheimhaltung"; Band 31 der Schriftenreihe Forum der Bundesstatistik herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, S. 6-26

ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählen auch dieser Qualitätsbericht sowie der nationale Methodikbericht (EU-Qualitätsbericht)<sup>3</sup>, in denen alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Insgesamt sind die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung im Hinblick auf die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit überwiegend als gut einzustufen. Durch die Konzeption als Totalerhebung mit Abschneidegrenze bzw. aufgrund der auf Basis von mathematischen Methoden gewählten Stichprobe und stetiger Qualitätskontrolle sind die veröffentlichten Ergebnisse als hinreichend genau und präzise einzustufen. Die Abgleiche der Ergebnisse der Landwirtschaftszählung mit Vorerhebungswerten und Verwaltungsdaten zeigen in der Regel keine auffälligen oder unerwarteten Differenzen.

Für Merkmalskomplexe wie Wirtschaftsdünger, Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, Pachtentgelte und Einkommenskombinationen gibt es teils fehlerhafte Rückläufe oder zum Teil auch keine Rückläufe. Die wichtigsten Gründe dafür sind der Gesamtumfang des Fragebogens, die Komplexität der Fragebogenabschnitte und daraus resultierende Verständnisschwierigkeiten sowie die Sensibilität einzelner Sachverhalte (z. B. Erwerbscharakter, Pachtentgelte, Altersangaben und Aussagen zu Arbeitszeiten), was zu einer abnehmenden Auskunftsbereitschaft führt. Bei der Plausibilisierung der Angaben werden derartige Messfehler - sofern sie als solche erkannt werden können - soweit möglich durch die Statistischen Ämter der Länder bereinigt.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2020 dienen dazu, aktuelle politische und gesellschaftliche Diskussionen im Agrarbereich mit Daten zu hinterlegen und zu versachlichen. Beispielsweise liefert die Erhebung Daten zur aktuellen Diskussion des Tierwohls (Haltungsverfahren), der Entwicklung des ökologischen Landbaus oder der außerlandwirtschaftlichen Investorentätigkeit im Agrarbereich (Unternehmensverflechtungen).

Mittels regelmäßiger Erhebungen erfolgt die Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger Informationen über Betriebsstruktur, Produktionspotenzial, soziale Situation sowie den Beitrag der Landwirtschaft zum Landmanagement und zum Umweltschutz. Die gewonnenen Daten ermöglichen die Analyse von Entwicklungen im Zeitablauf sowie die Erstellung von Zukunftsprognosen und Marktanalysen. Die Erhebungsergebnisse sind zudem von zentraler Bedeutung für Folgeabschätzungen von Politikmaßnahmen und der Ausgestaltung der Agrarpolitik in Deutschland und der Europäischen Union (EU).

#### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Für die Landwirtschaftszählung werden folgende Standard-Klassifikationen verwendet:

- Gemeinsame Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) gemäß Verordnung (EU) 2015/2381 der Kommission vom 17. Dezember 2015 zur Durchführung der Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 1059/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Schaffung einer gemeinsamen Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) im Hinblick auf die Übermittlung der Zeitreihen für die neue regionale Gliederung,
- Gemeinschaftliches Klassifizierungssystem der landwirtschaftlichen Betriebe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 der Kommission vom 8. Dezember 2008 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe.

#### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die Landwirtschaftszählung 2020 besteht aus einem allgemeinen (Totalerhebung) und einem repräsentativen (Stichprobenerhebung) Erhebungsteil. Die Totalerhebung umfasst die Fragenkomplexe der Rechtsform, des Erwerbscharakters der Betriebe, der Unternehmensgruppenzugehörigkeit, der Bodennutzung einschließlich Zwischenfruchtanbau, der Viehbestände, des ökologischen Landbaus, der Bewässerung im Freiland, der

---

<sup>3</sup> Bericht für Deutschland unter: <https://ec.europa.eu/eurostat/web/agriculture/methodology>

Betriebsleitung, der Eigentums- und Pachtverhältnisse, der Hofnachfolge sowie der Fördermaßnahmen zur ländlichen Entwicklung.

Die Betriebe, die in der Stichprobe gezogen wurden, erhalten neben dem Fragenkomplex der Totalerhebung zusätzlich weitere Fragen zu den im Betrieb tätigen Arbeitskräften, den Einkommenskombinationen, den Viehhaltungsverfahren und der Weidehaltung, der Wirtschaftsdüngerausbringung und -lagerung sowie der Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung.

Wenn möglich, nutzen die Statistischen Ämter der Länder zur Entlastung der auskunftsggebenden Betriebe Verwaltungsdaten (siehe Kapitel 3.1).

Einen Gesamtüberblick über die verschiedenen Merkmalskomplexe der Landwirtschaftszählung 2020 gibt die Übersicht 2: Gliederung der Landwirtschaftszählung 2020. Die Beschreibungen zu den einzelnen Erhebungsmerkmalen sind im Internetauftritt des Statistischen Bundesamtes unter [https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/\\_publikationen-fachserienliste-3.html?nn=206136](https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-3.html?nn=206136) in der Fachserie "Methodische Grundlagen der Landwirtschaftszählung" zu finden.

## **2.2 Nutzerbedarf**

Die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung bieten für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und agrarpolitische Maßnahmen. Über allgemein erhobene Merkmale wird dabei der nationale Bedarf an Regionaldaten gedeckt.

Die Landwirtschaftszählung 2020 ist Teil des weltweiten Agrarzensus, der für das Jahr 2020 von der Organisation für Ernährung und Landwirtschaft der Vereinten Nationen (FAO) initiiert wurde.

Auf europäischer Ebene wird in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) die Landwirtschaftszählung gemäß den Vorschriften in der Verordnung der EU 2018/1091 sowie der ergänzenden Durchführungsverordnung 2018/1874 durchgeführt. So wird eine EU-weit harmonisierte Erhebung sichergestellt. Die Erhebungsergebnisse dienen der Erfolgskontrolle von Maßnahmen in der europäischen und nationalen Agrar-, Markt- und Preispolitik und sind von umweltpolitischen Belangen. Die erhobenen Daten sind für die Europäische Kommission von großer Bedeutung als Grundlage für die Entwicklung und Bewertung von Maßnahmen der gemeinsamen Agrarpolitik. Die Daten fließen zudem in die Berechnung von Agrarumweltindikatoren, in die land- und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und in den ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Landwirtschaftszählung zählen:

- die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD),
- die Ernährungs- und Wirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO),
- die Europäische Kommission - Eurostat (ESTAT), Generaldirektion "Landwirtschaft und ländliche Entwicklung" (AGRI), Generaldirektion "Umwelt" (ENV), Generaldirektion "Klimapolitik" (CLIMA), Generaldirektion "Gesundheit und Lebensmittelsicherheit" (SANTE), Gemeinsame Forschungsstelle (Joint Research Centre, JRC), Europäische Umweltagentur (EEA),
- das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und die jeweiligen Landesministerien,
- den Ministerien nachgeordnete Behörden bzw. Einrichtungen, wie die für die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung zuständige Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) oder das Johann Heinrich von Thünen-Institut bzw. entsprechende Länderbehörden,
- Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstitute sowie
- Verbände, wie der Deutsche Bauernverband oder der Zentralverband Gartenbau und die jeweiligen Landesverbände und
- Unternehmen der landwirtschaftlichen sowie vor- und nachgelagerten Branchen, wie z. B. des Ernährungsgewerbes, der Agrartechnik usw.

Des Weiteren zählen auch Kommunen, Landwirtschaftskammern und -ämter, landwirtschaftliche Betriebe, Medien- und Pressevertreter, Parteien sowie interessierte Privatpersonen zu den Nutzern dieser Statistik.

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die von Seiten der Europäischen Kommission oder der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Die Festlegung der Merkmale zur Landwirtschaftszählung und ihrer



Ausprägungen auf europäischer Ebene erfolgt durch das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) in Abstimmung mit den nationalen Statistischen Ämtern. Die Aufgabe von Eurostat besteht unter anderem darin, Statistiken im Agrarsektor entsprechend den Anforderungen der EU-Kommission zu harmonisieren. Auf nationaler Ebene werden Erhebungsmerkmale in Zusammenarbeit mit dem BMEL umgesetzt, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der als Gremium der Nutzer, Befragten und Produzenten der Bundesstatistik nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Die detaillierte Beratung einzelner Statistiken und die Erörterung spezieller methodisch-technischer Fragen finden in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Agrarstatistiken" statt.

### **3 Methodik**

#### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

##### *Dezentrale Erhebung*

Bei der Landwirtschaftszählung handelt es sich um eine dezentrale Bundesstatistik, d. h., das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder arbeiten bei der Erhebung eng zusammen. Während die technische sowie methodische Organisation und Koordination der Erhebung beim Statistischen Bundesamt erfolgt, gehören die Datengewinnung und die Aufbereitung der Länderergebnisse zu den Aufgaben der Statistischen Ämter der Länder. Die Erstellung des Bundesergebnisses und die Übermittlung der Ergebnisse an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) obliegen dem Statistischen Bundesamt.

##### *Auskunfts- und Onlinemeldepflicht*

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig. Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die Statistischen Ämter zu übermitteln. Das bedeutet, dass die befragten landwirtschaftlichen Betriebe ihre Angaben per Online-Fragebogen an die Statistischen Ämter der Länder übermitteln sollen.

##### *Primärstatistik mit Verwaltungsdatennutzung*

Zur Entlastung der auskunftgebenden Betriebe werden neben der direkten primärstatistischen Befragung auch Verwaltungsdaten genutzt (Sekundärstatistik). Die Statistischen Ämter der Länder haben gemäß § 93 Absatz 5 AgrStatG die Möglichkeit, Verwaltungsdaten für statistische Zwecke zu nutzen, soweit die Angaben mit den Merkmalen der Landwirtschaftszählung übereinstimmen und sich auf dieselben Berichtszeitpunkte und -zeiträume beziehen. Auskunftspflichtig nach § 93 Absatz 5 und § 97 AgrStatG sind die zuständigen Verwaltungsbehörden oder die von diesen beauftragten Stellen. Für die Landwirtschaftszählung werden Angaben zur Bodennutzung aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) und alle Daten zum Rinderbestand aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) übernommen bzw. aufbereitet. Darüber hinaus werden Verwaltungsdaten über einzelbetriebliche Bewilligungen von Fördermaßnahmen für die ländliche Entwicklung (ELER-Maßnahmen) genutzt. Als weitere Verwaltungsdatenquelle werden die geografischen Koordinaten des Betriebssitzes für landwirtschaftliche Betriebe aus dem GeoCoder des Bundesamts für Kartographie und Geodäsie verwendet. Die Datenlieferung der Hauskoordinaten umfasst sowohl die Koordinaten als auch die entsprechenden Gebäudeadressen. Durch die Verschneidung dieser Angaben können für alle Betriebe die geographische Länge und Breite ermittelt werden. Darüber hinaus besteht in einigen Bundesländern die Möglichkeit der Nutzung landesindividueller Meldeprogramme zur Verbringung von Wirtschaftsdünger, die Informationen zu Export und Import des Wirtschaftsdüngers liefern. Ebenso werden in einem Bundesland Informationen zu Neupachten über Verwaltungsdaten abgegriffen.

Um die Unternehmensverflechtungen in landwirtschaftlichen Betrieben abzubilden, werden die Daten des Statistischen Unternehmensregisters genutzt. In diesem werden Informationen über Unternehmensgruppenzugehörigkeiten abgebildet. Da das Unternehmensregister auch jährlich aktualisierte Einheiten des zentralen Betriebsregisters der Agrarstatistiken enthält, können die Informationen zu den Unternehmensverflechtungen der landwirtschaftlichen Betriebe ermittelt werden und in den Datensatz der Landwirtschaftszählung übertragen werden.

##### *Einschränkungen bei der Verwaltungsdatennutzung*

- InVeKoS: Diese Verwaltungsdatenquelle umfasst alle Empfänger von InVeKoS-Fördermitteln und damit nicht zwangsläufig alle Betriebe, die zum Berichtskreis der Landwirtschaftszählung gehören. Des Weiteren sind in InVeKoS nicht alle für die Landwirtschaftszählung benötigten Bodennutzungsmerkmale enthalten - die fehlenden Merkmale müssen daher primärstatistisch erhoben werden. Da die InVeKoS-Förderung in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich ausgestaltet ist, unterscheiden sich die InVeKoS-Merkmalkataloge zwischen den Bundesländern, was eine länderspezifische Fragebogengestaltung erfordert. Ein weiteres Problem bei der Nutzung von InVeKoS-Daten ist in einzelnen Ländern zudem, dass je Merkmalsposition ggf. nicht die vollständige Fläche enthalten ist, sondern nur der geförderte Teil der Flächen.

#### *Kombination aus einer allgemeinen und einer Stichprobenerhebung.*

Die Landwirtschaftszählung 2020 wurde als Kombination einer allgemeinen Erhebung (d.h. als Totalerhebung mit Abschneidegrenzen) mit einer repräsentativen Erhebung (Stichprobenerhebung) durchgeführt. In der Stichprobenerhebung wurden rund 80 000 landwirtschaftliche Betriebe befragt. Die Stichprobe ist als einstufiges geschichtetes Auswahlverfahren konzipiert. Als Grundlage für das Auswahlverfahren dienen die im zentralen Betriebsregister für die Agrarstatistiken (zeBRA)<sup>4</sup> geführten Betriebe, die die für die Landwirtschaftszählung relevanten Erfassungsgrenzen erfüllen. Bei der Schichtung der Stichprobe erfolgt im ersten Schritt die Aufteilung der Grundgesamtheit auf Ebene der NUTS-2-Regionen. Im zweiten Schritt werden die Einheiten auf die für die jeweilige NUTS-2-Region zutreffenden Schichten aufgeteilt. Als Schichtungsmerkmale für das Aufteilungsverfahren dienen die Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, die für die Erfüllung der Genauigkeitsanforderungen der Verordnung (EU) 2018/1091 relevanten Anbau- und Viehbestandsmerkmale (z. B. Getreide zur Körnergewinnung, Rinder), die Wirtschaftsweise des Betriebs (ökologisch/konventionell) und die Produktionsschwerpunkte der Betriebe auf NUTS-2-Ebene. Letztere umfassen die Betriebe, die sich durch Produktionsschwerpunkte (z. B. große Tierbestände, Sonderkulturen, Gartenbau) oder die besondere Bedeutung dieser Produktion aus der Gesamtheit der landwirtschaftlichen Betriebe herausheben. Zusätzlich ist eine Schicht für die Neuzugänge und eine Schicht für die Gemeinschaftslandeinheiten (nur in Bayern) vorgesehen. Für die Zufallsauswahl der Stichprobenbetriebe wird in den Statistischen Ämtern der Länder das Verfahren der "Kontrollierten Auswahl" angewendet. Dazu können beliebig viele voneinander unabhängige Stichproben gezogen werden. Für jede dieser Stichproben wird eine "Schattenaufbereitung" für ausgewählte wichtige Merkmale (Tier-, Hauptnutzungs- und Kulturarten) durchgeführt. Die hochgerechneten Ergebnisse werden anschließend mit den entsprechenden Totalwerten der Auswahlgrundlage verglichen. Abschließend wird die Stichprobe ausgewählt, welche die geringsten Abweichungen gegenüber den entsprechenden Totalwerten der Kontrollmerkmale aufweist.

Bei einer Grundgesamtheit von rund 262 800 Betrieben beträgt der Auswahlatz für die Stichprobe ca. 0,29 (n/N).

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die Erhebungsdaten werden zum einen direkt bei den auskunftspflichtigen Betrieben erhoben, zum anderen können die Statistischen Ämter der Länder, wie unter Kapitel 3.1 beschrieben, betriebliche Daten aus Verwaltungsquellen für statistische Zwecke nutzen und in den Datenbestand übernehmen. Ergänzend zur fragebogengestützten Erhebung wird in einem Bundesland noch eine Unterstützung durch Ansprechpersonen in den Erhebungsstellen der Kommunen angeboten. Erhebungsstellen sind vom normalen Verwaltungsvollzug getrennte Organisationseinheiten, die ausschließlich statistische Aufgaben wahrnehmen.

Abgesehen von diesem Ausnahmefall erfolgt die direkte Befragung in erster Linie über Online-Fragebogen. Alle Betriebe sind grundsätzlich nach § 11a Absatz 2 BstatG verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die Statistischen Ämter der Länder zu übermitteln. Im begründeten Einzelfall kann das zuständige

---

<sup>4</sup> Mithilfe des zeBRA (zentrales Betriebsregister für die Agrarstatistiken) werden die verschiedenen agrarstatistischen Erhebungen vorbereitet, durchgeführt und aufbereitet. In diesem internen Register der amtlichen Agrarstatistik werden verschiedene Erhebungseinheiten, insbesondere land- und forstwirtschaftliche Betriebe, geführt. Zu jeder Erhebungseinheit sind im Register verschiedene Hilfsmerkmale (z. B. Adresse des Betriebssitzes und Versandadresse) und fachliche Merkmale (z. B. landwirtschaftlich genutzte Fläche) gespeichert und werden regelmäßig aktualisiert. Das zeBRA wird u. a. eingesetzt, um Erhebungsunterlagen zu adressieren, Berichtskreise abzugrenzen und Verwaltungsdaten einzelbetrieblich zuzuordnen.

Statistische Landesamt allerdings eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung erteilen und einen Papierfragebogen bereitstellen.

Der Online-Fragebogen und der darauf basierende Papierfragebogen werden vom Statistischen Bundesamt in Abstimmung mit den Statistischen Ämtern der Länder entwickelt. Auf Grund der oben beschriebenen Unterschiede bei der Nutzung von Verwaltungsdaten wurden das Online-Formular und der Papierfragebogen in diesen Bereichen landesspezifisch angepasst. Als Leitfaden für die Merkmalsdefinitionen (für die im EU-Recht angeordneten Erhebungsmerkmale) dient dabei das vom Statistikamt der Europäischen Union (Eurostat) bereit gestellte Definitionen-Handbuch. Zur Entwicklung des Online-Fragebogens gehört auch die Erstellung von Plausibilitätsprüfungen. Diese werden dem Online-Fragebogen hinterlegt, damit erste mögliche Fehler durch die Auskunftsgibenden direkt beim Ausfüllen erkannt und bereinigt werden können.

Für die Landwirtschaftszählung 2020 wurden die Online-Fragebogen unter Berücksichtigung der "Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik" entwickelt.

Gegenüber vorherigen Erhebungen wurde der Online-Fragebogen weiterentwickelt, um die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen, inhaltliche Schwierigkeiten zu beheben und so mögliche Ursachen für Fehlerquellen zu minimieren. Eine Abbildung des schließlich zur Landwirtschaftszählung 2020 eingesetzten Fragebogens (Variante für die Stichprobenerhebung) befindet sich im Anhang des Dokuments.

Der Versand des Anschreibens zur Erhebung mit den Zugangsdaten und einer Kurzanleitung für die Online-Fragebogen bzw. mit dem Papierfragebogen erfolgt durch die Statistischen Ämter der Länder zu unterschiedlichen Terminen im Frühjahr des Erhebungsjahres. Die Auskunftgebenden füllen die Fragebogen eigenständig aus bzw. erhalten bei Rückfragen telefonische Unterstützung durch die Statistischen Ämter der Länder. In einem Bundesland erfolgt dies durch die Unterstützung von Erhebungsstellen. Die Statistischen Ämter prüfen anschließend die Vollständigkeit der eingehenden Meldungen mit Hilfe von Eingangskontrollsystemen und übernehmen die Daten aus den Online-Meldungen, Papierfragebogen und den Verwaltungsdatenquellen in das Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm AGRA2010.

Für den Prozess der Datengewinnung stellt das Statistische Bundesamt den Statistischen Ämtern der Länder neben den Fragebogen und technischen Dokumenten, wie Datensatzbeschreibungen oder Datenflussplänen, auch ein Handbuch zur Erhebung zur Verfügung (siehe Anlage 9 der Fachserie "Methodische Grundlagen der Landwirtschaftszählung" unter [https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/\\_publikationen-fachserienliste-3.html?nn=206136](https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-3.html?nn=206136)). Dieses enthält detaillierte Merkmalsdefinitionen, FAQs, Beispielsammlungen und technische Hinweise. Zudem finden verschiedene Schulungsmaßnahmen durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder statt, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Inhalte und die organisatorischen bzw. technischen Abläufe der Erhebung zu informieren.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Nach der Übernahme in das Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm AGRA2010 müssen für die landwirtschaftlichen Betriebe die aus den verschiedenen Verwaltungsdatenquellen vorliegenden Daten auf einzelbetrieblicher Ebene sowohl miteinander als auch mit den durch die direkte Befragung gewonnenen Daten zusammengeführt werden. Im Ergebnis liegt für jeden befragten landwirtschaftlichen Betrieb ein eigener Datensatz vor. Diese Datensätze (sog. Einzeldaten) werden mit Hilfe der insgesamt über 800 in AGRA2010 hinterlegten Plausibilitätsprüfungen auf fehlende oder möglicherweise fehlerhafte Angaben geprüft, die in erster Linie durch telefonische Rückfragen bei den Auskunftsgibenden korrigiert bzw. ergänzt werden. Fehlende Angaben, die auf diese Weise nicht nacherhoben werden können, werden mit Hilfe von Imputationsverfahren ergänzt. Hierzu kommen in den Statistischen Ämtern der Länder mehrheitlich Cold-Deck-Verfahren zum Einsatz, bei denen fehlende Werte aus Vorerhebungs- oder Verwaltungsdaten übernommen werden. In einigen Statistischen Ämtern der Länder wird zudem ein Hot-Deck-Verfahren eingesetzt, bei dem mit Hilfe ähnlich strukturierter Betriebe oder Gemeinden ein Mittelwert gebildet wird. Vereinzelt werden außerdem Hilfstabellen für die Imputation verwendet.

Aus den plausibilisierten Einzeldaten erstellen die Statistischen Ämter der Länder die Länderergebnisse. Dafür müssen zunächst die in der Stichprobe erhobenen Daten hochgerechnet werden. Dies erfolgt als freie Hochrechnung, wobei der Kehrwert des Auswahlsatzes der Schicht, in der sich der jeweilige Betrieb zum Zeitpunkt der Ziehung der Stichprobe befand, den Hochrechnungsfaktor bildet. Aufgrund der freien Hochrechnung der Stichprobenergebnisse ist nicht mit Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren zu rechnen.

Das Statistische Bundesamt stellt aus den übermittelten Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen. Die Einzeldaten werden in Tabellen aggregiert und können nach Abschluss der koordinierten Geheimhaltung (siehe Kapitel 1.7.2) durch die Statistischen Ämter veröffentlicht werden.

Tabellen, die auf der Grundlage totaler Daten erstellt wurden, sind in den Fachserien des Statistischen Bundesamtes mit einem "T" hinter der Tabellennummer gekennzeichnet. Dagegen enthalten Tabellen, die auf der Grundlage repräsentativer Daten erstellt werden, ein "R" hinter der Tabellennummer.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Die Ergebnisse der zehnjährlich jeweils im Frühjahr des Erhebungsjahres stattfindenden Landwirtschaftszählung werden nicht saisonbereinigt, da keine Monats- bzw. Quartalsdaten erhoben werden.

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Mit der Novelle des AgrStatG im Vorfeld der Landwirtschaftszählung 2010 wurden die Erfassungsgrenzen angehoben (z. B. von 2 auf 5 ha LF). Dies führte zu einer spürbaren Verringerung der Zahl an auskunftspflichtigen Betrieben, für 2010 um ca. 50 000 Betriebe.

Des Weiteren wird die Bodennutzungshaupterhebung in den Jahren einer Landwirtschaftszählung als integrierter Bestandteil der Landwirtschaftszählung durchgeführt, um die Belastung der Auskunftspflichtigen und der Statistischen Ämter der Länder zu minimieren und Kosten zu verringern.

Wie in Kapitel 3.1 aufgezeigt, haben die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zudem die gesetzlich geregelte Möglichkeit, verschiedene Verwaltungsdaten im Agrarbereich für Zwecke der Agrarstatistik zur Entlastung der Auskunftspflichtigen zu verwenden.

Im Rahmen des Programms "Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung" der Bundesregierung ist das Statistische Bundesamt für die Messung von Bürokratiekosten in Deutschland verantwortlich. Für die Landwirtschaftszählung wurden für die landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt durchschnittliche jährliche Bürokratiekosten in Höhe von 959.000 Euro ermittelt. Weitere Informationen dazu können der Datenbank WebSKM unter <https://www-skm.destatis.de/webskm/online> entnommen werden.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Landwirtschaftszählung wurde so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert werden können. Dennoch ist der Stichprobenteil der Erhebung systembedingt mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Stichprobe durch ein Zufallsverfahren gezogen wird. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können.

Zur Minimierung der Stichprobenfehler (s. auch Kapitel 4.2) werden bei der Gestaltung des Auswahlplanes und der Festlegung der Auswahlsätze Anforderungen an die Genauigkeit definiert und mit den Genauigkeitsanforderungen der Verordnung (EU) 2018/1091 für bestimmte Flächen- und Viehbestandsmerkmale harmonisiert. Insgesamt betrachtet ist die Zahl der stichprobenbedingten Fehler auf Ebene der Bundes- und Landesergebnisse eher gering, nimmt aber mit zunehmender Veröffentlichungstiefe und abnehmenden Fallzahlen zu. Zugleich werden aber durch die Verordnung (EU) 2018/1091 geforderten Mindestgenauigkeiten auf Ebene der NUTS-2-Regionen (Regierungsbezirke) eingehalten.

Zur Reduzierung der Nicht-Stichprobenfehler (s. auch Kapitel 4.3.) werden verschiedene Maßnahmen, die auf die unterschiedlichen Fehlerursachen einwirken, ergriffen. So wird das für die Erstellung der Auswahlgrundlage herangezogene zentrale Betriebsregister für die Agrarstatistiken (zeBRA) aufwendig und laufend von den Statistischen Ämtern der Länder aus Erhebungs- und Verwaltungsdaten aktualisiert, um Über- oder Unterabdeckungen zu minimieren. Um Fehler durch Antwortausfälle zu reduzieren, wurde die Landwirtschaftszählung als Erhebung mit Auskunftspflicht angeordnet. Ebenso wurden, um Aufbereitungsfehler zu vermeiden, auf Landes- und Bundesebene Schulungsmaßnahmen und Workshops durchgeführt und umfangreiche Anleitungen und Dokumentationen sowie FAQ-Listen für die Bearbeiter/innen in den statistischen Ämtern und die Ansprechpersonen in den Erhebungsstellen zur Verfügung gestellt. Zusätzlich richteten die Statistischen Ämter der Länder Service-Telefone (Hotlines) ein. Zur Minimierung der übrigen Fehlerquellen werden die Ergebnisse einer umfassenden Plausibilisierung unterzogen. Im Rahmen dieser werden Fehler - sofern sie als solche erkannt werden, z. B. bei deutlichen Abweichungen zu Vorjahres-

bzw. Erfahrungswerten - berichtet. Die wichtigsten Gründe für Antwortausfälle oder fehlerhafte Angaben bei der Landwirtschaftszählung sind in Kapitel 1.8.2 dargestellt.

#### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Als Maß für die Größe des Zufallsfehlers wird der einfache relative Standardfehler verwendet. Er wird bei der Veröffentlichung von repräsentativen Ergebnissen aus der Landwirtschaftszählung mit Hilfe eines Qualitätskennzeichens dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

- A: bis unter  $\pm 2$  Prozent
- B:  $\pm 2$  bis unter  $\pm 5$  Prozent
- C:  $\pm 5$  bis unter  $\pm 10$  Prozent
- D:  $\pm 10$  bis unter  $\pm 15$  Prozent
- E:  $\pm 15$  Prozent und mehr.

Ergebniswerte mit dem Fehlerkennzeichen E werden in den Veröffentlichungstabellen durch das Zeichen "/" ersetzt, da Schätzfehler dann zu groß und der Zahlenwert damit nicht sicher genug ist. In diesen Fällen ist der Stichprobenumfang für die zu treffende Aussage zu gering. Durch die Fehlerkennzeichnung wird der Nutzer in die Lage versetzt, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können.

Die gemäß der Verordnung (EU) 2018/1091 geforderte Genauigkeit von einem relativen Standardfehler unter fünf Prozent bei relevanten Anbau- und Viehbestandsmerkmalen landwirtschaftlicher Betriebe wird auf NUTS2-Ebene für den Stichprobenteil der Erhebung eingehalten.

#### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

##### **Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:**

Grundsätzlich können bei der Ermittlung der Auswahlgrundlage, gleichgültig nach welchem Verfahren, Fehler auftreten. Eine Unterabdeckung kann entstehen, wenn Betriebe, die im Sinne des Agrarstatistikgesetzes landwirtschaftliche Betriebe sind, nicht als solche identifiziert und aus diesem Grund nicht befragt wurden. Dies können beispielsweise neu gegründete oder durch Betriebsteilung neu entstandene Betriebe sein, die im Vorfeld der Erhebung noch nicht in die Grundgesamtheit aufgenommen wurden. Die Grundgesamtheit für die Landwirtschaftszählung 2020 wurde im zentralen Betriebsregister für die Agrarstatistiken (zeBRA), unter Zuhilfenahme von Daten (Merkmalen zur Bestimmung der Erfassungsgrenzen) aus vergangenen Erhebungen und Verwaltungsdatenquellen, definiert. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert und dient auch dem Nachweis aller Erhebungseinheiten, der Feststellung und Kennzeichnung der Auskunftspflicht, der Adressierung und dem Versand der Erhebungsunterlagen. Die laufende Aktualisierung des zeBRA dient der Minimierung der Untererfassung.

Des Weiteren wird im Betriebsregister eine Dublettensuche angewandt, um eine Doppelung von Betrieben zu vermeiden (insbesondere bei Neuaufnahmen). Zudem erhalten die Betriebe im zeBRA eindeutige Identifikationsnummern. Durch die integrierte Dublettenprüfung (durchgeführt nach Namen und Betriebssitzen) und den kontinuierlichen Abgleich mit verschiedenen Verwaltungsquellen werden Mehrfachlistungen der gleichen Einheit praktisch so gut wie ausgeschlossen. Sollten unter einer Adresse mehrere Betriebe geführt worden sein - was nicht zwingend ein Fehler sein muss - wird dieser Sachverhalt umgehend geprüft (z. B. über telefonische Rückfragen). Im Zweifelsfall wurden diese als Neuaufnahmen befragt.

Bei der Ermittlung der Auswahlgrundlage kann es jedoch auch zu einer Überabdeckung kommen. Eine Überabdeckung entsteht, wenn in der Erhebung Betriebe befragt werden, die nicht oder nicht mehr zur Grundgesamtheit gehören und somit nicht (mehr) auskunftspflichtig sind. Um dies zu vermeiden, werden Betriebe, die als unter der Erfassungsgrenze liegend identifiziert wurden oder die landwirtschaftliche Produktion aufgegeben haben, im zeBRA entsprechend gekennzeichnet und bei der Ziehung der Auswahlgrundlage nicht mehr betrachtet. Zudem wird im Fragebogen der Landwirtschaftszählung abgefragt, ob der jeweilige Betrieb die Erfassungsgrenzen erreicht. Betriebe, die durch den Rücklauf der Erhebung unterhalb der Erfassungsgrenzen liegen oder sich aufgelöst haben (6 %), werden im Aufbereitungsprogramm entsprechend gekennzeichnet und nicht weiterbearbeitet. In den veröffentlichten Ergebnissen werden diese Betriebe demnach nicht berücksichtigt.

In der Landwirtschaftszählung werden, wie bereits in Abschnitt 3.1 erwähnt, zusätzlich zur Primärerhebung der Daten, Verwaltungsdaten genutzt. Um einen Eindruck der Vollständigkeit/Abdeckung der Quelle zu

bekommen, wird im Nachgang der Erhebung die Quote der gemeinsamen Einheiten berechnet. Diese zeigt den Anteil der Einheiten an, für die sowohl aus einer Primärerhebung als auch aus Verwaltungsdaten Merkmale gewonnen werden und liegt bei der Landwirtschaftszählung 2020 bei etwa 93 %.

#### **Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten:**

Obwohl es sich bei der Landwirtschaftszählung um eine Erhebung mit Auskunftspflicht handelt, kann es trotzdem dazu kommen, dass auskunftspflichtige Betriebe die Antwort verweigern. Zur Erhöhung der Auskunftsbereitschaft wurden in einzelnen Bundesländern mehrfach Erinnerungsanrufe getätigt. In der Regel wurden jedoch zunächst mehrere Erinnerungs- und Mahnschreiben versandt, bevor als letztes Mittel Heranziehungs-, Zwangsgeld- bzw. Bußgeldbescheide erlassen wurden. Insgesamt konnte die Zahl der Aussageverweigerer bei den landwirtschaftlichen Betrieben auf unter ein Prozent minimiert werden.

Im Stichprobenteil der Erhebung werden Antwortausfälle rechnerisch über eine Anpassung der Hochrechnungsfaktoren bereinigt. Dazu wird der Hochrechnungsfaktor für die vom Antwortausfall betroffene Schicht über einen Korrekturfaktor angepasst.

In Ausnahmefällen wurden ergebnisrelevante Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten imputiert. Über die Anzahl an vorgenommenen Imputationen liegen mit Verfügbarkeit des Einzelmaterials Informationen vor.

#### **Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Merkmale:**

Eine weitere Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind unzutreffende oder fehlende Angaben der Auskunftsgibenden auf Ebene der Merkmale. Diese können häufig durch Plausibilitätskontrollen erkannt und durch die Auskunftsgibenden im Online-Fragebogen oder durch telefonische Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Auskunftsgibenden korrigiert bzw. ergänzt werden.

Die wichtigsten Gründe für fehlende (oder fehlerhafte) Angaben in der Landwirtschaftszählung 2020 sind vor allem der Umfang und die Komplexität des Fragebogens für landwirtschaftliche Betriebe sowie die darin oft wechselnden Berichtszeiträume von Merkmalen. Darüber hinaus werden einzelne Fragebogenmerkmale von Auskunftspflichtigen als sensibel erachtet (z. B. Eigentums- und Pachtverhältnisse einschließlich Pachtentgelte oder die Untergliederung der Arbeitskräftezahl und Arbeitszeiten), was zu einer abnehmenden Auskunftsbereitschaft führt. Des Weiteren traten in den Fragebogenabschnitten zu den Themen Wirtschaftsdünger, Einkommenskombinationen, geschützter Anbau sowie Umsatzbesteuerung häufig Verständnisschwierigkeiten auf, was sich an der relativ hohen Zahl an Rückfragen zeigte.

#### **Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:**

Grundsätzlich können Messfehler durch Erhebungsinstrumente, Auskunftsgibende und Interviewer entstehen. Insgesamt wurden Messfehler - sofern sie als solche erkannt wurden, z. B. bei deutlichen Abweichungen von Vorjahres- bzw. Erfahrungswerten - bei der Plausibilisierung der Angaben berichtigt.

Die wichtigsten Gründe für fehlerhafte Angaben von Auskunftsgibenden wurden bereits im vorherigen Abschnitt dargelegt.

### **4.4 Revisionen**

#### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2020 wurden vorläufige Ergebnisse in Pressemitteilungen veröffentlicht (siehe Kapitel 5), mit der Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse ergab sich damit für die Landwirtschaftszählung 2020 eine routinemäßige Datenrevision.

#### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Siehe Kapitel 4.4.1

#### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Entfällt.

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Die ersten vorläufigen Bundesergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung, die Themenbereiche zur landwirtschaftlichen Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe umfassen, wurden ca. 5 Monate nach dem Erhebungsbeginn veröffentlicht. Umfassendere vorläufige Bundesergebnisse der Landwirtschaftszählung

2020 wurden im Rahmen einer Pressekonferenz im Januar 2021 und damit ca. 11 Monate nach dem Start der Erhebung publiziert. Ausgewählte endgültige Bundesergebnisse der Erhebung wurden im April 2021 als Internet-Tabelle veröffentlicht und seit Mai 2021 werden die kompletten Bundes- und Landesergebnisse in verschiedenen Fachserien angeboten.

## **5.2 Pünktlichkeit**

Wie in Kapitel 5.1 beschrieben erfolgte die Veröffentlichung erster umfassender vorläufiger Bundesergebnisse der Landwirtschaftszählung pünktlich im Januar 2021 und die der ausgewählten endgültigen Ergebnisse termingerecht im April 2021. Zudem wurde der in der Verordnung (EU) 2018/1091 vorgeschriebene Liefertermin für die Ergebnisübermittlung an Eurostat (bis 31.12.2022) eingehalten.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die räumliche Vergleichbarkeit von nationalen Ergebnissen der Landwirtschaftszählung auf europäischer Ebene ist durch die Einbindung in das agrarstatistische System der EU gewährleistet, wobei im Rahmen der Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 2018/1091 Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik bestehen können (z. B. unterschiedliche Erhebungstermine und Erfassungsgrenzen).

Die Vergleichbarkeit innerhalb Deutschlands zwischen den einzelnen Bundesländern ist ebenfalls gegeben.

### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Bei der Landwirtschaftszählung handelt es sich um den Agrarzensus, welcher seit 1930 ca. alle 10 Jahre stattfindet. Die Agrarstrukturhebungen bilden den inhaltlichen Hauptbestandteil der zehnjährlichen Landwirtschaftszählungen und werden seit 1975 regelmäßig in den Zwischenjahren als eigenständige Erhebung durchgeführt. Bis 2007 fanden diese im zweijährlichen Turnus und danach alle drei bis vier Jahre statt. In den Jahren 1979, 1991, 1999, 2010 und 2020 waren die Merkmale der Agrarstrukturhebung Bestandteil der Landwirtschaftszählung.

Landwirtschaftszählungen bzw. Agrarstrukturhebungen liefern eine Vielzahl an Daten, die in Form von eigenständigen Einzelerhebungen über Viehbestände, Bodennutzung und Arbeitskräfte bereits vor 1975 existierten. Unter den Gesichtspunkten Kosteneinsparung und Entlastung der Auskunftgebenden sowie neuer Datenbedürfnisse und der Harmonisierung des agrarstatistischen Systems in den Mitgliedstaaten der EU wurden Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen sowie einzelne Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen. Neben der deutlichen Anhebung der Erfassungsgrenzen (zuletzt 2010 und davor 1979 und 1999) und entsprechender Anpassung der Berichtskreisgröße gab es im Laufe der Zeit wichtige methodische Änderungen in den Bereichen sozialökonomische Gliederung der Betriebe in Haupt- und Nebenerwerb, Erfassung der Arbeitskräfte mit Änderungen der Rechtsgrundlagen sowie Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe. Auf Wunsch der Europäischen Kommission kommt es auch zu temporären Erweiterungen des Merkmalsprogrammes in den Bereichen umwelt- bzw. klimaschutzrelevanter Aspekte, ländliche Entwicklung, Berufsbildung der Betriebsleiter und Haltungsverfahren. Dazu kommen nationale Datenbedarfe, z. B. im Bereich des Düngemanagements. Im Bereich der Einkommenskombinationen in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst, wurde zuletzt die Fragetechnik geändert, um eine bessere Qualität der Daten zu erhalten. Gleichzeitig bedeutet dies aber auch, dass die Vergleichbarkeit zu früheren Ergebnissen in diesem Bereich eingeschränkt ist.

Seit der letzten Anpassung des Erhebungskonzepts und der Erfassungsgrenzen für die Agrarstrukturhebung bzw. Landwirtschaftszählung 2010 sind die erhobenen Daten als vergleichbar anzusehen. Für die Landwirtschaftszählungen bzw. Agrarstrukturhebungen davor bestehen eingeschränkte Vergleichsmöglichkeiten.

## **7 Kohärenz**

### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

Wichtige Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken bestehen in Bereichen Beschäftigtenzahlen, Testbetriebsbuchführung des BMEL sowie Bodennutzung und Viehbestände.

Die Zahlen der in der Landwirtschaft beschäftigten Arbeitskräfte der Landwirtschaftszählung und der VGR-Erwerbstätigenrechnung sind aufgrund unterschiedlicher Konzepte nicht vergleichbar. Während in der VGR-Erwerbstätigenrechnung das Personenkonzept Verwendung findet, wird bei der Landwirtschaftszählung das Beschäftigungskonzept verwendet. Beim Personenkonzept werden alle erwerbstätigen Personen nur einmal mit ihrer Haupterwerbstätigkeit erfasst, beim Beschäftigungskonzept auch alle zweiten und weiteren Nebenerwerbstätigkeiten. Werden Haupt- und Nebenbeschäftigung nicht in demselben Wirtschaftszweig ausgeübt, kommt es bei der wirtschaftsbereichsbezogenen Ergebnisdarstellung zu Abweichungen. Dies betrifft insbesondere die zahlreichen Familienarbeitskräfte in landwirtschaftlichen Einzelunternehmen im Nebenerwerb.

Des Weiteren unterscheiden sich die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung von den Angaben des Testbetriebsnetzes des BMEL, in dessen Rahmen Buchführungsabschlüsse ausgewertet werden, bei der Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe zu den sozialökonomischen Betriebstypen landwirtschaftlicher Haupt- und Nebenerwerb. Während diese Zuordnung bei der Landwirtschaftszählung ausschließlich für landwirtschaftliche Einzelunternehmen erfolgt, nicht aber für Personengesellschaften und juristische Personen, bezieht die Testbetriebsbuchführung auch die Personengesellschaften ein. Juristische Personen werden hier ebenfalls nicht typisiert. Darüber hinaus kommen bei der Landwirtschaftszählung und beim Testbetriebsnetz unterschiedliche Grundlagen für die Zuordnung zu den landwirtschaftlichen Haupterwerbs- bzw. Nebenerwerbsbetrieben zur Anwendung. Im Fragebogen der Landwirtschaftszählung geben alle Betriebsinhaber landwirtschaftlicher Einzelunternehmen Auskunft darüber, ob das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb oder aus außerbetrieblichen Quellen höher war. Ist das Einkommen aus der Landwirtschaft höher, zählt das Einzelunternehmen zum landwirtschaftlichen Haupterwerb; ist das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen höher, wird der Betrieb dem landwirtschaftlichen Nebenerwerb zugeordnet. Dagegen werden bei der Testbetriebsbuchführung Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit 50.000 Euro Standardoutput und mehr und mindestens einer Vollzeit-Arbeitskraft dem landwirtschaftlichen Haupterwerb zugeordnet. Klein- und Nebenerwerbsbetriebe sind alle Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften unter 50.000 Euro Standardoutput oder weniger als einer Vollzeit-Arbeitskraft. Das Testbetriebsnetz erfasst nur Betriebe mit einem Standardoutput von mindestens 25.000 Euro.

Darüber hinaus liefert die Landwirtschaftszählung Informationen, die mit Merkmalen aus eigenständigen Einzelerhebungen (z. B. Bodennutzungshaupterhebung oder die Erhebungen über die Viehbestände bei Rindern, Schweinen und Schafen) teilweise vergleichbar sind. Dabei weisen die jeweiligen Erhebungsmethoden Differenzen auf: So gibt es wichtige Unterschiede zwischen den Erhebungen hinsichtlich der Grundgesamtheit, der Erfassungsgrenzen und der Stichtage. Rinderbestände werden in der Landwirtschaftszählung nach den dazugehörigen Betrieben und in der Erhebung zu den Rinderbeständen nach landwirtschaftlichen Rinderhaltungen ausgewiesen. Dies kann zu Differenzen bezüglich der Anzahl der Betriebe bzw. Haltungen sowie der Viehbestände zwischen den Erhebungen führen. Generell liefert die Landwirtschaftszählung einen strukturellen Überblick über die landwirtschaftlichen Merkmale während einzelne Fachstatistiken spezielle und detailliertere Merkmalsinformationen zur Verfügung stellen. Weitere Informationen sind den betreffenden Qualitätsberichten unter <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Land-Forstwirtschaft-Fischerei/einfuehrung.html> zu entnehmen.

## **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

Die Landwirtschaftszählung weist keine Inkonsistenzen auf und somit ist die Statistik intern kohärent. Auftretende Differenzen bei einzelnen Tabellen sind rundungsbedingt.

## **7.3 Input für andere Statistiken**

Die Landwirtschaftszählung bildet einen eigenständigen Wirtschaftszweig ab und liefert Daten für die weitere Aggregation, z. B. in der umweltökonomischen, landwirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Des Weiteren werden die Erhebungsergebnisse zur Aktualisierung von statistischen Registern (zentrales Betriebsregister für die Agrarstatistiken, Unternehmensregister) verwendet. Die Ergebnisse aus der in die Landwirtschaftszählung integrierten Bodennutzungshaupterhebung fließen zudem in die Ertragsschätzungen der Erntestatistiken ein.



## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

#### Pressemitteilungen

- Unter [https://www.destatis.de/DE/Presse/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/_inhalt.html) werden Pressemitteilungen zu der Landwirtschaftszählung veröffentlicht. Die Pressemitteilung mit ersten Eckdaten der Landwirtschaftszählung 2020 wurde im Januar 2021 im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht.

#### Veröffentlichungen

- Unter [https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/\\_publikationen-fachserienliste-3.html?nn=206136](https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-3.html?nn=206136) können Publikationen im Bereich "Land- & Forstwirtschaft, Fischerei" als PDF-Datei oder als Excel-Datei kostenfrei bezogen werden.

#### Online-Datenbank

- Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) können unter > Themen > 4 Wirtschaftsbereiche > 41 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei > 411 Struktur der land- und forstwirtschaftl. Betriebe ausführliche Ergebnisse der Landwirtschaftszählung in unterschiedlichen Dateiformaten (.xlsx, .xml und .csv) direkt bezogen werden.

#### Zugang zu Mikrodaten

Ausgewählte Mikrodaten der amtlichen Statistik stehen in den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (vgl. <http://www.forschungsdatenzentrum.de/>) für wissenschaftliche Forschungszwecke zur Nutzung bereit. Auch die Daten aus der Landwirtschaftszählung werden hier zur Verfügung gestellt.

#### Sonstige Verbreitungswege

- Homepage der Landwirtschaftszählung: <https://www.landwirtschaftszählung2020.de>
- Die Gemeinschaftsveröffentlichung ist über <https://lz2020.statistikportal.de> zugänglich.
- Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Website des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>
- Bundesweite Rasterkarten mit Vergleich zu den Vorerhebungen: Im Atlas der Agrarstatistik <https://www.atlas-agrarstatistik.nrw.de/>
- Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland, Hrsg. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft <http://www.bmel-statistik.de/footer/navigation/archiv/statistisches-jahrbuch/>

### 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Fachserie "Methodische Grundlagen der Landwirtschaftszählung"

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Produktionsmethoden/Publikationen/Downloads-Produktionsmethoden/grundlagen-landwirtschaftszaehlung-2032606209004.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Produktionsmethoden/Publikationen/Downloads-Produktionsmethoden/grundlagen-landwirtschaftszaehlung-2032606209004.pdf?__blob=publicationFile)

### 8.3 Richtlinien der Verbreitung

#### Veröffentlichungskalender

Die Landwirtschaftszählung 2020 wird nicht im Veröffentlichungskalender erfasst.

#### Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Da der Veröffentlichungskalender die Landwirtschaftszählung 2020 nicht beinhaltet, ist kein Zugriff auf diesen notwendig.

#### Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Nutzer/innen wurden vorab auf der Internetseite des Statistischen Bundesamts über den Termin der Pressemitteilung im Januar 2021 sowie über die voraussichtlichen Veröffentlichungstermine der Fachserien informiert.

Das Statistische Bundesamt folgt den Regelungen des Europäischen Verhaltenskodex und gibt Vorabinformationen nur begrenzt an bestimmte Nutzer: Das BMEL hat die Inhalte der Pressemitteilungen am Tag vor der Veröffentlichung erhalten. Alle weiteren Daten waren allen Nutzerinnen und Nutzern zum selben Zeitpunkt zugänglich.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbstbewirtschafteten Flächen oder seiner Tierbestände. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb keine Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück gleichzeitig der Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh. Demzufolge ist beispielsweise Vieh, das sich auf den im Ausland bewirtschafteten Flächen von Betrieben mit Betriebssitz im Inland befindet, in den Ergebnissen enthalten, Vieh auf den im Inland gelegenen Flächen von Betrieben mit Betriebssitz im Ausland dagegen nicht.

Das Betriebssitzprinzip ist insbesondere auch bei der Interpretation der Ergebnisse der Strukturerhebungen (Landwirtschaftszählung/Agrarstrukturerhebung) in landwirtschaftlichen Betrieben auf regionaler Ebene zu beachten, da alle Angaben des Betriebes, z. B. über Flächen und Tierbestände, auf den Betriebssitz bezogen werden. Somit können bei regionalen Ergebnismachweisen Unterschiede zur Belegenheit, d. h. zur tatsächlichen Lage der Flächen bzw. zum tatsächlichen Standort der Viehbestände, auftreten.

**Landwirtschaftszählung 2020 (S)**
**LZS**

 Ansprechperson für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

 Kennnummer:  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2020 werden alle Betriebe Deutschlands ab einer bestimmten Mindestgröße befragt.

**Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:**

- |   |  |                                    |
|---|--|------------------------------------|
| • 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche | • 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland   | • 10 Rinder                        |
| • 0,5 ha Hopfen                             | • 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland  | • 50 Schweine                      |
| • 0,5 ha Tabak                              | • 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern | • 10 Zuchtsauen                    |
| • 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland      | • 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze   | • 20 Schafe                        |
| • 0,5 ha Obstanbaufläche                    |  | • 20 Ziegen                        |
| • 0,5 ha Rebfläche                          |  | • 1000 Haltungsplätze für Geflügel |
| • 0,5 ha Baumschulfläche                    |  |                                    |

Wenn **mindestens eine der genannten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Wenn **keine der angeführten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein und **senden bitte Seite 1 und 2 des Fragebogens an den Absender zurück**.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B. ....



... die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z. B. ....

1 1 2 8

... eine Klartextangabe eintragen, z. B. ....

Beispiel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B. ....



Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Bestimmte Abschnitte sind nicht von allen landwirtschaftlichen Betrieben zu beantworten, so dass sie übersprungen werden können. Wir weisen Sie dann darauf hin, mit welchem Abschnitt bzw. Code Sie im Fragebogen weitermachen sollen.

Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Berichtszeiträume.  
Bitte achten Sie darauf, Ihre Angaben dementsprechend zu machen.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf der jeweils gegenüberliegenden Seite.  
Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **11**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

#### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

--

### Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2020

	ha	a
Letzte, uns aus Erhebungen oder Verwaltungsdaten bekannte landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes. ....		

Haben sich zur oben genannten landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes Veränderungen ergeben?	Ja .....	<input type="checkbox"/> 1	▶ Diese Seite vollständig ausfüllen.
	Nein .....	<input type="checkbox"/> 2	▶ Weiter mit Code 0090 auf Seite 3.

#### Flächenübernahme von:

*Es ist immer der bisherige Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.*

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
.....	.....	.....		
.....	.....	.....		
.....	.....	.....		
.....	.....	.....		
Summe der Flächenzugänge .....				

#### Flächenabgabe an:

*Es ist immer der nachfolgende Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.*

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
.....	.....	.....		
.....	.....	.....		
.....	.....	.....		
.....	.....	.....		
Summe der Flächenabgänge .....				
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes 2020</b> .....				

## Nutzung von Verwaltungsdaten: Mehrfachantrag

Wird für diesen Betrieb im Jahr 2020 ein Mehrfachantrag gestellt (z. B. für Betriebsprämien zur Aktivierung der Zahlungsansprüche, Agrarumweltmaßnahmen, Erschwernisausgleich)?	Code 0090	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1 ▶	Antragsnummer/-n eintragen.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2 ▶	Weiter mit Code 0091 auf dieser Seite.

Bitte Antragsnummer/-n eintragen.

## Nutzung von Verwaltungsdaten: HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung

Wurden Ihrem Betrieb eine oder mehrere HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung erteilt?	Code 0091	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1 ▶	HIT-Betriebsnummer/-n eintragen.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2 ▶	Weiter mit Code 0040 auf Seite 5.

Bitte geben Sie die HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung an (diese entsprechen den Stallnummern oder formal den Registriernummern nach § 26 der Viehverkehrsverordnung, bitte hier keine PIN- oder Tiernummern eintragen).



# Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes 2020

	Code	Zutreffendes ankreuzen.
Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister) .....	0040	<input type="checkbox"/> 11
Personengemeinschaften, -gesellschaften		
Nicht eingetragener Verein .....		<input type="checkbox"/> 12
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft) .....		<input type="checkbox"/> 13
Offene Handelsgesellschaft (OHG) .....		<input type="checkbox"/> 14
Kommanditgesellschaft (KG) .....		<input type="checkbox"/> 15
Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft ( <b>GmbH &amp; Co. KG</b> , einschließlich Ltd. & Co. KG) .....		<input type="checkbox"/> 17
Sonstige Personengemeinschaften (einschließlich Erbengemeinschaft) .....		<input type="checkbox"/> 16
Juristische Personen des privaten Rechts		
Eingetragener Verein (e.V.) .....		<input type="checkbox"/> 61
Eingetragene Genossenschaft (eG) .....		<input type="checkbox"/> 62
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ( <b>GmbH</b> ) einschließlich Unternehmergesellschaft (UG bzw. <b>Mini-GmbH</b> ) .....		<input type="checkbox"/> 63
Aktiengesellschaft (AG) .....		<input type="checkbox"/> 64
Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen .....		<input type="checkbox"/> 68
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....		<input type="checkbox"/> 69
Juristische Personen des öffentlichen Rechts		
Gebietskörperschaft Bund .....		<input type="checkbox"/> 21
Gebietskörperschaft Land .....		<input type="checkbox"/> 31
Sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände) .....		<input type="checkbox"/> 41
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften) .....		<input type="checkbox"/> 51

## 1 Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2020

In diesem Abschnitt sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen). Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen: Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben. Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ (Code 0196 bzw. Code 4196 auf Seite 11) zu erfassen. Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter „Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch“ (Code 0200 bzw. Code 4800 auf Seite 11) aufzuführen.

Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen). Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

## 2 Ökologische Flächen in Umstellung

Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Klee gras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.



## Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2020 **1**

Bewirtschaften Sie Ackerland oder betreiben Sie Gartenbau?	Code 0100	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	➤ Weiter mit Code 4001.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2	

Bewirtschaften Sie Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 4001	Ja, vollständig ..... <input type="checkbox"/> 1	➤ Beantworten Sie zunächst die folgende Frage und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 9 nur die jeweilige Gesamtfläche an.	
		Ja, teilweise ..... <input type="checkbox"/> 2		➤ Beantworten Sie zunächst die folgende Frage und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 9 auch die jeweilige Ökofläche an.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 3		➤ Geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 9 nur die jeweilige Gesamtfläche an.

## Umgestellte und in Umstellung befindliche ökologisch bewirtschaftete Flächen im Jahr 2020

		Code	ha	a
In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen landwirtschaftlich genutzten Flächen,	die bereits umgestellt sind. ....	4010	_____	_____
	die sich gegenwärtig in Umstellung befinden. .... <b>2</b>	4011	_____	_____

**1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche**

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Code 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Code 4011) einzubeziehen.

**2 Pflanzen zur Grünernte**

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

**3 Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland**

Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

**4 Andere Hackfrüchte**

In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind dem Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783 auf Seite 11) zuzuordnen.

**5 Hülsenfrüchte**

Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783 auf Seite 11).

Anbau auf dem Ackerland 2020

		Gesamtfläche			darunter Ökofläche <b>1</b>			
		Code	ha	a	Code	ha	a	
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn .....	0101	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4101	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Sommerweizen (ohne Durum) .....	0102	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4102	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Hartweizen (Durum) .....	0103	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4103	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Roggen und Wintermenggetreide .....	0104	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4104	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Triticale .....	0105	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4105	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Wintergerste .....	0106	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4106	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Sommergerste .....	0107	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4107	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Hafer .....	0108	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4108	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Sommermenggetreide .....	0109	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4109	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix) .....	0110	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4110	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Kanariensaat, Sorghum auch Nichtgetreide- pflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.) .....	0111	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4111	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Pflanzen zur Grünernte <b>2</b>	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS) .....	0122	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4122	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.) .....	0121	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4121	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen) ..	0123	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4123	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) ..... <b>3</b>	0124	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4124	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen) .....	0125	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4125	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Hackfrüchte	Kartoffeln .....	0140	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4140	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung .....	0145	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4145	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Anderes Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) ..... <b>4</b>	0146	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4146	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Hülsenfrüchte <b>5</b>	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Erbsen (ohne Frischerbsen) .....	0131	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4131	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Ackerbohnen .....	0132	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4132	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Süßlupinen .....	0133	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4133	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Sojabohnen .....	0135	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4135	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Anderes Hülsenfrüchte und Misch- kulturen zur Körnergewinnung .....	0134	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4134	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche**

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Codes 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Codes 4011) einzubeziehen.

**2 Ölfrüchte**

Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

**3 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen**

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) zählen mit zu dieser Gruppe.

**4 Hohe begehbare Schutzabdeckungen**

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

**5 Gemüse und Erdbeeren**

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüsebaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind unter „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ (Code 0178/0179 bzw. Code 4778/4779 auf Seite 11) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

**6 Blumen und Zierpflanzen**

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

**7 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf**

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf.

Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen) sind unter den Codes 0181 bis 0185 bzw. 4781 bis 4785 auf Seite 11 anzugeben.

**8 Sonstige Kulturen auf dem Ackerland**

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter dieser Position anzugeben.

**9 Brache mit oder ohne Beihilfe- /Prämienanspruch**

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, ungeachtet dessen, ob ein Anspruch auf Beihilfe, z.B. durch die Erhaltung der Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand, besteht oder nicht.

noch: Anbau auf dem Ackerland 2020

				Gesamtfläche			darunter Ökofläche <b>1</b>		
				Code	ha	a	Code	ha	a
<b>Ölfrüchte <b>2</b></b>	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterraps .....		0161	_____	_____	4761	_____	_____
		Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen .....		0162	_____	_____	4762	_____	_____
		Sonnenblumen .....		0163	_____	_____	4763	_____	_____
		Öllein (Leinsamen) .....		0164	_____	_____	4764	_____	_____
		Andere Ölfrüchte zur Körnergewin- nung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich) .....		0165	_____	_____	4765	_____	_____
<b>Weitere Handelsgewächse</b>	Hopfen .....		0171	_____	_____	4771	_____	_____	
	Tabak .....		0172	_____	_____	4772	_____	_____	
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) <b>3</b>	im Freiland .....	0178	_____	_____	4778	_____	_____	
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern .... <b>4</b>	0179	_____	_____	4779	_____	_____	
	Hanf .....		0174	_____	_____	4774	_____	_____	
	Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf) .....		0175	_____	_____	4175	_____	_____	
	Ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handels- gewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras) .....		0176	_____	_____	4776	_____	_____	
	Alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen) .....		0177	_____	_____	4177	_____	_____	
<b>Gartenbauerzeugnisse</b>	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) <b>5</b>	im Freiland	im Wechsel mit landwirt- schaftlichen Kulturen .....	0181	_____	_____	4781	_____	_____
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen .....	0182	_____	_____	4782	_____	_____
			unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern .... <b>4</b>	0183	_____	_____	4783	_____	_____
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) <b>6</b>	im Freiland .....		0184	_____	_____	4784	_____	_____
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern .... <b>4</b>		0185	_____	_____	4785	_____	_____
	Gartenbausäme- reien und Jung- pflanzenerzeu- gung zum Verkauf <b>7</b>	im Freiland .....		0187	_____	_____	4787	_____	_____
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern .... <b>4</b>	0188	_____	_____	4788	_____	_____	
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte) .....				0195	_____	_____	4195	_____	_____
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland <b>8</b> <i>Bitte benennen Sie die Kulturen:</i> _____				0196	_____	_____	4196	_____	_____
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch <b>9</b>				0200	_____	_____	4800	_____	_____
<b>Ackerland insgesamt</b> Addieren Sie die Werte von Code 0101 (bzw. 4101) auf Seite 9 bis Code 0200 (bzw. 4800) auf dieser Seite. ....				0210	_____	_____	4810	_____	_____

**1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche**

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Codes 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Codes 4011) einzubeziehen.

**2 Hohe begehbare Schutzabdeckungen**

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

**3 Baumschulen**

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z.B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen.

**4 Ertragsarmes Dauergrünland**

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden. Naturschutzflächen sind hier ebenfalls aufzuführen. Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald). Zum ertragsarmen Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, Streuwiesen sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

**5 Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch**

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2015 in Kraft getretenen Basisprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

## Dauerkulturen und Dauergrünland 2020

			Gesamtfläche			darunter Ökofläche <b>1</b>		
			Code	ha	a	Code	ha	a
Dauerkulturen	Baumobstanlagen für Kernobst	im Freiland .....	0221	_____	___	4721	_____	___
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ..... <b>2</b>	0222	_____	___	4722	_____	___
	Baumobstanlagen für Steinobst	im Freiland .....	0223	_____	___	4723	_____	___
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ..... <b>2</b>	0224	_____	___	4724	_____	___
	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	im Freiland .....	0212	_____	___	4212	_____	___
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ..... <b>2</b>	0214	_____	___	4714	_____	___
	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen) ..	0213	_____	___	4213	_____	___	
	Rebflächen für Keltertrauben .....	0215	_____	___	4815	_____	___	
	Rebflächen für Tafeltrauben .....	0216	_____	___	4216	_____	___	
	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) <b>3</b>	im Freiland .....	0217	_____	___	4217	_____	___
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ..... <b>2</b>		0236	_____	___	4736	_____	___	
Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) .....	0218	_____	___	4218	_____	___		
Andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen) .....	0219	_____	___	4219	_____	___		
Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung) .....	0231	_____	___	4231	_____	___	
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) .....	0232	_____	___	4232	_____	___	
	Ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) ..... <b>4</b>	0233	_____	___	4233	_____	___	
	Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch ..... <b>5</b>	0234	_____	___	4834	_____	___	
Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten) .....			0239	_____	___	4239	_____	___
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</b> Addieren Sie die Werte von Code 0210 (bzw. 4810) auf Seite 11 bis Code 0239 (bzw. 4239) auf dieser Seite. ....			0240	_____	___	4240	_____	___

**1 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch**

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen bzw. Brachflächen, die vorübergehend nicht bewirtschaftet werden, sonst aber der Fruchtfolge unterliegen oder in einem landwirtschaftlich und ökologisch guten Zustand erhalten werden (mit und ohne Beihilfe- oder Prämienanspruch), sind unter Code 0200 bzw. 4800 auf Seite 11 anzugeben.

**2 Waldflächen**

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

**3 Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen**

Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

**4 Erzeugung von Speisepilzen 2020**

Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2020 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

**5 Zwischenfruchtanbau von Juni 2019 bis Mai 2020**

Der Zwischenfruchtanbau bezeichnet hier den Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinander folgenden Hauptfrüchten im Zeitraum Juni 2019 bis Mai 2020 – unabhängig davon, ob der Zwischenfruchtanbau im Zuge der Anforderungen des Greenings erfolgte oder nicht. Greeningflächen, die im InVeKoS-Antrag angegeben wurden, sind hier ebenfalls einzutragen. Es ist die Ackerfläche einzutragen, auf der nach Ernte der Hauptfrucht 2019 und vor Aussaat der Hauptfrucht für das Jahr 2020 Zwischenfrüchte angebaut wurden. Dazu zählen auch Untersaaten, Stoppelsaaten und Mulchsaaten. Nicht dazu zählen Begrünungen in Weinbergen oder Baumschulkulturen. Sommerzwischenfrüchte werden noch vor dem Winter geerntet oder umgebrochen, Winterzwischenfrüchte bedecken den Boden bis zum Frühjahr. Zu letzteren gehören auch die im Winter abfrierenden Zwischenfrüchte für Mulchsaaten.

**6 Bewässerungsmöglichkeiten**

Bitte „Ja“ ankreuzen, wenn aufgrund vorhandener technischer Bewässerungsanlagen und der Verfügbarkeit von Wasser eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2019 bestanden hat.

**7 Mögliche Bewässerung**

Hier ist die Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche anzugeben, für die eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2019 bestand. Dabei ist es unerheblich, ob im Berichtszeitraum Flächen des Betriebes bewässert wurden oder nicht.

**8 Tatsächliche Bewässerung**

Hier ist die Größe der im Kalenderjahr 2019 tatsächlich bewässerten landwirtschaftlich genutzten Flächen anzugeben. Hierbei ist die vollständige Erntesaison des letzten Jahres abzudecken.



## Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2020

		Gesamtfläche		
		Code	ha	a
Sonstige Flächen	Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch ..... <b>1</b>	0241	_____	_____
	Waldflächen ..... <b>2</b>	0242	_____	_____
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung) .....	0243	_____	_____
	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente) ..... <b>3</b>	0244	_____	_____
<b>Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche</b>				
Addieren Sie die Werte von Code 0240 auf Seite 13 bis Code 0244 auf dieser Seite. ....		0250	_____	_____

## Erzeugung von Speisepilzen 2020 **4**

Erzeugen Sie Speisepilze?	Code 0254	Ja ..... <input type="checkbox"/> <b>1</b> ➤ Weiter mit Code 0255.
	Nein ..... <input type="checkbox"/> <b>2</b> ➤ Weiter mit Code 0280 auf dieser Seite.	

## Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)

	Gesamtfläche	
	Code	m²
Champignons .....	0255	_____
Andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake; ohne kultivierte Trüffel) .....	0256	_____

## Zwischenfruchtanbau von Juni 2019 bis Mai 2020 **5**

Wurden im Zeitraum von Juni 2019 bis Mai 2020 Zwischenfrüchte angebaut?	Code 0280	Ja ..... <input type="checkbox"/> <b>1</b> ➤ Weiter mit Code 0282 auf dieser Seite.
	Nein ..... <input type="checkbox"/> <b>2</b> ➤ Weiter mit Code 0291 auf dieser Seite.	

	Sommerzwischenfruchtanbau 2019			Winterzwischenfruchtanbau 2019/2020		
	Code	ha	a	Code	ha	a
Gründüngung .....	0282	_____	_____	0272	_____	_____
Futtermittelgewinnung .....	0283	_____	_____	0273	_____	_____
Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung .....	0284	_____	_____	0274	_____	_____
<b>Zwischenfruchtanbau insgesamt</b> .....	0281	_____	_____	0271	_____	_____

## Bewässerung im Freiland im Kalenderjahr 2019

Hatte der Betrieb die Möglichkeit, landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschuttberegnung und ohne Bewässerung in Haus- und Nutzgärten)? <b>6</b>	Code 0291	Ja ..... <input type="checkbox"/> <b>1</b> ➤ Weiter mit Code 0292.
	Nein ..... <input type="checkbox"/> <b>2</b> ➤ Weiter mit Code 0401 auf Seite 17.	

		Code	ha	a
Größe der landwirt- schaftlich genutzten Fläche im Freiland,	die 2019 hätte bewässert werden können. .... <b>7</b>	0292	_____	_____
	die 2019 tatsächlich bewässert wurde. .... <b>8</b>	0293	_____	_____

## 1 Eigentums- und Pachtverhältnisse 2020

Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich ausschließlich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes zum Erhebungszeitpunkt. Die hier eingetragene landwirtschaftlich genutzte Fläche muss mit der entsprechenden landwirtschaftlich genutzten Fläche im Mehrfachantrag bzw. im Abschnitt „Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung“ (Code 0240 auf Seite 13) übereinstimmen.

## 2 Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche, soweit sie sich im Eigentum des Betriebes befindet oder Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet werden. Nicht dazu gehören gepachtete oder verpachtete Flächen und unentgeltlich erhaltene oder abgegebene Flächen.

## 3 Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt zur Nutzung übernommen worden sind (schriftlicher oder mündlicher Pachtvertrag) und auch von diesem bewirtschaftet werden. Bei Personengemeinschaften wie GbR's zählen hierzu auch Flächen im Besitz der Gesellschafter, die nicht auf die GbR übertragen wurden. Hierzu zählt auch gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche, die vorübergehend stillgelegt ist. Die Pachtfläche umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche aus Einzelgrundstücken und geschlossenen Hofpachten von Familienangehörigen und anderen Verpächtern.

## 4 Gepachtete Fläche und Jahrespacht

Die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche ist vollständig auf

- die Einzelgrundstücke nach Art ihrer Nutzung und
- die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht aufzuteilen.

Zu allen eingetragenen Pachtflächen ist die Höhe der derzeitigen Jahrespacht insgesamt in vollen Euro anzugeben (**nicht je Hektar**). Dabei sind der Geldbetrag, der Wert der Naturalpacht und sonstige Leistungen zusammenzuzählen. Teilbeträge der Jahrespacht, die nicht für die Flächennutzung, sondern für andere Nutzungsgegenstände oder Rechte (z. B. Gebäude, Inventar, Zahlungsanspruch auf Betriebsprämie, Zuckerrübenkontingent) gezahlt wurden, sind von dem Gesamtbetrag der Jahrespacht in Euro – gegebenenfalls nach Schätzungen – abzuziehen.

## 5 Sonstige Pachtfläche

Bei der „sonstigen landwirtschaftlich genutzten Fläche“ sind Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z. B. von Acker- und Dauergrünland, einzubeziehen. Rebflächen, Baumobstflächen sowie Baumschul- und Gewächshausflächen zählen ebenfalls dazu.

## 6 Neupacht

Bei Erstpachtung und Pachtpreisänderung in den letzten zwei Jahren sind von den nach der Art der Nutzung angegebenen Pachtflächen diejenigen gesondert anzugeben, die seit dem 1. März 2018 erstmals von diesem Betrieb als Pachtland bewirtschaftet werden oder für die der Pachtpreis nach dem 1. März 2018 geändert worden ist.

## 7 Hofpacht

Zur geschlossenen Hofpacht zählt die Pachtung eines ganzen Betriebes mit Gebäuden. Einzutragen sind jedoch nur die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und die dafür entrichtete Jahrespacht.

## Eigentums- und Pachtverhältnisse 2020 **1**

		Code	ha	a
Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
Übernehmen Sie gegebenenfalls den Wert aus Code 0240 auf Seite 13. ....		0401	_____	_____
davon:	Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	<b>2</b> 0402	_____	_____
	Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	0403	_____	_____
	Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	<b>3</b> 0407	_____	_____

## Pachtflächen und Pachtentgelte 2020

		Gepachtete Fläche			Jahrespacht insgesamt	
		Code	ha	a	Code	Volle Euro
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche						
Übernehmen Sie den Wert von Code 0407. ....		<b>4</b> 0411	_____	_____	0421	_____
Gepachtete Einzelgrundstücke insgesamt	Ackerland (nur im Freiland) .....	0412	_____	_____	0422	_____
	Dauergrünland .....	0413	_____	_____	0423	_____
	Sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	<b>5</b> 0414	_____	_____	0424	_____
darunter: Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pacht- preisveränderungen <b>6</b>	Ackerland (nur im Freiland) .....	0431	_____	_____	0441	_____
	Dauergrünland .....	0432	_____	_____	0442	_____
	Sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	<b>5</b> 0433	_____	_____	0443	_____
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht .....		<b>7</b> 0451	_____	_____	0452	_____

**1 Viehbestände am 1. März 2020**

Der Stichtag, zu dem die Viehbestände anzugeben sind, ist der 1. März 2020. Erhoben werden die Bestände an Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Einhufern. Die Bestände an Rindern werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Bei der Erhebung der Viehbestände sind folgende Grundsätze zu beachten:

**– Gemeinsam gehaltenes Vieh**

Bei gemeinsam gehaltenem Vieh bzw. gemeinsam untergebrachtem Vieh (z.B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften, Erzeugergemeinschaften usw.) sollen die Angaben zum Vieh auf einem Fragebogen nachgewiesen werden und nicht getrennt nach Eigentümern. D.h., der Betrieb, bei dem das Vieh untergebracht ist, gibt die Gesamtzahl des gemeinsamen Viehbestands an.

**– Verkauftes Vieh**

Am Stichtag noch beim Viehhalter stehendes, bereits verkauftes Vieh ist mitzuzählen.

**– Schlachttiere**

Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.

**– Wanderschafherden**

Diese sind grundsätzlich am Betriebssitz des Eigentümers anzugeben.

**– Pensionsvieh**

Am Stichtag im Betrieb zur Fütterung oder Pflege befindliches Vieh ist im Fragebogen aufzunehmen.

**– Abwesendes Vieh**

Tiere, die am Stichtag nur vorübergehend abwesend sind (z.B. zum Decken), sind mitzuzählen.

**Nicht einzubeziehen sind Tiere**

- die sich nur vorübergehend im Betrieb aufhalten (z. B. zum Decken),
- die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

## Viehbestände am 1. März 2020 1

Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer?	Code 0300	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 4002 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten ..... <input type="checkbox"/> 3	Weiter mit Code 0301 auf dieser Seite.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2	Weiter mit Code 2521 auf Seite 31.

Werden Ihre Viehbestände nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 gehalten?	Code 4002	Ja, vollständig ..... <input type="checkbox"/> 1	Geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.
		Ja, teilweise ..... <input type="checkbox"/> 2	Geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen auch die jeweilige Anzahl der in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Tiere an.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 3	Geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.

## Viehbestand Rinder am 1. März 2020

Halten Sie Rinder (einschließlich Milchkühe)?	Code 0301	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 0302 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten ..... <input type="checkbox"/> 3	
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2	

Halten Sie Milchkühe?	Code 0302	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 4310 auf dieser Seite bzw. Code 2202 auf Seite 21.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten ..... <input type="checkbox"/> 3	
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2	

Rinder		Code	Anzahl
	Geben Sie die Anzahl der in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Rinder insgesamt an. ....	4310	_ _ _ _ _

**1 Haltungsplätze**

Hierunter fallen ausschließlich belegte sowie vorübergehend nicht belegte Haltungsplätze in Stallungen.

Bitte beachten Sie:

Geben Sie nur die Anzahl der Haltungsplätze an und nicht die Zahl der Tiere. Haltungsplätze in ganzjähriger Freilandhaltung werden hier nicht berücksichtigt.

**2 Gülle- und Festmistanfall**

Haltungsplätze in Ställen, in denen Wirtschaftsdünger sowohl als Festmist als auch als Gülle anfällt, sind dann in die Kategorie Gülle einzutragen, wenn mehr als die Hälfte der Masse des anfallenden Wirtschaftsdüngers Gülle ist. Fällt weniger Gülle als Festmist an, dann gehört der Wirtschaftsdünger dieses Stalles zur Kategorie Festmist bzw. Tiefstreu.

**3 Tiefstreustall**

In einem Tiefstreustall verbleibt die Einstreu über längere Zeit im Stall, so dass sich eine Tiefstreumatratze bildet. Eine Entmistung erfolgt in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr mittels eines Frontladers. Schrägbodenställe (Tretmistställe) fallen nicht in diese Kategorie, sondern sind unter „andere Stallhaltungsverfahren überwiegend mit Festmist“ in Code 2605 bzw. Code 2615 einzutragen.

**4 Andere Stallhaltungsverfahren**

Hierunter fallen unter anderem Haltungsplätze in Tretmiststallungen (Schrägbodenställe) sowie Kälberiglus.

**5 Laufhof**

Ein Laufhof ist eine eingezäunte, befestigte Fläche im Freien (ggf. mit Teilüberdachung) und bietet zusätzlichen Raum zur Betreuung. Wartebereiche vor Melkständen sind nur dann mit einzubeziehen, wenn diese auch außerhalb der Melkzeiten genutzt werden.

**6 Weidedauer in Wochen**

Als Weidedauer gilt die Zeit, in der die Tiere mindestens zwei Stunden am Tag auf der Weide sind. Haben verschiedene Herden eine unterschiedliche Weidedauer im Jahr, dann ist der Durchschnittswert anzugeben.

**7 Weidedauer in Stunden**

Hier ist die geschätzte durchschnittliche Anzahl der Weidestunden am Tag während der Weideperiode anzugeben. Tiere, die grundsätzlich keinen Weidegang haben, sind nicht zu berücksichtigen. Wenn verschiedene Herden unterschiedliche Weidezeiten haben ist die mittlere Weidezeit über alle weidenden Tiere abzuschätzen.

**8 Ganztägig weidende Tiere**

Hierzu zählen Tiere, die während der Weideperiode überwiegend 24 Stunden täglich auf der Weide waren.

# Stallhaltungsverfahren Rinder am 1. März 2020

			Anzahl der Haltungsplätze <b>1</b>				
			Code	Milchkühe	Code	Übrige Rinder (einschließlich Kälber)	
Rinder	Anbindestall	überwiegend mit Gülle ..... <b>2</b>	2202	_____	2212	_____	
		überwiegend mit Festmist ..... <b>2</b>	2203	_____	2213	_____	
	Laufstall	überwiegend mit Gülle ..... <b>2</b>	2205	_____	2215	_____	
		überwiegend mit Festmist mit regelmäßiger Entmistung ..... <b>2</b>	2206	_____	2216	_____	
		mit Tiefstreu ..... <b>3</b>	2602	_____	2612	_____	
	Andere Stallhaltungs- verfahren <b>4</b>	überwiegend mit Gülle ..... <b>2</b>	2604	_____	2614	_____	
		überwiegend mit Festmist ..... <b>2</b>	2605	_____	2615	_____	
	<b>Anzahl Haltungsplätze in Stallungen insgesamt</b> Addieren Sie die Werte zu den Codes 2202 bis 2605 sowie Codes 2212 bis 2615.			2603	_____	2613	_____
	darunter: Zugang zu einem Laufhof ..... <b>5</b>			2606	_____	2616	_____

## Weidehaltung im Kalenderjahr 2019

Haben Sie im Kalenderjahr 2019 Milchkühe und/oder übrige Rinder (einschließlich Kälber) auf der Weide gehalten?	Code 2100	Ja ..... <input type="checkbox"/> <b>1</b> ► Weiter mit Code 2105 auf dieser Seite.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> <b>2</b> ► Weiter mit Code 0303 auf Seite 23.

## Milchkühe

	Code	Angaben zur Weidehaltung	Einheit
Weidende Tiere	2105	_____	Anzahl
Durchschnittliche jährliche Weidedauer ..... <b>6</b>	2106	_____	Wochen/Jahr
Durchschnittliche tägliche Weidedauer ..... <b>7</b>	2107	_____	Stunden/Tag

## Übrige Rinder einschließlich Kälber

		Code	Angaben zur Weidehaltung	Einheit
Ganztägig weidende Tiere <b>8</b>	Weidende Tiere .....	2116	_____	Anzahl
	Durchschnittliche jährliche Weidedauer ..... <b>6</b>	2117	_____	Wochen/Jahr
Nicht ganztägig weidende Tiere	Weidende Tiere .....	2118	_____	Anzahl
	Durchschnittliche jährliche Weidedauer ..... <b>6</b>	2119	_____	Wochen/Jahr
	Durchschnittliche tägliche Weidedauer ..... <b>7</b>	2120	_____	Stunden/Tag

**1 Ferkel**

Hierzu zählen Saug- und Aufzuchtferkel bis zu einem Lebendgewicht von 20 kg.

**2 Zuchtsauen**

Ausgemerzte Zuchtsauen sind hier nicht mitzuzählen, sondern unter „andere Schweine“ (Code 0337 bzw. 4337) zu erfassen.

**3 Andere Schweine  
(z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)**

Hier sind Jungschweine ab einem Lebendgewicht von 20 kg, Mastschweine, Eber und ausgemerzte Zuchtsauen anzugeben.

**4 Haltungsplätze**

Hierunter fallen ausschließlich belegte sowie vorübergehend nicht belegte Haltungsplätze in Stallungen. Saugferkel, die noch bei der Zuchtsau stehen, werden nicht gesondert berücksichtigt. Es zählt lediglich der Haltungsort der Zuchtsauen. Aufzuchtferkel werden den Haltungsplätzen der übrigen Schweine zugeordnet.

Bitte beachten Sie:

Geben Sie nur die Anzahl der Haltungsplätze an und nicht die Zahl der Tiere. Haltungsplätze in ganzjähriger Freilandhaltung werden hier nicht berücksichtigt.

**5 Tiefstreustall**

In einem Tiefstreustall verbleibt die Einstreu über längere Zeit im Stall, so dass sich eine Tiefstreumatratze bildet. Eine Entmistung erfolgt in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr mittels eines Frontladers. Schrägbodenställe (Tretmistställe) fallen nicht in diese Kategorie, sondern sind unter „andere Stallhaltungsverfahren“ (Code 2665 bzw. 2685) einzutragen.

**6 Andere Stallhaltungsverfahren**

Hierunter fallen unter anderem Haltungsplätze in Tretmiststallungen (Schrägbodenställe).

**7 Auslauf**

Ein Auslauf ist eine eingezäunte, befestigte Fläche im Freien (ggf. mit Teilüberdachung) und bietet zusätzlichen Raum zur Betreuung.

**8 Außenklimastall**

Ein Außenklimastall (Kaltstall) besteht überwiegend aus luftdurchlässigen Außenwandbauteilen und wärmegeprägten bzw. eingestreuten Liegeflächen (Ruhezonen). Ein Außenklimastall stellt eine Alternative zu den geschlossenen, zwangsbelüfteten Stallungen dar.

**9 Zwangsbe- und entlüftete Stallung**

Hierbei handelt es sich um geschlossene, wärmegeprägte und belüftete Stallungen. Nicht zertifizierte Abluftreinigungsanlagen sind in der Regel einfache Biofilter mit Abscheiden von Stäuben. Zertifizierte Abluftreinigungsanlagen umfassen biologische und / oder chemische Anlagen mit Abscheidungen von Ammoniak und Stäuben und dienen der Emissionsminderung.



# Viehbestand Schweine am 1. März 2020

Halten Sie Schweine?	Code 0303	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 0331 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten ..... <input type="checkbox"/> 3	Weiter mit Code 2661 auf dieser Seite.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2	Weiter mit Code 0304 auf Seite 25.

		Anzahl der Tiere			
		Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Schweine	Ferkel einschließlich Saugferkel ..... <b>1</b>	0331	_____	4331	_____
	Zuchtsauen einschließlich hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht ..... <b>2</b>	0332	_____	4332	_____
	Andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine) ..... <b>3</b>	0337	_____	4337	_____
	<b>Schweine insgesamt</b> <i>Addieren Sie die Werte der Codes 0331, 0332 und 0337 sowie 4331, 4332 und 4337.</i> ....	0330	_____	4330	_____

## Stallhaltungsverfahren Schweine am 1. März 2020

		Anzahl der Haltungsplätze <b>4</b>			
		Code	Zuchtsauen	Code	Übrige Schweine
Schweine	Vollspaltenboden ..... <b>5</b>	2661	_____	2681	_____
	Teilspaltenboden ..... <b>6</b>	2662	_____	2682	_____
	Planbefestiger Boden mit Einstreu und regelmäßiger Entmistung ..... <b>7</b>	2663	_____	2683	_____
	Tiefstreu ..... <b>8</b>	2664	_____	2684	_____
	Andere Stallhaltungsverfahren ..... <b>9</b>	2665	_____	2685	_____
	<b>Anzahl Haltungsplätze in Stallungen insgesamt</b> <i>Addieren Sie die Werte zu den Codes 2661 bis 2665 sowie Codes 2681 bis 2685.</i> ....	2666	_____	2686	_____
	darunter: Zugang zu einem Auslauf ..... <b>10</b>	2667	_____	2687	_____
	<b>Be- und Entlüftungsverfahren von Schweinestallungen</b>	Anzahl der Haltungsplätze <b>4</b>			
		Code	Zuchtsauen	Code	Übrige Schweine
	<i>Teilen Sie die zuvor unter Code 2666 und 2686 genannten Haltungsplätze in Stallungen auf die nachfolgenden Positionen auf:</i>				
Außenklimastall ..... <b>11</b>	2671	_____	2691	_____	
Zwangs- be- und entlüftete Stallung <b>12</b>	mit zertifizierter Abluftreinigungsanlage ....	2669	_____	2689	_____
	ohne bzw. mit nicht zertifizierter Abluftreinigungsanlage .....	2670	_____	2690	_____

**1 Weibliche Ziegen zur Zucht**

Hierzu zählen auch Ammenziegen, bereits gedeckte Jungziegen und ausgemerzte Zuchtziegen.

## Viehbestand Schafe am 1. März 2020

Halten Sie Schafe?	Code 0304	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	▶ Weiter mit Code 0352 auf dieser Seite.	
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten ..... <input type="checkbox"/> 3		▶ Weiter mit Code 0305 auf dieser Seite.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2		

		Anzahl der Tiere			
		Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Schafe	Milchschafe einschließlich gedeckte Jungschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind .....	0352	_____	4352	_____
	Andere Mutterschafe einschließlich gedeckte Jungschafe .....	0353	_____	4353	_____
	Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe) .....	0355	_____	4355	_____
	Schafböcke zur Zucht .....	0356	_____	4356	_____
	Andere Schafe (z.B. Hammel) .....	0357	_____	4357	_____
	<b>Schafe insgesamt</b> <i>Addieren Sie die Werte der Codes 0352, bis 0357 sowie 4352 bis 4357. ....</i>	0350	_____	4350	_____

## Viehbestand Ziegen am 1. März 2020

Halten Sie Ziegen?	Code 0305	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	▶ Weiter mit Code 0361 auf dieser Seite.	
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten ..... <input type="checkbox"/> 3		▶ Weiter mit Code 0306 auf Seite 27.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2		

		Anzahl der Tiere			
		Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Ziegen	Weibliche Ziegen zur Zucht einschließlich gedeckte Jungziegen ..... <b>1</b>	0361	_____	4361	_____
	Andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke) .....	0362	_____	4362	_____
	<b>Ziegen insgesamt</b> <i>Addieren Sie die Werte der Codes 0361 und 0362 sowie 4361 und 4362. ....</i>	0360	_____	4360	_____

### 1 Haltungsplätze

Hier ist die Anzahl der Haltungsplätze und nicht die Anzahl der am 1. März 2020 gehaltenen Tiere einzutragen. Die Anzahl der Haltungsplätze entspricht der rechtlich maximal zulässigen bzw. genehmigten Anzahl von Tierplätzen der momentanen Nutzungsart in den vorhandenen Stallgebäuden. Die Tieranzahl zum Stichtag kann zu Beginn einer Mastperiode höher sein als die der genehmigten Haltungsplätze, da sich diese auf die Endmast beziehen. Sollten aktuell keine Tiere gehalten werden, sind die Haltungsplätze der innerhalb der letzten 12 Monaten zuletzt gehaltenen Nutzungsart anzugeben.

### 2 Legehennen einschließlich Zuchthähne

Hier sind Hennen zur Eierzeugung anzugeben, unabhängig davon, ob die Eier zum Verbrauch oder zur Zucht bestimmt sind. Noch nicht legereife Bestände, die aber bereits als Legehennen aufgestellt sind, sind eingeschlossen. Zuchthähne sind mitzuzählen.

### 3 Haltungsverfahren

Die Einteilung der Haltungsplätze in die verschiedenen Haltungsverfahren erfolgt nach der Vermarktungsnorm für Eier (Verordnung (EU) Nr. 589/2008):

Haltungsform	Kennzeichnung der Eier
Bodenhaltung (Code 2259, 2261, 2262)	2
Ausgestaltete Käfighaltung einschließlich Kleingruppenhaltung (Code 2243 bis 2246)	3
Freilandhaltung (einschließlich mobiler Hühnerställe) (Code 2247)	0 und 1

# Viehbestand Geflügel am 1. März 2020

Halten Sie Geflügel?	Code 0306	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	➤ Weiter mit Code 0376 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten ..... <input type="checkbox"/> 3	
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2	

		Anzahl der Tiere					
		Haltungsplätze <b>1</b>		insgesamt		darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen	
		Code	Anzahl	Code	Anzahl	Code	Anzahl
Geflügel	Legehennen einschließlich Zuchthähne ..... <b>2</b>	0376	_____	0371	_____	4371	_____
	Junghennen und Junghennenküken .....	0377	_____	0372	_____	4372	_____
	Masthühner, -hähne und übrige Küken .....	0378	_____	0373	_____	4373	_____
	<b>Hühner insgesamt</b> <i>Addieren Sie die Werte zu den Codes 0376 bis 0378 und 0371 bis 0373 sowie 4371 bis 4373. ....</i>	0375	_____	0370	_____	4370	_____
	Gänse einschließlich Küken .....	0386	_____	0381	_____	4381	_____
	Enten einschließlich Küken .....	0387	_____	0382	_____	4382	_____
	Truthühner einschließlich Küken	0388	_____	0383	_____	4383	_____
	<b>Gänse, Enten, Truthühner insgesamt</b> <i>Addieren Sie die Werte zu den Codes 0386 bis 0388 und 0381 bis 0383 sowie 4381 bis 4383. ....</i>	0385	_____	0380	_____	4380	_____

## Haltungsverfahren Legehennen am 1. März 2020 **3**

		Anzahl der Haltungsplätze		
		Code	Legehennen	
Legehennen	Bodenhaltung ohne Voliere .....	2259	_____	
	Bodenhaltung mit Voliere	mit Kotbändern (belüftet) .....	2261	_____
		mit Kotbändern (unbelüftet) .....	2262	_____
	Ausgestaltete Käfighaltung (alle Formen einschließlich Kleingruppen- haltung)	mit Kotbändern (belüftet) .....	2243	_____
		mit Kotbändern (unbelüftet) .....	2244	_____
		mit Kotgrube (Gülle) .....	2245	_____
		andere Formen der Kotentsorgung (z. B. Kotkeller) .....	2246	_____
Freiland (einschließlich mobiler Hühnerställe) .....	2247	_____		

**1 Einhufer**

Hier sind alle Pferde, Ponys, Esel, Maultiere oder weitere Einhufer anzugeben, auch dann, wenn sie nur zu Freizeit- zwecken des Betriebsinhabers oder seiner Familie gehalten werden.

# Viehbestand Einhufer am 1. März 2020

Halten Sie Einhufer?	Code 0307	Ja .....	<input type="checkbox"/>	1	▶	Weiter mit Code 0390 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten .....	<input type="checkbox"/>	3		
		Nein .....	<input type="checkbox"/>	2		

Einhufer		Anzahl der Tiere			
		Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
	Einhufer ..... <b>1</b>	0390	_____	4390	_____

**1 Mit Mineraldünger gedüngte Fläche**

Anzugeben ist die Fläche, auf der wenigstens einmal in einem 12-monatigen Zeitraum Mineraldünger ausgebracht wurde. Bei mehrfacher Düngung derselben Fläche ist diese trotzdem nur einmal zu zählen. Fläche, die im 12-monatigen Zeitraum nicht gedüngt wurde, ist nicht mitzuzählen.

**2 Mit Wirtschaftsdünger gedüngte Fläche**

Anzugeben ist die Fläche, auf der wenigstens einmal in einem 12-monatigen Zeitraum Wirtschaftsdünger ausgebracht wurde. Bei mehrfacher Düngung derselben Fläche ist diese trotzdem nur einmal zu zählen. Fläche, die im 12-monatigen Zeitraum nicht gedüngt wurde, ist nicht mitzuzählen.

Zu den Wirtschaftsdüngern gehört:

**Flüssiger Wirtschaftsdünger**

**Gülle** (Flüssigmist, auch Schwemm- oder Treibmist) ist ein Gemisch aus Kot und Harn von Nutztieren, auch vermischt mit Wasser.

**Jauche** ist Harn von Nutztieren, der nicht von der Einstreu aufgenommen wurde.

**Flüssiger Biogas-Gärrest** bezeichnet die Rückstände der Fermentation organischer Substanzen, sowohl pflanzlicher als auch tierischer Herkunft in Biogasanlagen, die mit Tankwagen ausgebracht werden.

**Fester Wirtschaftsdünger**

**Festmist** ist ein festes, stapelfähiges Gemisch aus Kot, Harn und Einstreu (ohne Hühner- und Putenmist). Festmist kann darüber hinaus Futterreste sowie Reinigungs- und Niederschlagswasser enthalten. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

**Geflügeltrockenkot** ist Geflügelkot, Geflügelfrischkot oder einstreuarmer Geflügelmist. Geflügeltrockenkot kann darüber hinaus Futterreste sowie Reinigungs- und Niederschlagswasser enthalten. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

**Fester Biogas-Gärrest** bezeichnet die Rückstände der Fermentation organischer Substanzen, sowohl pflanzlicher als auch tierischer Herkunft in Biogasanlagen. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

Erfolgte eine Separation des Wirtschaftsdüngers, so ist die flüssige Phase (Dünngülle, flüssiger Biogas-Gärrest) beim flüssigen Wirtschaftsdünger und die feste Phase (Feststoffe, fester Biogas-Gärrest) beim festen Wirtschaftsdünger anzugeben. Es sind keine Angaben zur Aufnahme oder Ausbringung von Klärschlamm oder Bioabfällen zu machen.

**3 Organische und abfallbasierte Dünger**

Zu den organischen und abfallbasierten Düngemitteln zählen Klärschlamm, Kompost sowie Grünschnitt. Wirtschaftsdünger zählt nicht dazu.

**4 Umrechnungshinweis**

Um festen Wirtschaftsdünger von Kubikmetern (m³) in Tonnen (t) umzurechnen, können Sie die folgenden Umrechnungsfaktoren verwenden:

Festmist (ohne Hühner- und Putenmist)	1 m³	0,70 t
Geflügeltrockenkot, Hühner- und Putenmist		0,54 t
Fester Biogas-Gärrest		0,70 t

**5 An Dritte abgegebene Wirtschaftsdüngermenge**

Anzugeben ist die im Betrieb angefallene Wirtschaftsdüngermenge, die über die Güllerbörse oder direkt an Andere (landwirtschaftliche Betriebe, Biogasanlagenbetreiber) abgegeben wurde.

**6 Von Dritten aufgenommene Wirtschaftsdüngermenge**

Anzugeben ist die Wirtschaftsdüngermenge, die über die Güllerbörse oder direkt von Anderen (landwirtschaftliche Betriebe, Biogasanlagenbetreiber) aufgenommen wurde.

**7 Ausbringungsmenge von flüssigen Wirtschaftsdüngern**

Anzugeben ist die Gesamtmenge an Gülle, Jauche und flüssigem Biogas-Gärrest aller Düngungen, die auf der entsprechenden Fläche in einem 12-monatigen Zeitraum ausgebracht wurde, **nicht** die durchschnittliche Ausbringungsmenge je Hektar.

**8 Dauergrünland**

Hierzu zählen nur Dauergrünlandflächen. Ackergras und Dauerkulturflächen zählen nicht dazu.

**9 Ackerland mit bestellten Flächen**

Hierzu zählen alle neu bestellten und noch nicht abgeernteten Flächen. Flächen mit ausschließlich zur Gründüngung oder zum Bodenschutz angebauten Zwischenfrüchten gehören auch dazu.

**10 Ackerland mit Stoppeln oder unbestellten Flächen**

Hierzu zählen alle abgeernteten und noch nicht neu bestellten Flächen unabhängig davon, ob der Boden bearbeitet wurde oder nicht. Bei Ausbringung auf unbestelltem Ackerland gilt nach § 6 Absatz 1 der Düngerverordnung (DüV) die Verpflichtung zur unverzüglichen Einarbeitung.



Ausbringungsfläche für Mineral- **1** und Wirtschaftsdünger **2**  
(ohne organische und abfallbasierte Dünger **3**) in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche, auf die Dünger ausgebracht wurde.

Bei mehrfacher Düngung derselben Düngerart auf derselben Fläche ist diese jeweils nur einmal zu zählen. Werden unterschiedliche Düngerarten auf dieselbe Fläche ausgebracht, ist diese Fläche jeweils bei den einzelnen Düngerarten aufzuführen.

		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		
		Code	ha	a
Mineraldünger .....		2521	_____	____
Flüssiger bzw. fester Wirtschaftsdünger insgesamt .....		2522	_____	____
und zwar:	<b>Flüssiger</b> Wirtschaftsdünger .....	2523	_____	____
	<b>Fester</b> Wirtschaftsdünger .....	2524	_____	____

Aufgenommener und abgegebener Wirtschaftsdünger in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

		Flüssiger Wirtschaftsdünger		Fester Wirtschaftsdünger <b>4</b>	
		Code	m <sup>3</sup>	Code	Tonnen
Menge des im Betrieb angefallenen Wirtschafts- düngers, der an Dritte <b>abgegeben</b> wurde .....	<b>5</b> 2511	_____		2515	_____
Menge des vom Betrieb von Dritten <b>aufgenommenen</b> Wirtschaftsdüngers .....	<b>6</b> 2512	_____		2516	_____

Wenn Sie zu Code 2523 Angaben gemacht haben, fahren Sie bitte mit Code 2310 auf dieser Seite fort.  
Wenn nicht, bitte weiter auf Seite 35.

Ausbringungsmenge von flüssigem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem  
Acker- und Dauergrünland in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

Ausbringung von **flüssigen Wirtschaftsdüngern** **7**

		Ausbringungsmenge	
		Code	m <sup>3</sup>
Dauergrünland .....		<b>8</b> 2310	_____
Ackerland	mit bestellten Flächen .....	<b>9</b> 2312	_____
	mit Stoppeln oder unbestellten Flächen .....	<b>10</b> 2313	_____
<b>Ackerland insgesamt</b> Addieren Sie die Werte zu den Codes 2312 und 2313. ....		2311	_____
<b>Ausbringungsmenge insgesamt</b> Addieren Sie die Werte zu den Codes 2310 und 2311. ....		2328	_____

**1 Ackerland mit bestellten Flächen**

Hierzu zählen alle neu bestellten und noch nicht abgeernteten Flächen. Flächen mit ausschließlich zur Gründüngung oder zum Bodenschutz angebauten Zwischenfrüchten gehören auch dazu.

**2 Ackerland mit Stoppeln oder unbestellten Flächen**

Hierzu zählen alle abgeernteten und noch nicht neu bestellten Flächen unabhängig davon, ob der Boden bearbeitet wurde oder nicht. Bei Ausbringung auf unbestelltem Ackerland gilt nach § 6 Absatz 1 der Düngungsverordnung (DüV) die Verpflichtung zur unverzüglichen Einarbeitung.

**3 Breitverteiler**

Bei Breitverteilern wird die Gülle mit Hilfe von Pralltellern, Prallköpfen, Schwenkdüsen oder Düsenbalken abgestrahlt und breitflächig auf die Boden- oder die Pflanzenoberfläche verteilt.

**4 Schleppschlauch**

Beim Schleppschlauch wird die Gülle in Schläuche eingeleitet, die hinter dem Gerät über den Boden geschleppt werden und die Gülle auf der Bodenoberfläche in etwa 5 bis 10 cm breiten Streifen ablegen.

**5 Schleppschuh**

Schleppschuhverteiler besitzen Ablaufschläuche, an deren Ende sich spezielle schuhähnliche Verteileinrichtungen befinden. Die Gülleablage erfolgt in den obersten Bodenbereich (0 bis 3 cm). Der Pflanzenbewuchs (soweit vorhanden) wird während des Ausbringvorgangs beiseite gedrückt.

**6 Schlitzverfahren**

Bei den Schlitzverfahren wird der Boden mit Eggen-scheiben aufgeschlitzt und die Gülle in diesem Schlitz abgelegt. Anschließend wird der Schlitz wieder geschlossen.

**7 Güllegrubber**

Bei Güllegrubbern wird die Gülle über Schläuche direkt an die Grubberscharen geleitet und mit diesen tief in die Ackerkrume eingeleitet. Die Gülleeinbringung erfolgt damit gleichzeitig mit einer Bodenbearbeitung.

Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger auf Dauergrünland und Ackerland mit bestellter Fläche in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

	Anteil am Volumen des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers			
	auf Dauergrünland		auf Ackerland mit bestellter Fläche <b>1</b>	
	Code	Volle Prozent	Code	Volle Prozent
Breitverteiler ..... <b>3</b>	2320	<input type="text"/>	2330	<input type="text"/>
Schleppschlauch ..... <b>4</b>	2321	<input type="text"/>	2331	<input type="text"/>
Schleppschuh ..... <b>5</b>	2322	<input type="text"/>	2332	<input type="text"/>
Schlitzverfahren ..... <b>6</b>	2323	<input type="text"/>	2333	<input type="text"/>
Güllegrubber oder andere Injektionstechnik ..... <b>7</b>	2324	<input type="text"/>	2334	<input type="text"/>
Summe .....		<input type="text" value="1 0 0"/>		<input type="text" value="1 0 0"/>

Genutzte Ausbringungstechnik und Einarbeitung des flüssigen Wirtschaftsdüngers auf Ackerland mit Stoppeln oder unbestellter Fläche in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

	Ackerland mit Stoppeln oder unbestellter Fläche <b>2</b>					
	Anteil am Volumen des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers		Zeit bis zur Einarbeitung			
			Innerhalb einer Stunde		Länger als eine Stunde	
	Code	Volle Prozent	Code	Volle Prozent	Code	Volle Prozent
Breitverteiler ..... <b>3</b>	2340	<input type="text"/>	2390	<input type="text"/>	2391	<input type="text"/>
Schleppschlauch ..... <b>4</b>	2341	<input type="text"/>	2394	<input type="text"/>	2395	<input type="text"/>
Schleppschuh ..... <b>5</b>	2342	<input type="text"/>				
Schlitzverfahren ..... <b>6</b>	2343	<input type="text"/>				
Güllegrubber oder andere Injektionstechnik ..... <b>7</b>	2344	<input type="text"/>				
Summe .....		<input type="text" value="1 0 0"/>				

Anteile der flüssigen Wirtschaftsdüngerarten in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

	Anteil am Gesamtvolumen des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers	
	Code	Volle Prozent
Rindergülle .....	2303	<input type="text"/>
Schweinegülle .....	2304	<input type="text"/>
Sonstige Gülle und Jauche .....	2309	<input type="text"/>
Flüssiger Biogas-Gärrest .....	2307	<input type="text"/>
Summe .....		<input type="text" value="1 0 0"/>

**1 Fester Wirtschaftsdünger**

**Festmist** ist ein festes, stapelfähiges Gemisch aus Kot, Harn und Einstreu (ohne Hühner- und Putenmist). Festmist kann darüber hinaus Futterreste sowie Reinigungs- und Niederschlagswasser enthalten. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

**Geflügeltrockenkot** ist Geflügelkot, Geflügelfrischkot oder einstreuarmer Geflügelmist. Geflügeltrockenkot kann darüber hinaus Futterreste sowie Reinigungs- und Niederschlagswasser enthalten. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

**Fester Biogas-Gärrest** bezeichnet die Rückstände der Fermentation organischer Substanzen, sowohl pflanzlicher als auch tierischer Herkunft in Biogasanlagen. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

**2 Ausbringungsmenge von festen Wirtschaftsdüngern**

Anzugeben ist die Gesamtmenge des jeweiligen festen Wirtschaftsdüngers aller Düngungen, die auf der entsprechenden Fläche in einem 12-monatigen Zeitraum ausgebracht wurde, **nicht** die durchschnittliche Ausbringungsmenge je Hektar.

Um festen Wirtschaftsdünger von Kubikmetern (m<sup>3</sup>) in Tonnen (t) umzurechnen, können Sie die folgenden Umrechnungsfaktoren verwenden:

Festmist (ohne Hühner- und Putenmist)	1 m <sup>3</sup>	0,70t
Geflügeltrockenkot, Hühner- und Putenmist		0,54t
Fester Biogas-Gärrest		0,70t

**3 Dauergrünland**

Hierzu zählen Dauergrünlandflächen. Ackergras und Dauerkulturflächen zählen nicht dazu.

**4 Ackerland mit bestellten Flächen**

Hierzu zählen alle neu bestellten und noch nicht abgeernteten Flächen. Flächen mit ausschließlich zur Gründüngung oder zum Bodenschutz angebauten Zwischenfrüchten gehören auch dazu.

**5 Ackerland mit Stoppeln oder unbestellten Flächen**

Hierzu zählen alle abgeernteten und noch nicht neu bestellten Flächen unabhängig davon, ob der Boden bearbeitet wurde oder nicht.

**6 Streuwerk**

Festmist wird mit Hilfe eines Abschiebebodens auf dem Anhänger nach hinten befördert und dann mit dem Streuwerk breit auf die Fläche verteilt.

Ausbringungsmenge von festen Wirtschaftsdüngern auf selbstbewirtschaftetem Acker- und Dauergrünland in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

Ausbringung von **festen Wirtschaftsdüngern** **1** **2**

Wenn Sie zu Code 2524 auf Seite 31 Angaben gemacht haben, fahren Sie bitte mit Code 2430 auf dieser Seite fort.

		Ausbringungsmenge	
		Code	Tonnen
Dauergrünland ..... <b>3</b>		2430	_____
Ackerland	mit bestellten Flächen ..... <b>4</b>	2432	_____
	mit Stoppeln oder unbestellten Flächen ..... <b>5</b>	2433	_____
<b>Ackerland insgesamt</b> Addieren Sie die Werte zu den Codes 2432 und 2433. ....		2431	_____
<b>Ausbringungsmenge insgesamt</b> Addieren Sie die Werte zu den Codes 2430 und 2431. ....		2435	_____

Bitte beantworten Sie diese Frage nur, wenn Sie zu Code 2433 auf dieser Seite Angaben gemacht haben.  
Wenn nicht, bitte weiter auf Seite 37.

Einarbeitung von festen Wirtschaftsdüngern in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

Ausbringung mit Streuwerk **6** auf **Ackerland mit Stoppeln oder unbestellten Flächen** **5**

		Anteil der Menge des ausgebrachten festen Wirtschaftsdüngers	
		Code	Volle Prozent
Keine Einarbeitung ..... 2501			_____
Innerhalb der ersten Stunde ..... 2504			_____
Nach der ersten Stunde jedoch vor Ablauf von vier Stunden ..... 2505			_____
Nach mehr als vier Stunden ..... 2503			_____
Summe .....			1 0 0

**1 Organische und abfallbasierte Düngemittel**

Anzugeben ist die Gesamtmenge des organischen und abfallbasierten Düngemittels, welches auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche in einem 12-monatigen Zeitraum ausgebracht wurde, **nicht** die durchschnittliche Ausbringungsmenge je Hektar. Zu den organischen und abfallbasierten Düngemitteln zählen Klärschlamm, Kompost sowie Grünschnitt. Wirtschaftsdünger zählt nicht dazu.

Anteile der festen Wirtschaftsdüngerarten in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

	Anteil an der Gesamtmenge des ausgebrachten festen Wirtschaftsdüngers	
	Code	Volle Prozent
Festmist (ohne Hühner- und Putenmist) .....	2440	_____
Geflügeltrockenkot, Hühner- und Putenmist .....	2441	_____
Fester Biogas-Gärrest .....	2442	_____
Summe .....		1 0 0

Ausgebrachte organische und abfallbasierte Dünger (kein Wirtschaftsdünger)  
in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

Auf der **gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche**

	Ausbringungsmenge	
	Code	Tonnen
Organische und abfallbasierte Düngemittel (kein Wirtschaftsdünger) ..... <b>1</b>	2520	_____

**1 Vorhandene Lagerkapazität**

Lagerkapazität in Monaten ist der vorhandene und in einem 12 monatigen Zeitraum genutzte Lagerraum in dafür vorgesehenen Behältern, Gruben, Lagunen, befestigten Lagerflächen usw. sowohl im Stallbereich als auch außerhalb. Gemietete/gepachtete Kapazitäten sind eingeschlossen.

**2 Befestigte Lagerflächen**

Undurchlässig für Wasser befestigte Fläche mit oder ohne Dach, i.d.R. mit Behältern zum Auffangen der Jauche.

**3 Lagerung im Stall**

Grundflächen von Stallungen, die gleichzeitig als Lagerflächen für Festmist dienen. Der Festmist verbleibt über längere Zeit im Stall, so dass sich eine Einstreumatratze bildet. Eine Entmistung erfolgt in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr mittels eines Frontladers. Schrägbodenställe (Tretmistställe) fallen nicht in diese Kategorie.

**4 Lagerung unter Spaltenboden**

Güllekanäle sind nur zu berücksichtigen, wenn Gülle darin über einen längeren Zeitraum (mehr als drei Wochen) gelagert werden kann. Treibmist- oder Spülkanäle gelten nicht als Lagerbehälter.

**5 Güllebehälter**

Gülle Keller sind nur zu berücksichtigen, wenn Gülle darin über einen längeren Zeitraum (mehr als drei Wochen) gelagert werden kann.

**6 Unbefestigte Lagerstätten**

Zwischenlagerung des Festmistes außerhalb der befestigten Lagerstätte. Hierzu zählt die unabgedeckte Feldlagerung.

**7 Natürliche Schwimmdecke**

Eine natürliche Schwimmdecke bildet sich aufgrund des in der Gülle enthaltenen Feststoffanteils auf der Oberfläche des Lagers. Bei Schweinegülle bildet sich in der Regel keine natürliche Schwimmdecke.

**8 Künstliche Schwimmdecke**

Eine künstliche Schwimmdecke kann durch Granulate (Substanzen in fester, körniger Form) oder Strohhacksel erzeugt werden.



## Wirtschaftsdüngerlagerung

Hat der Betrieb Lagereinrichtungen für Wirtschaftsdünger in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20 genützt?	Code 2281	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 2711 auf dieser Seite.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2	Weiter mit Code 0624 auf Seite 41.

### Vorhandene Kapazitäten (maximale Dauer in Monaten) von genutzten Lagereinrichtungen **1**

		Code	Monate
Fester Wirtschaftsdünger	Befestigte Lagerflächen außerhalb des Stalls (ohne Feldlagerung) <b>2</b>	2711	_____
	Im Stall (Tiefstreustall) ..... <b>3</b>	2712	_____
	Kompostlagerung (ohne Feldlagerung).....	2713	_____
	Weitere Lagermöglichkeiten (ohne Feldlagerung) .....	2714	_____
Flüssiger Wirtschaftsdünger	Unter Spaltenboden ..... <b>4</b>	2721	_____
	In Güllebehältern, Erdlager (Lagunen) ..... <b>5</b>	2722	_____
	Weitere Lagermöglichkeiten .....	2723	_____

### Genutzte Arten der Lagereinrichtungen

			Anteil am gelagerten Wirtschaftsdünger	
			Code	Volle Prozent
Fester Wirtschaftsdünger	Auf befestigten Flächen außerhalb des Stalls (ohne Feldlagerung) <b>2</b>	ohne Abdeckung .....	2731	<input type="text"/>
		mit Folienabdeckung oder fester Abdeckung .....	2732	<input type="text"/>
	<b>Auf befestigten Flächen außerhalb des Stalls insgesamt</b> <i>Addieren Sie die Werte von Code 2731 und Code 2732.</i>		2733	<input type="text"/>
	Auf unbefestigten Flächen (Feldlagerung) ..... <b>6</b>		2734	<input type="text"/>
	Im Stall (Tiefstreustall) ..... <b>3</b>		2735	<input type="text"/>
	Kompostlagerung .....		2736	<input type="text"/>
	Weitere Lagermöglichkeiten .....		2737	<input type="text"/>
Summe aus Codes 2733 bis 2737. ....				<input type="text"/>
Flüssiger Wirtschaftsdünger	Unter Spaltenboden ..... <b>4</b>		2741	<input type="text"/>
	In Güllebehältern und Erdlager (Lagunen) <b>5</b>	ohne Abdeckung .....	2742	<input type="text"/>
		mit natürlicher Schwimmdecke ..... <b>7</b>	2743	<input type="text"/>
		mit künstlicher Schwimmdecke ..... <b>8</b>	2744	<input type="text"/>
		mit Folienabdeckung .....	2745	<input type="text"/>
		mit fester Abdeckung .....	2746	<input type="text"/>
	<b>In Güllebehältern und Erdlager (Lagunen) insgesamt</b> <i>Addieren Sie die Werte von Code 2742 bis Code 2746.</i>		2747	<input type="text"/>
	Weitere Lagermöglichkeiten .....		2748	<input type="text"/>
Summe aus Code 2741, Code 2747 und Code 2748. ....				<input type="text"/>

## **1 Einkommenskombinationen**

Bei den Einkommenskombinationen sind für Betriebe der Rechtsformen Personengemeinschaften/-gesellschaften oder juristische Personen ausschließlich solche Tätigkeiten anzugeben, die im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden und mit denen der landwirtschaftliche Betrieb Umsätze erzielt. Diese Tätigkeiten werden von Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes und mit Hilfe der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Betriebsmittel (Grund und Boden, Gebäude, Maschinen) ausgeübt und/oder basieren auf im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten.

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen geben bitte sowohl Tätigkeiten, die ausschließlich im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden, als auch Tätigkeiten an, für die ein rechtlich selbstständiger Erwerbsbetrieb (z.B. Tochtergesellschaft) gegründet wurde.

## **2 Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen**

Dazu gehören pflegerische/therapeutische oder pädagogische und soziale Dienstleistungen des landwirtschaftlichen Betriebes. Diese umfassen z. B. Tiertherapien, Gartentherapien, betreutes Wohnen (z. B. für benachteiligte/behinderte Menschen, für Suchtkranke), Seniorenbetreuung, Kinderbetreuung, heiltherapeutisches Wohnen für Kinder, Transportdienste (z. B. für Kinder, Senioren und behinderte Menschen) sowie soziale Dienstleistungen für Schulen (z. B. Freizeitaktivitäten, Unterhaltungsaktivitäten, Erlebnispädagogik, um Kindern die Landwirtschaft und gesunde Ernährung zu vermitteln). Zu pädagogischen Tätigkeiten zählen weiterhin u. a. die Bauernhofpädagogik in Form von Schulbauernhöfen, Kindergartenbauernhöfen, die Kräuterpädagogik wie auch die Umweltpädagogik und Outdoorpädagogik. Die soziale Landwirtschaft mit Rehabilitationsmaßnahmen, z. B. für Langzeitarbeitslose, straffällig gewordene Jugendliche oder Obdachlose, zählt ebenfalls hierzu.

## **3 Fremdenverkehr**

Hierzu zählen z. B. Landurlaub, Wellnessangebote und die Führung von Reisegruppen.

## **4 Pensions- und Reitsportpferdehaltung**

Hierzu zählen nur die Unterbringung (Pension) und Haltung von Pferden zur Ausübung von Freizeitaktivitäten, gegebenenfalls verbunden mit dem Einsatz von Verleih- bzw. Lehrpferden.

## **5 Erzeugung erneuerbarer Energien**

Die Erzeugung erneuerbarer Energien kann z. B. durch Windkraftanlagen, Biogasanlagen, Strohverbrennung und die Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen wie Raps, Mais, Holz in Anlagen zur Erzeugung von Wärme und Strom aus Biomasse erfolgen. Ausgenommen hiervon sind Anlagen, die ausschließlich dem Eigenverbrauch dienen sowie die ausschließliche Produktion bzw. der Verkauf von nachwachsenden Rohstoffen.

## **6 Arbeiten für Andere**

Die Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe und die Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft werden auf Grundlage einer mündlichen oder schriftlichen Vereinbarung gegen Entgelt durchgeführt. Zu den vertraglichen Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten wie Feld- und Stallarbeiten, buchhalterische Arbeiten und Transportleistungen. Zu den vertraglichen Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft zählen z. B. Landschaftspflege, Straßenbau und Winterdienst.

## **7 Sonstige Einkommenskombinationen**

Zu den sonstigen Einkommenskombinationen zählt z. B. die Pelztierzucht. Das Unterstellen von Caravans bzw. Wohnwagen, Booten usw. in Wirtschaftsgebäuden des Betriebes zählt nur dazu, wenn diese Gebäude auch landwirtschaftlich genutzt werden.

Einkommenskombinationen im Kalenderjahr 2019 **1**  
Wurden aus den folgenden Tätigkeiten weitere Umsätze erzielt?

Bitte jede aufgeführte Tätigkeit beantworten.

	Code	Ja, im Rahmen des landwirt- schaftlichen Betriebes	Ja, im Rahmen eines rechtlich ausgelagerten Betriebes <i>(nur von Einzel- unternehmen auszufüllen)</i>	Nein
Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen ..... <b>2</b>	0624	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse ohne Herstellung von Wein (z. B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung) ..... <b>3</b>	0612	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten ..... <b>3</b>	0613	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Pensions- und Reitsportpferdehaltung ..... <b>4</b>	0614	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Erzeugung erneuerbarer Energien ..... <b>5</b>	0615	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen (z. B. Möbel aus Nutzholz) ..... <b>6</b>	0616	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz) ..... <b>6</b>	0617	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Fischzucht und Fischerzeugung ..... <b>6</b>	0618	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe ..... <b>6</b>	0619	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (z. B. für Kommunen) ..... <b>6</b>	0620	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Forstwirtschaft ..... <b>7</b>	0621	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Sonstige Einkommenskombinationen ..... <b>7</b>	0622	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

Nur für den landwirtschaftlichen Betrieb zu beantworten.

	Code	Zutreffendes ankreuzen.
Anteil des Umsatzes aus den Einkommenskombinationen (ohne rechtlich ausgelagerte Betriebsteile) am Gesamt- umsatz des landwirtschaftlichen Betriebes im Jahr 2019	bis 10 % ..... <b>0623</b>	<input type="checkbox"/> 1
	über 10 bis 50 % .....	<input type="checkbox"/> 2
	über 50 bis unter 100 % .....	<input type="checkbox"/> 3

### 1 Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte

Zu den im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten zählen Personen im Alter von 15 Jahren und älter.

**Nicht zu berücksichtigen** sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbstständigen Gewerbebetriebes des Betriebsinhabers.

### 2 Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Dieser Abschnitt ist nur von Einzelunternehmen auszufüllen, nicht von GbR's. Es sind Eintragungen für jede einzelne Familienarbeitskraft zu machen. Dagegen sind die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers, die **außerhalb des Betriebes** leben und familienfremde Arbeitskräfte im Abschnitt „Ständig beschäftigte Arbeitskräfte (ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte) in Betrieben aller Rechtsformen“ einzutragen.

### 3 Ehegatte/Ehegattin

Dem Betriebsinhaber und seinem Ehegatten sind ehe- und lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaften gleichgesetzt. Hat der Betriebsinhaber keinen Ehegatten oder keine dem Ehegatten gleichgesetzte Person oder ist diese Person nicht im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt, ist diese Zeile freizulassen.

### 4 Betriebsleiter

Der Betriebsleiter/Geschäftsführer ist diejenige Person, die den landwirtschaftlichen Betrieb leitet, also alle Aufgaben zur laufenden Steuerung des Betriebes (Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) wahrnimmt. In Einzelunternehmen kann es sich um den Betriebsinhaber selbst, einen Familienangehörigen oder um eine andere mit der Leitung beauftragte Person handeln, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist. Bei einem Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen in Form einer Gesellschaft oder einer Erbengemeinschaft (z. B. Betriebe mit mehreren Gesellschaftern), ist die am Tag der Erhebung überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person als Betriebsleiter/Geschäftsführer auszuweisen.

### 5 Geleistete Stunden/Woche für den Betrieb

Hier ist die gesamte für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistete Arbeitszeit ausgedrückt in durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche einzutragen. Dazu zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten für den Betrieb sowie alle Arbeiten in Einkommenskombinationen des Betriebes.

Landwirtschaftliche Arbeiten für den Betrieb sind

- sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen,
- Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung (z. B. Silierung) und Marktvorbereitung (z. B. Verpackung),
- innerbetriebliche Transportleistungen z. B. beim Absatz selbsterzeugter Produkte des Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- weitere nicht abtrennbare Tätigkeiten, die mit der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit verbunden sind und
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Zu den Arbeiten in Einkommenskombinationen zählen ausschließlich die auf Seite 41 genannten Tätigkeiten.

Arbeitszeiten im Haushalt des Betriebsinhabers, wie die Versorgung der Familie in den Bereichen Ernährung, Wohnung, Bekleidung, Gesundheit (Krankenpflege) und Kinderbetreuung, zählen **nicht** dazu.

Personen, die im Laufe des Berichtszeitraumes ihr Arbeitsverhältnis begonnen bzw. beendet haben, sind anteilmäßig durch Umrechnung der geleisteten Arbeitszeiten auf 12 Monate in die Erhebung einzubeziehen (einschließlich Auszubildende). Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen sowie Zeiten vorübergehender Krankheiten, des Urlaubs und des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs sind zu berücksichtigen.

### 6 Geleistete Stunden/Woche, darunter in Einkommenskombinationen

Hier sind die Arbeitszeiten von Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes in Einkommenskombinationen anzugeben (nur, wenn auf Seite 41 Eintragungen erfolgten).

### 7 Geleistete Stunden/Woche außerhalb des Betriebes

Hierzu zählen alle auf Erwerb ausgerichteten Tätigkeiten des Betriebsinhabers, Ehegatten und der weiteren Familienangehörigen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes. Auch geleistete Stunden/Woche, die in Einkommenskombinationen im rechtlich ausgelagerten Betrieb geleistet wurden, sind hier anzugeben.

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte von März 2019 bis Februar 2020 **1**

Familienarbeitskräfte (ohne Saisonarbeitskräfte)	Laufende Nummer der Person	Geschlecht			Geburtsjahr	Betriebsleiter		Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche		In einer anderen Er- werbstätigkeit (einschließlich ausgegliederte Einkommens- kombinationen) durchschnitt- lich geleistete Stunden je Woche <b>7</b>
		Männlich	Weiblich	Divers		Wer ist Betriebsleiter? <i>Nur eine Person ankreuzen.</i> <b>4</b>	Seit wann führen Sie diesen Betrieb? <i>Geben Sie das Jahr an.</i>	für den Betrieb insgesamt <b>5</b>	darunter in Einkommens- kombi- nationen im landwirtschaft- lichen Betrieb <b>6</b>	
Code	0800	0801			0804	0803	0806	0811	0812	0813

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen **2**

Betriebsinhaber .....	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ehegatte/Ehegattin ..... <b>3</b>	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienarbeitskraft .....	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienarbeitskraft .....	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienarbeitskraft .....	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienarbeitskraft .....	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	0850	<input type="text"/>	(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)							

**1 Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte**

Zu den im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten zählen Personen im Alter von 15 Jahren und älter.

**Nicht zu berücksichtigen** sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbstständigen Gewerbebetriebes des Betriebsinhabers.

**2 Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

In diesem Abschnitt sind die mit betrieblichen Arbeiten ständig beschäftigten Arbeitskräfte von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Ständig beschäftigte Arbeitskräfte sind Personen mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Mitarbeitende Gesellschafter einer GbR sind ebenfalls hier einzutragen. Von Einzelunternehmen sind hier nur die familienfremden ständig beschäftigten Arbeitskräfte und Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, anzugeben.

**3 Den Ergänzungsbogen E erhalten Sie bei der Erhebungsstelle oder vom statistischen Amt.**

**4 Betriebsleiter**

Der Betriebsleiter/Geschäftsführer ist diejenige Person, die den landwirtschaftlichen Betrieb leitet, also alle Aufgaben zur laufenden Steuerung des Betriebes (Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) wahrnimmt. In Einzelunternehmen kann es sich um den Betriebsinhaber selbst, einen Familienangehörigen oder um eine andere mit der Leitung beauftragte Person handeln, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist. Bei einem Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen in Form einer Gesellschaft oder einer Erbengemeinschaft (z. B. Betriebe mit mehreren Gesellschaftern), ist die am Tag der Erhebung überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person als Betriebsleiter/Geschäftsführer auszuweisen.

**5 Geleistete Stunden/Woche für den Betrieb**

Hier ist die gesamte für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistete Arbeitszeit ausgedrückt in durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche einzutragen. Dazu zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten für den Betrieb sowie alle Arbeiten in Einkommenskombinationen des Betriebes.

Landwirtschaftliche Arbeiten für den Betrieb sind

- sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen,
- Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung (z. B. Silierung) und Marktvorbereitung (z. B. Verpackung),
- innerbetriebliche Transportleistungen z. B. beim Absatz selbsterzeugter Produkte des Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- weitere nicht abtrennbare Tätigkeiten, die mit der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit verbunden sind und
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Zu den Arbeiten in Einkommenskombinationen zählen ausschließlich die auf Seite 41 genannten Tätigkeiten.

Arbeitszeiten im Haushalt des Betriebsinhabers, wie die Versorgung der Familie in den Bereichen Ernährung, Wohnung, Bekleidung, Gesundheit (Krankenpflege) und Kinderbetreuung, zählen **nicht** dazu.

Personen, die im Laufe des Berichtszeitraumes ihr Arbeitsverhältnis begonnen bzw. beendet haben, sind anteilmäßig durch Umrechnung der geleisteten Arbeitszeiten auf 12 Monate in die Erhebung einzubeziehen (einschließlich Auszubildende). Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen sowie Zeiten vorübergehender Krankheiten, des Urlaubs und des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs sind zu berücksichtigen.

**6 Geleistete Stunden/Woche, darunter in Einkommenskombinationen**

Hier sind die Arbeitszeiten von Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes in Einkommenskombinationen anzugeben (nur, wenn auf Seite 41 Eintragungen erfolgten).

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte <i>Bei mehr als 20 ständig beschäftigten Arbeitskräften bitte Ergänzungsbogen ausfüllen. <b>3</b></i>	Laufende Nummer der Person	Geschlecht			Geburtsjahr	Betriebsleiter		Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche	
		Männlich	Weiblich	Divers		Wer ist Betriebsleiter? <i>Nur eine Person ankreuzen. <b>4</b></i>	Seit wann führen Sie diesen Betrieb? <i>Geben Sie das Jahr an.</i>	für den Betrieb insgesamt <b>5</b>	darunter in Einkommenskombinationen im landwirtschaftlichen Betrieb <b>6</b>
Code	0900	0901			0904	0903	0906	0911	0912
Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen (ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte) <b>2</b>									
Person .....	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	013	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	014	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	015	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	016	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	017	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	018	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	019	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person .....	020	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
	0950	(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)							

**1 Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

Hier sind die Saisonarbeitskräfte von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Saisonarbeitskräfte sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Für diese Personen sind nur die geleisteten Arbeitszeiten für landwirtschaftliche Arbeiten auszuweisen. Ist eine Saisonarbeitskraft mehrmals im Jahr im Betrieb beschäftigt, wird diese als eine Person gezählt. Arbeitszeiten für Tätigkeiten in Einkommenskombinationen (Seite 41) sind nicht anzugeben.

**2 Arbeitsleistung in Tagen**

Bei stundenweise geleisteter Arbeitszeit gelten acht Arbeitsstunden als ein voller Arbeitstag.

**3 Jahresnettoeinkommen**

Diese Frage dient zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerb.

Zum Jahresnettoeinkommen vom Betriebsinhaber und/oder Ehegatten zählen Einkommen aus

- einem Gewerbebetrieb, aus selbständiger oder freiberuflicher Erwerbstätigkeit,
- Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer,
- Quellen der privaten und gesetzlichen sozialen Sicherung (einschließlich Kindergeld),
- Verpachtung, Vermietung und Kapitalvermögen und
- sonstigen Quellen (z. B. Gewinne aus anderen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben).



Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen von März 2019 bis Februar 2020 **1**

Waren von März 2019 bis Februar 2020 Saisonarbeitskräfte im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt?	Code 1000	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 1001 auf dieser Seite.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2	Weiter mit Code 1019 auf dieser Seite.

	Code	Männlich	Code	Weiblich	Code	Divers
Zahl der Personen .....	1001	_____	1003	_____	1013	_____
Arbeitsleistung in vollen Tagen ..... <b>2</b>	1002	_____	1004	_____	1014	_____

Leistungen Dritter in landwirtschaftlichen Betrieben aller Rechtsformen von März 2019 bis Februar 2020

Hat der Betrieb von März 2019 bis Februar 2020 landwirtschaftliche Arbeiten durch Leistungen Dritter (z.B. Tierärzte, Berater, Handwerker, Lohnunternehmen, Vertragsarbeiter, Subunternehmen) ausführen lassen?	Code 1019	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 1008 auf dieser Seite.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2	Weiter mit Code 1011 auf dieser Seite.

	Code	Arbeitsleistung in vollen Tagen
Gesamtzahl der vollen Arbeitstage im landwirtschaftlichen Betrieb von nicht direkt im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigten Dritten. .... <b>2</b>	1008	_____

Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR) im Kalenderjahr 2019

Beziehen der Betriebsinhaber und/oder Ehegatte außerbetriebliche Einkommen (einschließlich Kindergeld, Renten, Kapitalerträge u. Ä.)?	Code 1011	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 1010 auf dieser Seite.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2	Weiter mit Code 0651 auf Seite 49.

	Code	Zutreffendes ankreuzen.
Welches Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen war höher? <b>3</b>	Aus außerbetrieblichen Quellen .....	1010 <input type="checkbox"/> 1
	Aus dem landwirtschaftlichen Betrieb .....	<input type="checkbox"/> 2

**1 Berufsbildung des Betriebsleiters/  
Geschäftsführers 2020**

Hier ist die landwirtschaftliche Berufsbildung (einschließlich Gartenbau, Weinbau) mit dem höchsten Abschluss des im Abschnitt „Arbeitskräfte“ benannten Betriebsleiters/ Geschäftsführers anzugeben. Bei fehlender landwirtschaftlicher Berufsausbildung bitte nur ausschließlich praktische Erfahrung ankreuzen.

**2 Bildungsmaßnahme Betriebsleiter/Geschäftsführer**

Hier ist „Ja“ anzukreuzen, wenn der Betriebsleiter/ Geschäftsführer in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen hat. Das kann sowohl eine Ausbildung zur Erlangung von Grundkenntnissen als auch eine Fortbildung zur Wissensvertiefung auf dem Gebiet der Landwirtschaft oder der Geschäftsbereiche in Verbindung mit Einkommenskombinationen sein. Die Aus-/Fortbildung findet im Regelfall außerhalb des Arbeitsplatzes statt und wird von dafür vorgesehenen Bildungseinrichtungen durchgeführt.

## Berufsbildung des Betriebsleiters/Geschäftsführers 2020 **1**

Geben Sie die landwirtschaftliche Berufsbildung (einschließlich Gartenbau, Weinbau) des Betriebsleiters/Geschäftsführers an.

		Code	Zutreffendes ankreuzen.
Ausschließlich praktische Erfahrung .....		0651	<input type="checkbox"/> 1
Berufsbildung mit dem <b>höchsten Abschluss</b>	Berufsschule/Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre) .....	0652	<input type="checkbox"/> 1
	Berufsausbildung/Lehre mit Abschlussprüfung .....		<input type="checkbox"/> 2
	Einjährige Fachschule, Landwirtschaftsschule (auch Weinbau-, Gartenbau-, Winterschule) .....		<input type="checkbox"/> 3
	Meister, Fachagrarwirt .....		<input type="checkbox"/> 4
	Höhere Landbauschule, Technikerschule, zweijährige Fachschule, Fachakademie .....		<input type="checkbox"/> 5
	Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom (FH), Ingenieurschule) .....		<input type="checkbox"/> 6
	Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Promotion) .....		<input type="checkbox"/> 7

Hat der Betriebsleiter/Geschäftsführer in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen? <b>2</b>	Code 0653	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	Nein ..... <input type="checkbox"/> 2
---	-----------	-------------------------------------	---------------------------------------

## Weiterführung des Betriebes „Hofnachfolge“ in Einzelunternehmen (ohne GbR) 2020

Nur ausfüllen, wenn der Betriebsinhaber 55 Jahre und älter ist.

Gibt es eine Person, die diesen Betrieb aufgrund einer Vereinbarung, Absprache oder sonstigen Verständigung zu gegebener Zeit übernehmen wird?	Code 0661	Ja ..... <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 0662 auf dieser Seite. Weiter mit Code 0461 auf Seite 51.
		Nein ..... <input type="checkbox"/> 2	
		Ungewiss ..... <input type="checkbox"/> 3	

## Angaben zur Person des Hofnachfolgers

		Code	Zutreffendes ankreuzen.
Geschlecht des voraussichtlichen Hofnachfolgers	Männlich .....	0662	<input type="checkbox"/> 1
	Weiblich .....		<input type="checkbox"/> 2
	Divers .....		<input type="checkbox"/> 3
Alter des voraussichtlichen Hofnachfolgers	Unter 15 Jahre .....	0663	<input type="checkbox"/> 1
	15 bis unter 25 Jahre .....		<input type="checkbox"/> 2
	25 bis unter 35 Jahre .....		<input type="checkbox"/> 3
	35 Jahre und älter .....		<input type="checkbox"/> 4

## 1 Art der Gewinnermittlung

Für Betriebe der Rechtsform **Einzelunternehmen**, die eine Einkommenssteuererklärung an das Finanzamt richten, erfolgt eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke nach einer der vier Arten der Gewinnermittlung.

Für **Personengemeinschaften/-gesellschaften (GbR, OHG, KG)** und **juristische Personen des privaten Rechts** erfolgt stets eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke.

Für Personengesellschaften in Form der **GbR**, oder Erbengemeinschaft erfolgt eine der vier Arten der Gewinnermittlung.

Für OHG und KG sowie für juristische Personen des Privatrechts erfolgt die Gewinnermittlung nur nach der Gewinnermittlungsart „Buchführung mit Jahresabschluss“.

Die Besteuerung nach § 13a Einkommenssteuergesetz (EStG) sieht für kleinere landwirtschaftliche Betriebe die Möglichkeit vor, den Gewinn nach Durchschnittssätzen pauschal zu ermitteln.

## 2 Form der Umsatzbesteuerung

Landwirtschaftliche Betriebe können bei der Umsatzsteuer zwischen der Pauschalierung und Optierung (Regelbesteuerung) wählen.

Bei der **Pauschalierung** entfällt im Regelfall die Zahlpflicht gegenüber dem Finanzamt und damit auch die Notwendigkeit von Aufzeichnungen.

Auf schriftlichen Antrag gegenüber dem Finanzamt können landwirtschaftliche Betriebe aber auch die **Optierung (Regelbesteuerung)** wählen. Ab dem Übergang zur Optierung gelten nicht mehr (wie zur Pauschalierung) die Mehrwertsteuer-Pauschalsätze, sondern die allgemeinen Mehrwertsteuersätze von 7 % bzw. 19 %. Die vereinnahmte Mehrwertsteuer und die entrichtete Vorsteuer sind laufend aufzuzeichnen. Wurde ein entsprechender Antrag abgegeben, muss stets die „Optierung“ angekreuzt werden.

## Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung im Wirtschaftsjahr 2019/2020

Erfolgt für diesen Betrieb eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke?	Code 0461	Ja .....	<input type="checkbox"/>	1	▶	Weiter mit Code 0462 auf dieser Seite.
		Nein .....	<input type="checkbox"/>	2	▶	Weiter mit Code 0471 auf dieser Seite.

		Code	Zutreffendes ankreuzen.
Art der Gewinnermittlung <b>1</b>	Buchführung mit Jahresabschluss .....	0462	<input type="checkbox"/> 1
	Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung .....		<input type="checkbox"/> 2
	Nach Durchschnittssätzen (§ 13a-Landwirt) .....		<input type="checkbox"/> 3
	Durch Gewinnsschätzung des Finanzamtes .....		<input type="checkbox"/> 4

## Umsatzbesteuerung 2019

		Code	Zutreffendes ankreuzen.
Form der Umsatzbesteuerung <b>2</b>	Optierung (Regelbesteuerung) .....	0471	<input type="checkbox"/> 1
	Pauschalierung .....		<input type="checkbox"/> 2

## Landwirtschaftszählung 2020

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Landwirtschaftszählung wird im Frühjahr 2020 kombiniert als allgemeine Erhebung sowie als Stichprobenerhebung bei landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen und vorauszuschätzen. Die Ergebnisse bieten darüber hinaus für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die Anforderungen der Europäischen Union aus den integrierten Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben abgedeckt.

Mit dem Erhebungsteil S wird der gesamte Merkmalskatalog der Landwirtschaftszählung 2020 in einer Stichprobe bei höchstens 80 000 Erhebungseinheiten sowie allgemein in den Ländern Berlin, Hamburg und Bremen erfasst.

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) und das Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 27 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/1091 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben ist eine Übermittlung von Einzelangaben an die Kommission (Eurostat) vorgesehen. Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat diese Angaben in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

## Hilfsmerkmale, Löschung

Die Hilfsmerkmale

- Name (gegebenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes,
- Name und Rufnummer oder Adresse für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und
- Vor- und Familiennamen sowie Anschriften der bisherigen Bewirtschafter von seit dem Vorjahr erhaltenen Flächen sowie der neuen Bewirtschafter von im gleichen Zeitraum abgegebenen Flächen oder der jeweiligen Eigentümer und die Größe und Belegenheit dieser Fläche

dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

## **Betriebsregister, Kennnummer, Löschung**

Zur Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken führen die statistischen Ämter der Länder nach § 97 Absatz 2 AgrStatG das landwirtschaftliche Betriebsregister in das folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen werden

- die Kennnummer der Betriebe,
- die Namen und Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- die Art des Betriebes,
- die Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach §93 Absatz 5 und 6 AgrStatG und
- die Art der Bewirtschaftung.

Nach §97 Absatz 3 AgrStatG wird jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben. Sie dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Nach §97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

## **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden.

Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.